



Westendorfer Bote

33. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

November 2017



Erfolgreiche Kürbiszüchter in der Volksschule (Seite 22)



www.pizzawestendorf.com

**IHRE LIEBLINGSPIZZA
PER MAUSKLICK**

FeinSinn
Marcells Café Restaurant Bar

täglich ab 8⁰⁰ geöffnet - kein Ruhetag

Genießen Sie die vielen Vorteile einer
ONLINE BESTELLUNG !

Lesen Sie dazu das Inserat auf Seite 19

ES ZAHLT SICH AUS !

RENT & SPORT

STEINBACH

SPORTSHOP

SKIVERLEIH

25 JAHRE ERFAHRUNG



BESTES SERVICE

GRATIS SKIDEPOT

Für unsere Verleihkunden!

Wir führen die neuesten TOPPRODUKTE von ...

BURTON

ATOMIC

völkl

HEAD

SALOMON

FISCHER

-30%
AUF SKISERVICE
Angebot gültig bis 08. Dezember 2017

-20%
AUF ALLE WAREN*
*auf die „STATT“-Preise, außer auf bereits reduzierte Waren! Angebot gültig bis 08. Dezember 2017

Saisonmieten
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene!
Für Kinder schon
ab **€ 67,-**
Ski, Schuhe & Stöcke

Skischuhe nach Maß
Anpassung der Aussenschale und des Innenschuhs – System FISCHER VACUUM FIT, Salomon (Custom Shell) und Nordica (Infrarot)
› optimaler **Tragekomfort**
› mehr **Sicherheit**
› größerer **Fahrspaß**
VSSÖ zertifiziert



Inhalt

Thema

- 6 Johannes Gutenberg
- 8 Zukunft ohne Bargeld?
- 9 Bitte nach Ihnen!
- 11 Krippenweihe beim Kochhaber

Mitteilungen

- 12 Westendorf mit ee ausgezeichnet
- 14 Gifte - besonders gefährlich für Kinder
- 16 Vom Holz zur Asche - und dann?
- 17 Informationen zur Schneeräumung
- 18 Winterausrüstungspflicht

Schulen

- 21 Neues aus dem Kindergarten
- 22 Informationen der Volksschule
- 25 Mitteilungen der Neuen Mittelschule
- 26 Die Polytechnische Schule berichtet
- 28 Stammgäste in der Alpenschule

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 30 Mütter-Eltern-Beratung
- 31 Kinderkrippe Simba

Tourismusverband, Wirtschaft

- 32 Septemberstatistik
- 33 Vermieterausflug
- 34 Richtige Informationen
- 34 Veranstaltungskalender
- 38 Bewusst-Tirol-Auszeichnung

Vereinsnachrichten

- 42 Volksbühne Westendorf
- 43 Bücherflohmarkt des Roten Kreuzes
- 44 Volleyballnachrichten
- 46 Der Lauftreff zog Bilanz
- 48 Alpenvereinsinformationen
- 52 Freestylas-Nachrichten

Aus der Pfarre

- 54 Pfarrbrief
- 56 Aus der Pfarre
- 58 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 61 Kinderseite
- 62 Leserbrief
- 65 Ernährungstipps
- 66 Fitness- und Gesundheitstipps
- 69 Das Wetter im Oktober
- 70 Termine

In eigener Sache



Die Herausgeber des Westendorfer Boten (Erwachsenenschule und Pfarre) bedanken sich bei allen, die unserer Bitte im Oktober nachgekommen sind und unserer Zeitung eine Spenden zukommen lassen haben. Sie tragen damit ganz wesentlich zum Weiterbestand unserer Zeitung bei. Besonders danken wir auch den Vereinen, die uns Druckkostenbeiträge überwiesen haben.

Für diejenigen, die noch nicht dazugekommen sind, uns zu unterstützen, erlauben wir uns, noch einmal unsere Kontonummer bekannt zu geben (IBAN): AT08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf

Die Themen-seiten beinhalten diesmal einen Text über Johannes Gutenberg und den Buchdruck sowie Gedanken zum Egoismus und zur von manchen befürchteten Abschaffung des Bargelds.

Noch eine Bitte: Die Dezemberzeitung ist immer mit besonders viel Arbeit verbunden. Ich bin daher froh, wenn vor allem Werbeeinschaltungen und Weihnachtsgrüße möglichst früh zugeschickt werden. Dann bleibt auch mehr Zeit für Gestaltungswünsche.

A. Sieberer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Katrin Pletzer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Alpenschule, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: € 226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm h. x 92,5 mm breit): € 130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: € 78.-; schwarz-weiß: € 39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: € 46.-; schwarz-weiß: € 23.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen.

Kurse

Selbstverteidigungskurs für Kinder

Der staatlich geprüfte Trainer Juso Prosic bietet einen dreistündigen Selbstverteidigungskurs für Kinder an (dreimal eine Stunde).

Termine: 10.11., 17.11., 24.11. (jeweils Freitag, 15-16 Uhr, Gymnastikraum, Turnkleidung - am besten lange Hose, keine Trägerleibchen)

Kursbeitrag: € 15.-; der Kurs ist ausgebucht!

Kinderkochkurs: Abenteuer Kochen - „Einmal um die ganze Welt“

Schürze, Hausschuhe und Aufbewahrungsdose mitnehmen!

2 Termine: Freitag, 24.11.2017, und Freitag, 1.12.2017, 15:00 - 18:00 Uhr Schulküche der NMS

€ 28,00 (inkl. Lebensmittel)

Der Kurs ist ausgebucht!

Kochkurs für Teenager - Weihnachtsspezial

Kochen heißt kreativ sein, Kochen ist Individualität und Kochen macht Spaß! Gemeinsam kochen wir eure Lieblingsgerichte und lassen Sie uns schmecken!



Besonders weihnachtliche Gerichte und Bäckereien stehen dieses Mal auf dem Programm.

Samstag, 2.12.2017, 9:00 bis 12:00 Uhr € 17,00 + Lebensmittel extra

Anmeldung möglichst rasch unter 0664-5300578.

Kekse einmal anders

Alle Jahre wieder gibt es herrliche Kekse, die uns die Weihnachtszeit versüßen und uns danach oft ein paar Kilos kosten.

Belinda Gstrein zeigt Ihnen einige Alternativen zu herkömmlichen Bäckereien, die mindestens genauso gut schmecken. Vollkorn-, Müsli- und Hildegardkekse stehen genauso auf dem Programm wie weihnachtliche Getränke und Punsch.

Donnerstag, 7.12.2017, 19:00 bis ca. 21:30 Uhr € 15,00 + Lebensmittel extra

Anmeldung möglichst rasch unter 0664-5300578.

Vor den Vorhang

Auch heuer wollen wir im Rahmen des Jahresrückblickes (in der Jännerausgabe) alle Westendorfer und Westendorferinnen vorstellen, die im Jahr 2017 einen wichtigen Schul- oder Studienabschluss (Matura, Sponsion, ...) gemacht haben, eine wichtige berufliche Prüfung absolviert haben (z.B. Meisterprüfung, Gesellenprüfung) oder denen eine öffentliche Ehrung (z.B. durch das Land) zuteil wurde.

Das ist aber nur möglich, wenn wir davon erfahren. Deshalb bitten wir um diesbezügliche Informationen (am besten per Mail, damit Rückfragen leichter sind).

Die Redaktion

Vor 25 Jahren

Im Rahmen der Dorferneuerung wurde eine **Obstbaumaktion** durchgeführt.

Die „Arbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung im Brixental“ organisierte einige Veranstaltungen zum Themenbereich „**Der Tourismus im Brixental**“, unter anderem auch eine große Podiumsdiskussion im Alpenrosensaal, von der auch der ORF berichtete.

Die Thematik „**Verkehr in Bichling**“ wurde bei einer gut besuchten öffentlichen

Versammlung im Bichlingerhof diskutiert.

Postamtsleiter Johann Fuchs wurde in den Ruhestand verabschiedet.

Die **Müllabfuhrordnung** und die Abfallgebührenordnung wurden völlig neu geregelt. Die Müllgebühren bestehen seither aus einer Grundgebühr und einer weiteren Gebühr, die sich nach dem Verbrauch richtet.

Auch der Schwaigerberg erhielt einen **Löschwasserbehälter**.



Im Oktober präsentierte der Herbst seine volle Farbenpracht. Das Bild zeigt einen Blutahorn.

Von Martini bis Georgi

Eine alte Bauernregel besagt, dass jeder von Martini (11. November) bis Georgi (23. April) über alle Felder gehen darf. In dieser Zeit gibt es kein Wachstum, das beeinträchtigt werden könnte.

Die Erfindung des Buchdrucks

Johannes Gutenberg

In der Oktoberausgabe des Westendorfer Boten war vom Jubiläum „500 Jahre Reformation“ zu lesen. Die Geschichte von der Verbreitung von Luthers Thesen wäre ohne eine Erfindung undenkbar, auf die wir in dieser Zeitung eingehen wollen.

Können wir uns unsere Welt ohne Gedrucktes vorstellen: ohne Zeitungen, Bücher, Drucksachen, Kalender, Eintrittskarten, Plakate, Tickets, Dokumente usw.? Wohl kaum. Das alles verdanken wir Johannes Gutenberg, dem Erfinder des Buchdrucks.

Um 1400 wurde er als Johannes Gensfleisch im Hof zu Gutenberg in Mainz geboren. Bis dahin musste man Bücher mit der Hand abschreiben. Das geschah meist von Mönchen in den Klöstern, war sehr mühsam und dauerte sehr lange. Deshalb waren Bücher sehr teuer. Nur Fürsten und Reiche konnten sie sich leisten.

Das 15. Jahrhundert kennzeichnet den Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit. Es war eine Zeit mit großen Veränderungen in fast allen Bereichen des Lebens. In Europa gestaltete sich das politische Machtgleichgewicht völlig neu. Außerdem ist Gutenbergs Jahrhundert gekennzeichnet von neuen technischen Innovationen, von Reformbewegungen innerhalb der Kirche, aber auch von Inquisitionsprozessen und Kriegen. Auch die Idee des Humanismus kam erstmals auf.

Vor dieser Zeit wurden Wissen und Bildung in den Klöstern konserviert und waren kaum jemandem zugänglich. Doch im Spätmittelalter wandelte sich die Situation. Städte errichteten eigene Schulen und Universitäten. Bald gab es nicht mehr genug schreibende Mönche, um die Nachfrage nach Büchern zu stillen. Es entstanden immer mehr weltliche Schreibstuben, der Klerus hatte seine Bildungshoheit verloren. In der Literatur breitete sich die Prosa aus und die Übersetzung von Texten in die Volkssprachen setzte sich mehr und mehr durch. So verlor mit dem Klerus auch die lateinische Sprache ihre Monopolstellung.

Vor 1450 war die gängige Drucktechnik in Europa der Holztafeldruck. Bei dieser Technik musste man den Text oder das Bild, das man drucken wollte, mühsam spiegelverkehrt in einen Holzblock schneiden. Dann wurde das Ganze mit Farbe bedeckt. Anschließend wurde ein Blatt Papier auf den Holzstock gelegt und abgerieben.

Gutenbergs entscheidende Erfindung war das Herstellen (Drucken) von Schriften mit beweglichen Metallbuchstaben. Selbst wenn man damals auch in anderen Ländern an dieser Methode arbeitete, gilt Gutenberg doch als der eigentliche Erfinder des Buchdrucks.

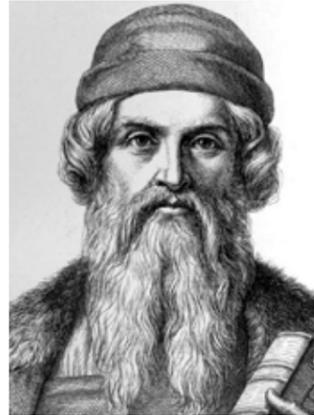
Obgleich Gutenberg ein großer Erfinder war, ist über sein Leben wenig bekannt.

Seine Heimatstadt Mainz am Rhein war damals eine blühende Handelsstadt. Die Gutenbergs waren eine wohlhabende Patrizierfamilie. Hier lernte Gutenberg wahrscheinlich die Goldschmiedekunst und das Münzprägehandwerk. In beiden Berufen kommt es auf das sorgfältige Messen und Prüfen von Metallen an, auf die Kenntnis ihrer Veränderungen unter Wärmeinfluss und die Verbindung mit anderen Metallen sowie auf das geschickte Verarbeiten sehr kleiner Gegenstände. Diese Kenntnisse waren die Voraussetzung für Gutenbergs späteres Herstellen von metallenen Druckbuchstaben.

1428 ging Gutenberg für zwanzig Jahre nach Straßburg. Hier entstanden wahrscheinlich seine ersten Druckerzeugnisse: ein Kalender, eine lateinische Grammatik. Nie hat er seine Drucke, wie fast alle Drucker später, mit seinem Namen gekennzeichnet.

Gutenberg brauchte ständig viel Geld: zum Bau der Druckpressen, für das Metall der vielen tausend Druckbuchstaben, für Papier und Farbe, für große Räume zum Aufstellen der Pressen, zum Lagern der Papiervorräte und zum Aufhängen und Trocknen der frisch gedruckten Papierbögen. Außerdem musste er etwa zwanzig für ihn arbeitende Handwerker bezahlen.

Immer wieder verklagten ihn Männer, denen er das



von ihnen geliehene Geld nicht zurückzahlen konnte. Außerdem musste Gutenberg ständig auf Geheimhaltung seiner Erfindung bedacht sein.

1448 kehrte Gutenberg nach Mainz zurück. Hier gelang ihm der Durchbruch mit dem Druck der sogenannten 42-zeiligen Bibel. Sie ist in ihrer Schönheit später niemals wieder erreicht worden. Von den etwa 300 Exemplaren sind heute noch 40 erhalten, in Museen über die ganze Welt verstreut.

Zum Drucken einer Seite nahm der Setzer die einzelnen Druckbuchstaben aus dem Setzkasten und reihete sie zu Wörtern auf einer Schiene auf. So entstand Zeile um Zeile, bis die Seite voll war. Dann wurde die Seite (der „Druckkasten“) auf den Drucktisch gelegt, die Buchstaben wurden mithilfe eines Ballens mit Farbe geschwärzt und vorsichtig ein Papierbogen darüber gelegt. Dann presste man den Pressbock der Presse auf das Papier, das dadurch mit den Buchstaben des Druckkastens bedruckt wurde. Vorsichtig wurde

der Papierbogen dann von den Buchstaben abgehoben (da das Papier leicht verschmierte) und zum Trocknen aufgehängt.

Wir ahnen nicht, mit welcher Mühe und Ausdauer (und welchem Können) Gutenberg an seiner Erfindung gearbeitet hat. So musste er z.B. unzählige Experimente durchführen, bis er die richtige Legierung für seine metallenen Druckbuchstaben fand. Und die vielen Buchstaben und Satzzeichen zum Drucken - er brauchte wahrscheinlich für seine Bibel 400.000 davon - mussten auf Bruchteile von Millimetern alle genau die gleiche Höhe haben. Waren sie zu niedrig, so druckten sie nicht. Waren sie zu hoch, so gaben sie einen zu kräftigen Druck.

Und trotzdem wurde Gutenberg um die Früchte seiner Erfindung betrogen: Seine 42-zeilige Bibel war fast fertig gedruckt. Da konnte er 1455 einem Gläubiger eine hohe Geldsumme nicht zurückzahlen. Daraufhin musste er ihm seine ganze Werkstatt mitsamt den Bibeln überlassen.

Doch konnte Gutenberg (wahrscheinlich mithilfe eines Freundes) neu anfangen zu arbeiten. Wir wissen nur, dass er später als geachteter Bürger in Mainz eine Rente erhielt und 1468 dort starb.

Gutenbergs Drucktechnik war so vollkommen, dass 500 Jahre lang im Prinzip danach gearbeitet wurde. Auch die heutige moderne Drucktechnik wäre ohne Gutenbergs Vorarbeit kaum möglich gewesen.

Die Erfindung des Buch-

drucks hat das Leben der Menschen stark verändert und bereichert. Dadurch erfolgte ein schneller allgemeiner Austausch von Gedanken und Ideen, eine „Globalisierung des Denkens“ wie heute durch das Internet. Ohne den Buchdruck wären z.B. Luthers Schriften nicht so schnell in ganz Europa verbreitet worden und es hätte vermutlich keine Reformation gegeben.

Was Gutenberg nicht wusste: Die Chinesen hatten seine revolutionäre Erfindung eigentlich schon vor ihm entdeckt. Schriftzeichen werden in China schon seit dem fünften Jahrtausend vor Christus benutzt.

Der Erfolg von Gutenbergs Erfindung ist eng verknüpft mit einer anderen Erfolgsgeschichte: der Geschichte des Papiers. Bevor es das Papier gab, dienten andere Materialien als Schreibgrundlage: Die ältesten Aufzeichnungen, die man je gefunden hat, sind Höhlenmalereien. Sie sind teilweise weit über 30.000 Jahre alt.

Um 3200 vor Christus begannen die Sumerer auf Tafeln aus Lehm oder Ton zu schreiben. Ihre Keilschrift bestand aus 600 Zeichen. Dann setzte sich ein neues Schreibmittel durch: Papyrus. Bald war es im Altertum so wichtig wie später das Papier. Von Ägypten über Griechenland breitete es sich auch im römischen Reich aus. Die Römer benutzten neben Papyrus außerdem Wachstafeln für ihre Inschriften. In Indien verwendete man zu dieser Zeit Palmblätter, in China Tafeln aus Knochen oder Elfenbein, später auch aus Gold, Eisen, Stein oder Ton.

Die entscheidende Erfindung machte wieder ein Chinese. Um 105 nach Christus beschrieb Tsai-Lun erstmals das heute bekannte Verfahren zur Papierherstellung. Damals bestand der Grundstoff aber noch hauptsächlich aus Seidenabfällen. Der Brei, der am Ende daraus entstand, wurde getrocknet und gepresst, sodass schließlich ein Blatt Papier heraus kam.

Nach Europa gelangte das Papier erst im 12. Jahrhundert über den Kulturaustausch mit der arabischen

Welt.

Das Papier wurde jetzt aber aus Hanf oder Flachs hergestellt. Da es billiger war als Pergament, setzte es sich zusammen mit Gutenbergs Buchdruck nach und nach durch und verdrängte das Pergament.

Anlässlich des 500 Jahrestags der Reformation am 31. Oktober 2017 wird besonders auch Gutenberg und seiner Bibel gedacht.

Quellen:
H. Misdorf („Der Weg“ 2/2011), planet-schule.de

Redaktionsschluss: 24. November

Heit und friara

Da Untaschied va heit und ameacht,
zan Nächdenkn is woi daweacht.

Mit'n Gwänd is scho gänz ånascht gwesn,
d' Weiberleit hâst kåd mit an Kidl gsehn.
Heit kennst es eh fâst nimma ausanon,
's Weiwâ und an Männ.

Wia hãm se se denn ameacht untahoitn?
Wei heit tuat da Fernseher an Feiromb gstoitn.

Friara, dass za ean Weiwâ send kemma,
hãms miaßn d'Loata mitnemma,
åwa heit 's Internet und de Disco dazua,
dâ findns a nid schnöa ean Bua!

's Eikaffn wår a boid aus,
des hoit, wås datrågn hãmb, is kemma as Haus.

Mit da Freizeit wissns heit nid wia toa,
friara hât ma gmâcht an Ausflug nåch Maria Stoa.

Fin Wintersport hãts a Böcke gem,
heit kunt ma uni Ski und Snowbord nimma lem.

Friara hãm se de Kinal mit de Zuzepfn untahoitn,
åwa heit is ohne Computer nimma auszhoitn.

Da Woistand und de Technik send hoid kemma,
mia kinnan ins 's Beste draus nemma.

Aus dem Buch „Windhauch“ von Kathi Pöll,
erhältlich bei Melanies Schatztruhe, in der Sennerei
und in der Kunstschmiede Unterrainer

Velieren wir ein Stück Freiheit und Anonymität?

Zukunft ohne Bargeld?

In verschiedenen Medien kamen in den letzten Wochen und Monaten immer wieder Befürworter einer bargeldlosen Gesellschaft zu Wort. Vor allem die Terrorbekämpfung und der Kampf gegen illegale Finanzgeschäfte werden dabei als Hauptargumente für die Abschaffung der Scheine und Münzen genannt. Dabei bleiben aber andere Fragen offen.

Verbrechensbekämpfung

Die Übergabe von Geldkoffern vor und nach kriminellen Taten würde bei der Bargeldabschaffung zwar unmöglich werden, aber die Terroristen und Gangster haben längst andere Kanäle gefunden (etwa Kryptowährungen wie Bitcoin, aber auch Edelmetall und die Gründung von Scheinfirmen).

Es ist bekannt, dass z.B. der Islamische Staat zum Großteil über Kryptowährungsspenden finanziert wird, auch die kriminellen Geschäfte im Darknet werden so abgewickelt.

Geldsteuerung

In Finanzwirtschaftskreisen hört man oft auch das Argument der Geldsteuerung. Gerade in Nullzinszeiten, wie sie derzeit herrschen, ist Bargeld vielen Finanzökonomen ein Dorn im Auge. Wenn das Bargeld abgeschafft würde, könnten die Notenbanken den Zinssatz unter null drücken. Mit diesem gewollten Wertverlust könnte die Wirtschaft angekurbelt werden, weil

dann wahrscheinlich mehr konsumiert wird. Derzeit funktioniert das nicht, weil die Konsumenten vielfach das Geld horten.

Bequemlichkeit, Hygiene

Natürlich wird auch argumentiert, dass bargeldlose Zahlen bequemer sei. Der Konsument erspare sich den Weg zur Bank bzw. zum Bankomaten, um Geld abzuheben. Außerdem: Ein Bäcker oder Metzger würde nicht mit „schmutzigem“ Geld hantieren müssen, bevor er sich wieder seinen Lebensmitteln widmet.

Einige Bargeld-Einschränkungen hat es ja in jüngster Vergangenheit schon gegeben. Es wurde der Fünfhunderter abgeschafft, einige Länder haben Obergrenzen für Bargeldgeschäfte eingeführt. Auch die Abschaffung der kleinen Münzen ist immer wieder ein Thema. Es scheint also, als sei das Bargeld ein Auslaufmodell. Und doch spricht einiges dafür.

Datenschutz

Finanzdienstleister haben Interesse daran, ihren Kunden möglichst alles aus der Hand zu nehmen. In einer bargeldlosen Zeit wäre es dann natürlich auch möglich, die Einkaufsgewohnheiten der Kunden lückenlos nachzuverfolgen. Daraus könnte man dann Rückschlüsse auf das Verhalten und die Gewohnheiten seiner Kunden ziehen und – so die Befürchtung – diese Rückschlüsse auch für Geschäftliches verwenden.



Wer also z.B. zweimal wöchentlich Alkohol und täglich Zigaretten kauft, würde dann vielleicht mehr für eine Versicherung zahlen müssen als jemand, der sich täglich mit Gemüse und Vollkornprodukten eindeckt.

Bargeld ist also auch ein Stück Freiheit und Anonymität.

Zeit

Viele haben sich wohl schon darüber geärgert, wenn jemand in einem Supermarkt eine Wurstsemmel mit der Bankomatkarte bezahlt, weil das einfach deutlich länger dauert. In einer bargeldlosen Gesellschaft wäre das überall so. Da hätte dann wohl auch der Zeitungsverkäufer auf der Straße ein Kartenlesegerät mit, auch die Schulen bräuchten solche Geräte, wenn die Kinder etwa die Wandertagskosten zu begleichen hätten. Man kann sich vorstellen, wie oft man dann warten müsste ...

Risiko

Durch einen sorgsamen Umgang mit den Zahlungs-

möglichkeiten können Verbraucher das Risiko streuen. So lassen etwa Touristen oft die Kreditkarte im Hotelsafe und nehmen für den Spaziergang oder Stadtbummel nur ein wenig Kleingeld mit. Damit ist ein möglicher Verlust nicht so dramatisch. Im bargeldlosen Zeitalter wäre das Limit der Karte das Risiko, mit dem man leben muss.

Generell haben die meisten Konsumenten mit Bargeld einen besseren Überblick über ihre Ausgaben. Ist dieses (z.B. bei einem Einkaufsbummel) aufgebraucht, kann man nicht weiter investieren – im Gegensatz zur (auch ins Minus belastbaren) Kreditkarte.

Für Kinder hat Bargeld auch eine pädagogische Komponente. Den Wert des Geldes kann man wohl schwer vermitteln, wenn der Nachwuchs die verschiedenen Scheine und Münzen nicht mehr kennenlernen kann.

Quellen:

Konsument, Handelsblatt
Symbolfoto: pixabay

Zum Nachdenken (6)

Bitte nach Ihnen!

Sie stehen vor der Supermarktkasse mit Ihrem etwas umfangreicheren Einkauf und sehen, dass der nächste Kunde nur eine Wurstsemmel zu bezahlen hat. Liegt es nicht nahe, dass Sie ihn vorgehen lassen? Oder neigen Sie eher zum Standpunkt „Der soll auch warten“?

Mit dem kleinen Verzicht auf ein paar Sekunden Vorsprung geben Sie dem anderen den vielfachen Zeitgewinn und das bisschen „Zurückstecken“ kann noch einen anderen Gewinn abwerfen: Der Vorgelassene bedankt sich mit einer freundlichen Geste und vielleicht ergibt sich ein lustiger Wortwechsel, wie er bei uns im Brixental nicht selten ist.

Das Gegenteil könnte geschehen, wenn sich einer egoistisch eben – vordrängt.

Dass wir egoistisch sind, darf uns auf Grund unserer Entstehungsgeschichte nicht wundern. Allen Lebewesen ist „Egoismus“ als Selbsterhaltung bzw. Erhaltung der Art genetisch einprogram-

miert. Soziales Zusammenleben entstand in der Evolution erst später, hat sich aber (nicht nur bei uns Menschen) sehr bewährt.

Der Konflikt zwischen dem primitiveren und daher stärkeren Egoismus-Programm und sozialem Verhalten regelt sich im Tierreich über Instinkte, bewusste Rücksichtnahme kennen wir nur vom Menschen.

Schon dem Steinzeitmenschen dürfte klar geworden sein, dass es auch für ihn selbst besser ist, die eigenen Wünsche den Bedürfnissen der Gruppe unterzuordnen. Andere so zu behandeln, wie man von ihnen selbst behandelt werden möchte – diese Spielregel für das Zusammenleben taucht schon in der Antike auf, auch wenn sie nur zu oft vom primitiveren „Egoismusprogramm“ ausgehebelt wurde.

Der Gedanke liegt nahe, dass Verwöhnung im Wohlstand unserer Zeit den Egoismus fördert. Aber vielleicht brauchen wir doch nicht allzu pessimistisch sein. Überle-



Haben Sie jemals beobachtet, dass ein Vogel einem anderen „freiwillig“ einen Happen überlässt?

gen wir dazu noch eine andere Alltagssituation:

Sie haben gerade Ihr Auto am Parkplatz des Schwimmbads versperrt und gehen Richtung Eingang, da ruft Ihnen jemand nach: „Entschuldigen Sie, Sie haben die Autofenster offen gelassen!“

Sie bedanken sich und bringen die Fenster in Ordnung – doch wie es der Zufall haben will, beobachten Sie, wie ein paar Stellplätze weiter jemand anderem genau dasselbe passiert.

Glauben Sie nicht, dass Sie das soeben Erlebte motivieren würde, auch den anderen auf die offengelassenen Fenster aufmerksam zu machen?

Das Gute bewirkt bei vielen Menschen eine Art Domino-Effekt und solche „Dominoesteine des Entgegenkommens“ verbessern das soziale Klima in der Gesellschaft. Jede und jeder von uns ist aufgerufen, solche Dominoesteine zu setzen, es lohnt sich auf alle Fälle.

Hans Laiminger



Der Winter kann kommen!
Mit Holzheizungen von Fuchs Installationen. Vielleicht möchten auch Sie sich für eine neue, vollautomatische Holzheizung erwärmen? Dann kommen Sie bei uns vorbei oder rufen Sie uns an: 05334 20880
Wir freuen uns auf Sie.

Holz die Sonne ins Haus
www.holzdiesonne.net



Fuchs Installationen GmbH • Mühlal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880



FUCHS
Installationen
BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

www.fuchs-installationen-westendorf.at

Erhaltung von Kulturgütern als Lebenseinstellung

Krippenweihe beim Kochaber

Die Erhaltung von alten Kulturgütern ist bekanntlich nicht jedem ein Anliegen. Bei der Familie Gwiggner gibt es in dieser Hinsicht keine Diskussion; mit viel Liebe und Hingebung widmet sie sich seit vielen Jahren der Erhaltung und Restaurierung des alten Kochaberhofes und seiner Nebengebäude.

Der Bauernhof wurde im Laufe der Jahre mit viel Liebe zum Detail hergerichtet. Selbst für „Kleinigkeiten“ wie das Haustürschloss wurden anerkannte Fachleute gesucht (und gefunden), die originalgetreue Nachbauten fertigen konnten.

Daneben wurde mit der Renovierung der Hauskapelle begonnen, die 1997 abgeschlossen werden konnte. Der erste feierliche Akt war die Taufe von Katharina,

der Tochter von Hanspeter Gwiggner und seiner Frau Birgit.

Viel Arbeit steckte er gemeinsam mit seinem Vater Hans, Martin Gaun und dessen Mutter in die Herstellung einer großen Hauskrippe. Über 340 Arbeitsstunden (ohne Hintergrund) wurden in dieses Werk investiert. Jedes Gebäude, jede der über 30 Menschenfiguren und auch alle Tiere - es sind über 70 - sind handgefertigt. Den Hintergrund hat der akademische Maler Peter Feller aus Zirl kunstvoll gestaltet. Die Krippe steht in der alten Bauernstube und ist der große Stolz der Familie.

Als letztes Projekt - zumindest vorläufig - wurde eine Idee, die vor etwa zehn Jahren entstanden ist, in die Tat umgesetzt. Ein Nebengebäude, das früher als



Hier entsteht die große Krippe.

Waschhäusl, Backofen und Schnapsbrennerei gedient hat, wurde hergerichtet und soll nun als Heim einer großen Krippe dienen.

Den Auftrag für die lebensgroßen Figuren, die aus Siebdruckplatten gestaltet werden, hat der bekannte Krippenbauer Hans Hornbacher aus Langkampfen bekommen. Er hat schon vor Jahren das Objekt unter die Lupe genommen und eine erste Version gebastelt, nun nehmen die richtigen Figuren nach der Interpretation des Künstlers Gestalt an.

Am 3. Dezember wird diese Krippe nun geweiht. Verbunden ist die Feier mit einer besinnlichen Adventwanderung vom Kochaber bis ins Dorf zur Kirche. Ab 16 Uhr treffen die Teilnehmer ein. Weisenbläser und adventliche Texte sorgen für vorweihnachtliche Stimmung. Natürlich besteht auch die Gelegenheit, die in diesem Text genannten Kleinode zu besichtigen.

Wie Familie Gwiggner betont, kommen freiwillige Spenden einem sozialen Zweck im Dorf zugute.



Ein Teil der großen Hauskrippe in der alten Stube



Die renovierte Kochaberkapelle

Immer, wenn ein Kind vor einem Smartphone sitzt, stirbt auf einem Baum ein Abenteuer.

Unbekannt

Nationalratswahl und Volksbefragung

Wahlergebnisse

Bei der Volksbefragung Olympia 2026 am 15. Oktober stimmten in Westendorf 914 dafür (55,46 %) und 734 dagegen (44,54 %).

| | | |
|--------|-----|-----------|
| SPÖ: | 325 | (17,85 %) |
| ÖVP: | 928 | (50,96 %) |
| FPÖ: | 386 | (21,20 %) |
| Grüne: | 45 | (2,48 %) |
| Neos: | 71 | (3,90 %) |
| FLÖ: | 3 | (0,16 %) |
| GILT: | 6 | (0,33 %) |
| KPÖ: | 3 | (0,16 %) |
| Pilz: | 54 | (2,97 %) |
| Weiß: | 0 | |

Bei der Nationalratswahl, die am gleichen Tag stattfanden hat, wurden in Westendorf folgende Ergebnisse (ohne Wahlkartenstimmen) registriert:

Angaben ohne Gewähr!

Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34
E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr, DI-FR 7.00 - 12.00
Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

UNSERE ZIVILSCHUTZ APP

Schnelle Information jederzeit und überall für Notsituationen

SIRENENSIGNALE
HILFE
VERHALTENSTIPPS
VORSORGEMAßNAHMEN

NOTRUF
CHECKLISTEN
INFORMATION



Jetzt
downloaden!

Laden im
App Store

Google Play

...vermeidung, vorsorge und bewältigung von katastrophen und notfällen...
AMT DER TIROLER LANDESHERRSCHAFT ZIVIL- UND KATASTROPHENSCHUTZ
0512 508 22 69 www.tirol.gv.at
ZIVILSCHUTZ TIROL
ZVR-Zahl: 185140544
SICHERHEITSMITTELSCHWELLEN
www.siz.at

e5-Gala in Innsbruck

Westendorf mit ee ausgezeichnet

Nachdem im Vorjahr Westendorf als neues Mitglied der e5-Gemeinden in Empfang genommen wurde, stand heuer das erste Audit an, bei dem erhoben wurde, wie energieeffizient die Gemeinde ist.

Den Rahmen der Auszeichnung bildete ein Gala mit unerwartetem Programm: Es wurde um Energiefragen gepokert. Leider schieden beide Teams aus Westendorf schon in der Vorrunde aus. Hätten Sie gewusst, wie hoch der Anteil von Holzbauweise in der Baumassee der öffentlichen Gebäude in Tirol ist? Schätzen und Pokern war also angesagt, bei dem andere mehr Glück hatten ...

Doch letzten Endes ging Westendorf doch als Sieger hervor. Die Gemeinde wurde mit zwei e's ausgezeichnet. Eine tolle Leistung für den Start! Mit dem Doppel-e der Gemeinde Kirchberg und St. Johann als Neuzugang im Programm eine tolle Bilanz für den Bezirk hinsichtlich Energieeffizienz!

„Mit der Entscheidung, dem e5-Programm beizutreten, unterstreichen diese Gemeinden ihre Bemühungen verstärkt erneuerbare Energien einzusetzen und den Energieverbrauch zu drosseln. Damit tragen sie maßgeblich dazu bei, dass sich Tirol bis 2050 selbständig mit heimischen Energie-

trägern versorgen kann.“, freute sich Energielandesrat Josef Geisler. Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe betonte: „Wir wollen alle Kräfte im Land bündeln, um den nachfolgenden Generationen eine verlässliche Versorgung mit leistbarer, umweltschonender Energie sichern zu können. Dazu müssen wir vor allem auch die Gemeinden mit einbeziehen. Die e5-Gemeinden entlasten mit ihrem Engagement schon jetzt die Umwelt und werden ihrer Vorbildwirkung gegenüber den Bürgern und Bürgerinnen mehr als gerecht.“

Besonders hervorgehoben wurde in der Bewertung

nach einem Kriterienkatalog das Biomassenahwärmenetz, das über 80 Prozent der gemeindeeigenen Gebäude mit Wärme versorgt. Eines ist e5-Teamleiter René Schwaiger klar: „Zwei e's sind eine gute Leistung für den Start. Um noch mehr zu erreichen, müssen wir im Team dranhängen und auch die Bürgerinnen und Bürger von Westendorf mit ins Boot holen.“

Weitere Informationen:
- www.energie-gemeinde.at – mit Daten zu den einzelnen Gemeinden
- www.westendorf.tirol.gv.at – Homepage der Gemeinde



Wohnungen zu vermieten:

- Wohnung (Mühlthal 6), ca. 30 m² + Abstellraum, 1 PKW-Abstellplatz
monatl. Miete € 280,00 + BK
- Wohnung (Dorfstraße 43), ca. 50 m², + Abstellraum, 1 PKW-Tiefgaragenplatz, monatl. Miete € 450,00 + BK
- Wohnung (Dorfstraße 43), ca. 95 m², + Abstellraum, 1 PKW-Tiefgaragenplatz, Wintergarten, Terrasse, monatl. Miete € 1.000,00 + BK

Tel. 0664/3409497
(Hr. Steixner)

Natalie Lintner Landessiegerin

Lehrlingserfolge

Beim Lehrlingswettbewerb 2017 haben sechs Westendorfer Lehrlinge sehr gute Plätze erreicht:

Elisabeth Templeton (Sportalm GmbH), **Fabian Fohringer** und **Michael Jöbstl** (Tischlerei Decker) erreichten jeweils einen 3. Platz, **Jakob Gossner** (Holzbau Lindner GmbH) und **Katharina Schwaiger** (Franz Prader) einen 2. Platz und **Natalie Lintner**, Malerin beim „Maler Höck“ in Hopfgarten, wurde sogar als Landessiegerin bei der

Abschlussfeier am 17. Oktober im K3-KitzKongress gefeiert.

Alexandra Hetzenauer (Konditorei Lorenzoni) durfte das Goldene Leistungsabzeichen entgegennehmen.

Als Bürgermeisterin bin ich natürlich sehr stolz auf unsere hervorragenden Handwerkerinnen und Handwerker und wünsche allen weiterhin viel Erfolg und Freude in ihrem Beruf.

Annamarie Plieseis



Fritz Steger

Oberwindau 132
Westendorf

Baugewerbetreibender,

eingeschränkt auf das Aufstellen von nicht tragenden Zwischenwänden, Einputzen von Türen und Fenstern sowie Verputzarbeiten händisch

Mobil: 0664-7955987



UNSERE NEUE WARE IST DA ...

Angebot gültig vom **22.11.17** bis **25.11.17**
MI - SA von 09.00 - 18.00 Uhr geöffnet
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

-20% auf alles !!!

Außer bereits reduzierte Ware!

Sport Ruetz GmbH

Schulgasse 1 - 6363 Westendorf - T 05334 6321
info@ruetz-sport.at - www.ruetz-sport.at

Information des Sicherheitsinformationszentrums Tirol

Gifte - besonders gefährlich für Kinder

Jährlich müssen rund 2.000 Kinder nach einem Vergiftungsunfall in einem österreichischen Spital behandelt werden. 75 Prozent der betroffenen Kinder sind höchstens drei Jahre alt.

Kleinkinder erforschen ihre Umwelt hauptsächlich mit dem Mund. Ihr Geschmackssinn ist noch voll entwickelt, daher merken sie oft erst zu spät, dass sie etwas geschluckt haben, das ihnen nicht bekommt (Schluckreflex).

Verätzungen sind Gewebeerkrankungen, die durch Einwirkung von Laugen und Säuren hervorgerufen werden. Der Grad der Schä-

digung ist abhängig von der Konzentration der ätzenden Stoffe, ihrer Menge und der Dauer der Einwirkung. Es gibt eine Vielzahl von Stoffen und Flüssigkeiten, die gleichzeitig Vergiftungen und Verätzungen bewirken können.

Verätzungen des Verdauungstraktes erkennen:

- * heftige Schmerzen
- * vermehrter Speichelfluss infolge Schluckstörung
- * Schleimhäute durch Beläge (häufig weißliche Verquellung) oder durch Blutung verändert

Gefahren:

Verätzungen in diesem Bereich sind besonders ge-

fährlich, weil Durchbrüche und später starke, narbige Verengungen zurückbleiben können, die die Speiseröhre für Speisen unpassierbar machen.

Erste Hilfe:

- * Mund ausspülen, anschließend sofort reines Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt)!
- * Niemals zum Erbrechen bringen! Erbrechen bedeutet eine nochmalige Verätzung der Speiseröhre und des Mundes sowie die Gefahr eines Magendurchbruchs.

Bei Einnahme von Wasch-

mitteln (Kleinkinder) kann es nicht nur zur Reizung des Verdauungstraktes, sondern auch zur massiven Schäumentwicklung kommen.

Das bedeutet Atemnot, Erstickungsanfälle und die Gefahr einer Lungenschädigung.

Erste Hilfe:

- * Mund von Waschmittelresten säubern!
- * Bei Schaumbildung und Atemnot 2-3 Esslöffel Speiseöl verabreichen. (Verhinderung der Schaumbildung)!
- * Niemals Wasser trinken lassen, ohne vorher die Schaumbildung durch einen Entschäumer (z.B. SAB-Tropfen) oder Spei-



- seöl gedämpft zu haben!
- * Schockbekämpfung
- * Transport ins Krankenhaus veranlassen! (Vorgefundene Ätzmittel - möglichst mit Originalverpackung - zur Identifizierung ins Krankenhaus mitgeben; Selbstgefährdung vermeiden).

Unfallverhütung:

- * Giftige, ätzende, leicht entzündliche Chemikalien sollen möglichst wenig verwendet werden!
- * Chemikalien immer im Originalgefäß aufbewahren, nie in Getränkeflaschen umfüllen!
- * Etiketten und Beschriftung nicht beschädigen, nicht entfernen!
- * Nie gemeinsam mit Lebensmitteln aufbewahren!
- * Vor Anwendung immer Gebrauchsanweisung ge-

- nau lesen und strikt befolgen!
- * Empfohlene Schutzausrüstung verwenden und geforderte Vorsichtsmaßnahmen beachten!
- * Konzentrate (z.B. Essigessenz) nie unverdünnt verwenden! Verdünnungsvorschrift genau befolgen!
- * Niemals an einem Gefäß mit unbekanntem Inhalt riechen oder davon kosten bzw. trinken!
- * Für Kinder unerreichbar aufbewahren oder versperren!
- * Auch Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel können giftig oder ätzend sein. Richtig entsorgen! Nicht ins WC oder zum Hausmüll geben!

Dieselben Hinweise gelten für Medikamente!

Symbolfoto: pixabay

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1. November gilt wieder die Winterregelung (Öffnungszeit: Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr).



STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Westendorf ist im Wohn- und Pflegeheim ab sofort die Stelle als

Küchenhilfe

neu zu besetzen. Die Stelle wird mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 % (20 Wochenstunden) nachbesetzt. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 891,90 (50 %, das sind 20 Wochenstunden) brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerbern/innen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Freude an der Arbeit mit alten und hilfsbedürftigen Menschen
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit
- Bereitschaft auch am Wochenende zu arbeiten

Bewerbungen sind beim Wohn- und Pflegeheim Westendorf, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, einzubringen.

Für Informationen steht Ihnen Heimleiter WurZRainer Joachim zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis

Für den Gemeinderat:

Bürgermeisterin Annamaria Pließeis

Sie fahren ihn. Sie definieren ihn.



Bei Leasing schon ab
€ 16.990,-

Der neue KONA - ein echter Charaktertyp. Mit turbostarken 177 PS und kräftigem Vierradantrieb sowie dem neuen Audiosystem mit 7-Zoll-Farb-Touchscreen inkl. Android Auto™ und Apple CarPlay™ lässt er souverän alle SUVs seiner Klasse hinter sich. **Überzeugen Sie sich selbst von seiner Kraft und Ausdauer auf www.hyundai.at/KONA**

K O N A
BY HYUNDAI
HYUNDAI

nimo Automobile
Martin Niedmoser
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedmoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedmoser.at

**Der Westendorfer Bote -
Monat für Monat
in jeden Haushalt.**

Trockenes Holz richtig anzünden

Vom Holz zur Asche - und dann?

Immer mehr Hausbesitzer entscheiden sich für das umweltfreundliche Heizen mit Holz und stellen sich Kaminöfen, Kachelöfen oder Schwedenöfen in die gute Stube.

Das optimale Brennholz

Für einen optimalen Wärmegewinn und bestmögliche Verbrennung sind Wassergehalt, Größe sowie verwendete Holzart entscheidend. Je feuchter das Holz, desto geringer der Heizwert. Um den für die Verbrennung idealen Wassergehalt von 15 bis 20 % zu erreichen, sollte das Holz etwa zwei Jah-

re trocken gelagert worden sein, am besten bereits als Stückholz. Nasses Holz erkennt man am höheren Gewicht, einer schwer entfernbaren Rinde und an erhöhter Dampf- und Rauchbildung beim Abbrand. Qualitativ hochwertiges Ofenholz kommt idealerweise aus der Region.

Richtig anzünden

Um möglichst rasch hohe Temperaturen im Brennraum zu erreichen, sollte von oben angefeuert werden, damit die entstehenden Gase beim Anheizen in den hellen, hohen Flammen

vollständig ausbrennen. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei. Bei entsprechendem Betrieb ist die zurückbleibende Asche weiß bzw. hellgrau und ohne Rückstände, der Brennstoff ist vollständig verbrannt.

Ständig verrußtes Glas bei Kaminöfen und schwarze Brennkammerwände weisen auf falsches Heizen oder die Verwendung von Altholz oder Abfall hin.

Ascheentsorgung

Holzasche wird gerne im Garten als Dünger ausgebracht.

Nach neuesten Untersuchungen beinhaltet sie jedoch erheblich weniger pflanzenwachstumsförderndes Kalium und selbst bei

der Verwendung von trockenem, unbehandeltem Holz wesentlich mehr Schwermetalle als angenommen.

Aus diesem Grund und weil manchmal auch andere Stoffe als reines Holz den Weg in den Ofen finden, müssen nach dem Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz sämtliche Aschen zum Restmüll gegeben werden.

Weitere Informationen zum Thema bekommen Sie auf der Homepage von „Richtig heizen mit Holz“ (www.richtigheizen.tirol), bei Energie Tirol (unter der Nummer 0512-589913 oder unter office@energie-tirol.at) oder beim Tiroler Umweltverein (unter der Nummer 05223-22860 bzw. unter info@umwelt-tirol.at, www.umwelt-tirol.at).



Herbstdeko

Stephanie Ladstätter aus Westendorf hat mit ihren Tageskindern einmal eine ganz andere Herbstdeko hergestellt. Zutaten zusammenrühren, kneten, formen, dekorieren, backen – klingt doch sehr nach „Kekse backen“?

Dieses Mal jedoch nicht. Die beiden Mädchen waren sehr kreativ und gestalteten herbstliche Eulen und bunte Handabdrücke aus Salzteig.

Eine nette Idee, die den Eltern bestimmt eine Freude machen wird!

Die Betreuungszeiten bei einer Tagesmutter sind flexibel von Mo-Sa von 6 bis 20 Uhr, ebenso zu Ferienzeiten. Genauere Infos: Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg, Hornweg 20, 6370 Kitzbühel, Tel. 05356/75280-580, tagesmuetter@sozialsprengel-kaj.at



Reine Holzrasche (oben) und verunreinigte Brennrückstände (unten)



Information der Gemeinde

Schneeräumung - Streuung - Eiszapfen

Grundsätzlich hat im Ortsgebiet der Straßenerhalter für die Schneeräumung auch auf Gehsteigen und Gehwegen zu sorgen. Das ist in der Regel die Gemeinde.

Diese Verpflichtung wurde durch die StVO (Straßenverkehrsordnung) auf die Liegenschaftseigentümer übertragen.

Pflichten der Anrainer

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege**, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der **Straßenrand** in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die im vorigen Absatz genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass **Schneeweichten oder Eiszapfen** ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. Diese Sonderbe-

stimmung verpflichtet die Liegenschaftseigentümer unter allen Umständen zur unverzüglichen Beseitigung der besonders gefährlichen Schneeweichten und Eiszapfen.

Hinweis: Vor dem Winter einbruch unbedingt Dachrinnen und Dachrinnenheizungen auf Funktionstüchtigkeit überprüfen!

Durch die vorhin genannten Einrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzusperren oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt werden.

Zum **Ablagern von Schnee** aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde (Gemeinde) erforderlich.

Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Ablagerung des Schnees auf privaten Grundstücken

Da es immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Ablagerung des Schnees von den Ge-

meindestraßen und Gehsteigen auf Privatgrundstücken zwischen der Gemeinde und Grundbesitzern kommt, wird auf folgendes Gesetz hingewiesen.

Das Tiroler Straßengesetz § 53 Abs. c) besagt, dass die Eigentümer von Grundstücken an den Straßen bzw. die sonst Verfügungsberechtigten die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden haben.

Die Gemeinde Westendorf ist bemüht, eine ordentliche Schneeräumung durchzuführen. Um diese zu gewährleisten, ist aber auch nötig, dass auf und neben der Fahrbahn keine Hindernisse vorhanden sind.

Zahlreiche Beschwerden zwingen uns dazu, Grundstückseigentümer aufzufordern, unverzüglich ihre Hecken, Sträucher, Bäume und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den

Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder die Benützbarkeit der Straße beeinträchtigen, auszuastern oder zu entfernen. Der Eigentümer eines Baumes, dessen Ast in Höhe von 3,2 m in das Lichtraumprofil der Fahrbahn hineinragt, hat im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die Entfernung des Astes zu sorgen (StVO § 91/1, Bäume und Einfriedungen neben der Straße).

Der § 91/3 besagt, dass Personen, die den Vorschriften der vorgehenden Absätze zuwiderhandeln (abgesehen von den Straffolgen), zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verpflichtet werden.

Wir hoffen, dass diese Hinweise, Erläuterungen und Informationen zur Vermeidung von Problemen hilfreich sind und Missverständnisse aus dem Weg geräumt werden konnten.

Gemeinde Westendorf



Redaktionsschluss: 24. November

Was zu beachten ist:

Winterrüstungspflicht

Für Pkw, Pkw mit leichtem oder schwerem Anhänger und für Klein-Lkw (also bis 3,5 t und B-Führerschein) gilt vom 1. November bis 15. April des Folgejahres eine **witterungsabhängige Winterrüstungspflicht**:

Pkw- und Klein-Lkw-Lenker haben bei winterlichen Fahrbedingungen folgende zwei Möglichkeiten:

+ **Winterreifen:** Bei Schneefahrbahn, Schneematsch oder Eis müssen an allen Rädern Winterreifen angebracht sein. Autofahrer sollten regelmäßig die Wetterberichte verfolgen. Einfache Straßennässe beispielsweise kann bei Absinken der Temperatur zu Glatteis werden und dann gilt die Winterreifenpflicht. Als Winterreifen werden gesetzlich solche anerkannt, die mit den Bezeichnungen 'M+S', 'M.S.' oder 'M & S' gekennzeichnet sind und mindestens 4 mm, bei Diagonalreifen 5 mm Profiltiefe aufweisen. Das gilt auch für sogenannte

Ganzjahresreifen, Allwetterreifen sowie Spikereifen.

+ **Sommerreifen mit Schneeketten:** Als Alternative zur Winterbereifung kann man Schneeketten auf mindestens zwei Antriebsrädern montieren. Das ist allerdings nur erlaubt, wenn die Straße durchgängig oder fast durchgängig mit Schnee oder Eis bedeckt ist. Die Ketten sind auf den Rädern der Antriebsachse zu montieren. Wer Sommerreifen am Auto hat, sollte bei längeren Fahrten auf jeden Fall Schneeketten im Kofferraum mitführen.

Anhängerbetrieb: Im Gesetz (KFG) besteht kein ausdrückliches Verbot, am Zugfahrzeug Winterreifen und am Anhänger Sommerreifen zu benutzen (und umgekehrt).

Dies gilt sowohl für leichte ungebremste als auch für schwere (gebremste) Anhänger. Hinsichtlich Spikes gibt es aber die Vorschrift, Anhänger mit gleichartigen



Reifen wie das Zugfahrzeug auszurüsten.

Der ÖAMTC empfiehlt, im Zweifel an einem Anhänger, der nicht nur im Sommerhalbjahr genutzt wird, eher Winter- oder Ganzjahresreifen zu verwenden.

Strafen: Wer nun bei winterlichen Fahrbahnbedingungen ohne Winterreifen fährt, riskiert eine Strafe von 35 Euro. Werden andere Verkehrsteilnehmer gefährdet, drohen theoretisch sogar bis zu 5.000 Euro Strafe.

Wer hartnäckig die Winterrüstung seines Autos verweigert - also weder Winterreifen noch Schnee-

ketten anlegt - und somit zu einer Gefahr für die Verkehrssicherheit wird, kann im wahrsten Sinne des Wortes von der Polizei aus dem Verkehr gezogen werden.

Alle Regelungen gelten selbstverständlich auch für ausländische Fahrzeuge.

Beweispflicht bei Unfall mit Sommerreifen: Wenn der Autofahrer, der mit Sommerreifen unterwegs gewesen ist, nicht beweisen kann, dass der gleiche Unfall auch mit Winterrüstung passiert wäre, trifft ihn jedenfalls ein Teilverschulden.

Quelle: ÖAMTC
Symbolfoto: D. Pöpping/
pixelio.de

Wohn- und Pflegeheim

Dank

Wir, die Bewohner und das Team des Wohn- und Pflegeheimes Westendorf, möchten uns ganz herzlich bei allen Westendorferinnen und Westendorfern für die großzügigen Spenden aus Wald und Garten bedanken. Ganz besonders möchten

wir Fam. Lenk, Cafe Elisabeth, für die Einladung zu Kaffee und Kuchen, Fam. Barbara und Hermann Ager, die uns das ganze Jahr über mit allerlei aus Wald und Garten versorgen, und der Westendorfer Landjugend für die Erntedank-Körbe danke sagen.



Neue Vignette

Die Autobahnvignette für das Jahr 2018 ist kirschtrot. Die Jahresvignette kostet € 87,30 für Pkw und € 34,70 für Motorräder.

Selbstverständlich gibt es auch wieder die üblichen Kurzzeitvignetten.

Das neue Jahrespickel ist ab 1.12.2017 gültig, umgekehrt

kann man mit der Vignette 2017 bis Ende Jänner 2018 fahren.

Erstmals gibt es auch eine digitale Vignette, was für Besitzer von Wechselkennzeichen eine große Erleichterung darstellt.

Quellen: ÖAMTC, asfinag

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, 13. November, und am Montag, 11. Dezember 2017, jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt.

Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Alois Huter ist am Montag, den 27. November (von 15 bis 17 Uhr).

pizzawestendorf.com

**IHRE LIEBLINGSPIZZA
PER MAUSKLIK**

ONLINE-Bestellkunden werden jetzt belohnt!

- Treuekunden mit einer bisherigen ONLINE-Gesamtbestellsumme von über € 100,- erhalten einen Online-Gutschein im Wert von 10 Euro
- Treuekunden mit einer bisherigen ONLINE-Gesamtbestellsumme von unter € 100,- erhalten einen Online-Gutschein im Wert von 5 Euro
- Und wenn Sie auf www.pizzawestendorf.com als Neukunde ONLINE bestellen, erhalten Sie einmalig einen Online-Gutschein im Wert von 5 Euro (bis 30. November 2017)

... aber das ist noch nicht alles!

Mit jeder ONLINE-Bestellung sammeln Sie **CASH BACK POINTS**.

Für je 50 Euro Bestellwert erhalten Sie 1 Point.
1 Point = 1 Euro

Bei 10 gesammelten Points erhalten Sie auf die nächste ONLINE-Bestellung 10 Euro Rabatt.



Außerdem:

- kürzere Wartezeit bei ONLINE-Bestellung
- größere Speisenauswahl
- in Ruhe aussuchen auf www.pizzawestendorf.com

Sie sehen also, bestellen per Mausclick zahlt sich auf jeden Fall aus, daher ...

... nichts wie ran an die Maus!

*Denken Sie daran, Ihre
Weihnachtsfeier
rechtzeitig zu reservieren!
Wir bieten spezielle Menüs.*

FeinSinn

Marcel's Café Restaurant Bar

mobilounge.at

MIKE FOHRINGER

AUS MEINER HAND. IN HOPFGARTEN BEIM M-PREIS • 05335/20900

- HANDY
- FESTNETZ
- INTERNET
- TV

A1 3 .. T tele.ring

Marktgemeinde Hopfgarten

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Hopfgarten gelangt zum ehestmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines(r)

Gemeinde-Bautechnikers/in

in Vollzeitbeschäftigung zur Besetzung. Der Aufgabenbereich der zu besetzenden Stelle bezieht sich dabei auf die Leitung des Gemeindebauhofs sowie vorwiegend tiefbautechnische Aufgabenbereiche, verlangt aber generelles Interesse für allgemeine Bauamtsangelegenheiten (Behördenverfahren, Projektbearbeitung mit Planung, Ausschreibung, Bauaufsicht und Abrechnung).

Neben der entsprechenden Qualifikation (HTL, FH oder vergleichbare Qualifikation) wird von Bewerber(inne)n Verlässlichkeit, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit erwartet, ein abgeleiteter Präsenzdienst oder Wehersatzdienst bei männlichen Bewerbern ist Voraussetzung.

Interesse für Verwaltungsaufgaben und EDV-Kenntnisse werden vorausgesetzt, Erfahrung im öffentlichen Verwaltungsdienst und Berufspraxis sind von Vorteil.

Dienstrechtlich erfolgt die Anstellung nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012. Der monatliche Mindestlohn beträgt bei Vollzeitbeschäftigung brutto € 2.249,60; entsprechend der anrechenbaren Vordienstzeiten, der fachlichen Qualifikation und der Berufserfahrung ist eine leistungsgerechte Überzahlung möglich.

Nähere Auskünfte erteilt Amtsleiterin Mag. Nicole Margreiter unter der Nr. 05335/2205-75 oder per E-Mail: amtsleiterin@hopfgarten.tirol.gv.at.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Personaldokumente, Zeugnisse, Lebenslauf unter Anführung der bisherigen beruflichen Praxis) sind bis spätestens 17.11.2017 bei der Marktgemeinde Hopfgarten, Amtsleitung, einzubringen.

Der Bürgermeister: Paul Sieberer e.h.

WESTENDORF:

Helle, schöne 2,5-Zimmer-Dachgeschoß-Wohnung ab sofort als Erstwohnsitz zu vermieten.

75 m² Wohnfläche mit vollausgestatteter Wohnküche, Bad, Dusche und separatem WC. Großer Balkon mit Zugang von der Küche und vom Schlafzimmer, ein PKW-Außenstellplatz. 600 € Kaltmiete + 150 € BK + 3 Monatsmieten Kaution. Bilder und Grundriss auf Anfrage über office@voralpenwerk.de.

Seniorenberatung

Alle Bürgerinnen und Bürger, die 70 Jahre und älter sind, können eine kostenlose Seniorenberatung zu Hause in Anspruch nehmen.

Das Land Tirol unterstützt das Angebot „Präventive Seniorenberatung in Tirol“, damit auch im Alter eine selbstständige Lebensführung in den eigenen vier Wänden so lange wie möglich gewährleistet wird.

Herr Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen, gemeinsam mit Ihnen einen Fragebogen ausfüllen und ein Beratungsgespräch führen.

Einige dieser Beratungspunkte können sein:

- Was kann ich für mich tun, um Pflegebedürftigkeit möglichst zu vermeiden oder hinauszuzögern?

- Welches Unterstützungsangebot gibt es für mich in meiner Umgebung, damit ich trotz Hilfs- oder Pflegebedürftigkeit möglichst lange und unabhängig zu Hause in meinen eigenen vier Wänden bleiben kann?

- Welche finanziellen Ansprüche habe ich und wie beantrage ich sie? (z.B. Gebührenbefreiung, Pflegegeld-Erstantrag oder Erhöhungsantrag, Mindestsicherung...)

Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 bis 16:00 ein persönliches Beratungsgespräch mit Herrn Dietmar Strobl.

Dietmar Strobl,
akademischer Pflegemanager
0660-2263324
case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager
+43 (0) 660 2263324
case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Planungsverband 31 Brixental - Wildschönau
Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)



Öffnungszeiten
unserer
Gemeindebücherei
im Altenwohnheim
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Redaktionsschluss: 24. November

Neues aus dem Kindergarten

In den ersten Wochen im Kindergarten ging es vor allem um das gegenseitige Kennenlernen und die Eingewöhnung.

Die Kinder konnten sich in dieser Zeit gut in den Kindergarten einleben, neue Freundschaften knüpfen so-

wie den Tagesablauf und die Regeln kennenlernen.

Am 13.10.2017 konnten wir unser erstes gemeinsames Fest, das Erntedankfest, feiern. Der Schwerpunkt „Sammeln wie ein Eichhörnchen“ begleitete uns in dieser Zeit. Wir lernten das

Eichhörnchen näher kennen, sammelten Naturmaterialien, bastelten Eichhörnchen und stellten unsere eigenen Erntedankkronen her.

Wir sahen uns auch die selbstgebundene Erntedankkrone der Landjugend in der Kirche an. Das Thema

wurde mit der gemeinsamen Erntedankfeier und der Erntedankjause abgeschlossen.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Diakon Roman Klotz, der in den Kindergarten kam und gemeinsam mit uns das Fest feierte.





Öffnungszeiten:
Do 9 bis 18 Uhr
Fr 17 bis 19 Uhr
Sa 9 bis 12:30 Uhr

Florale Raumdokorationen

die Haus Fee

Monika Hehenberger
Bahnhofstraße 20 • A-6363 Westendorf
T + 43 664 206 4674 • info@diehausfee.at

Weihnachtlicher Feenstaub für Haus & Garten

Wenn sich das Jahr dem Ende zuneigt und es draußen kühler wird, sehnen wir uns nach der Geborgenheit der eigenen vier Wände. Mit den floralen **Dekorationsideen** von der Hausfee Monika Hehenberger und ein wenig vorweihnachtlichem Feenstaub gelingt der stimmungsvolle Advent.

Adventkränze. Tischgestecke. Dekoration für drinnen und draußen.
Bei der Hausfee in Westendorf finden Sie es bestimmt.




Kürbiswettbewerb an der Volksschule

Der Tiroler Obst- und Gartenbauverein rief heuer einen Kürbiswettbewerb ins Leben, an der sich auch die Volksschule Westendorf beteiligte.

Im März wurden 40 Kürbissamen angefordert. Die Samen wurden in der Schule eingesetzt und zu Jungpflanzen herangezogen. Im Mai durften die Schüler und Schülerinnen, die Platz zu Hause in ihrem Garten hatten, eine Kürbisjungpflanze mitnehmen und sie dort großziehen.

Ab 1. Oktober wurden die Ergebnisse mit Fotos und den gezüchteten Kürbissen in der Eingangshalle dokumentiert (Foto auf der nächsten Seite).

Am 23. Oktober fand in der Volksschule die Preisverteilung des diesjährigen Kürbiswettbewerbs statt.

Die Organisatorin Michaela Posch, Landesobmann DDI Clemens Enthofer und Geschäftsführer Ing. Manfred Putz ließen es sich nicht nehmen, persönlich nach Westendorf zu kommen und allen Teilnehmern des Wettbewerbs, die ein gelungenes Ergebnis einreichen konnten, persönlich zu gratulieren.

Die Feier wurde vom Schulchor mit zwei passenden Kürbisliedern umrahmt und am Ende gab es eine kleine Kostprobe eines Kürbiskuchens sowie einen saftigen Apfel für alle.



Die Preisträger und Preisträgerinnen durften sich über tolle Preise wie Kürbis-Schnitzwerkzeuge und T-Shirts freuen. Die Gesamtsiegerin erhielt als Anerkennung einen tollen aufblasbaren Riesenkürbis überreicht.

Der Hauptpreis für die Schule bzw. die Siegerklasse 3b aber war ein Gutscheine für ein Gemüse-Hochbeet, das im Frühjahr bei der Schule aufgestellt werden wird. Die Freude darüber war bei Schülern und Lehrpersonen sehr groß.



Interviews

Interview von Organisatorin Michaela Posch mit der Kürbis-Jungzüchterin Marie Pall; ihr Kürbis wog stolze 85,6 kg (siehe auch Titelfoto).

Liebe Marie, was hat dich bewogen, eine Kürbis-pflanze mit nach Hause zu nehmen und einzupflanzen? Einer Pflanze beim Wachsen zusehen zu können und dann vielleicht sogar einen Preis zu gewinnen, das wollte ich ausprobieren.

Wo wurde die Kürbisjungpflanze eingesetzt? Auf unserem Komposthaufen.

Wie konntest du das Wachstum der Kürbis-pflanze beobachten? Ich konnte sie vom Fenster aus sehen und immer wieder ging ich zum Komposthaufen, um das Wachstum zu kontrollieren.

Wie wurde dein Kürbis gepflegt und gehegt? Ich habe ihn eigentlich nur mit Wasser gegossen.

Wer half dir bei der Aufzucht deines Riesenkürbisses?

Meine Schwester Klara.

Wie wurde dein Riesenkürbis geerntet, wo abgewogen und wie in die Schule transportiert? Der Kürbis wurde mit Hilfe von meinem Cousin Michael geerntet und vor die Garage getragen, wo wir den Kürbis abgewogen haben. In die Schule transportiert hat den Kürbis meine Mama auf einem Skateboard.

Was hat dich am meisten beeindruckt – begeistert? Dass er so groß und schwer geworden ist.

Was passiert nun mit dem Riesenkürbis? Ich möchte ein Kürbisfest feiern und unsere Nachbarn dazu einladen.

Kannst du uns dein Erfolgsrezept verraten? Ein Kürbis braucht gute Erde, regelmäßig Wasser und am Anfang muss man schauen, dass er nicht von den Schnecken gefressen wird.

Was konntest du bei diesem Projekt lernen? Dass Kürbis-pflanzen zwar

viel Arbeit machen, aber es umso schöner ist, wenn man dann am Ende eine gute Ernte hat.

Was nimmst du mit für die Zukunft? Ich bin stolz auf meinen Kürbis und ich freue mich sehr darüber, dass ich von so einer kleinen Pflanze ein so großes Gemüse ernten konnte.

Fragen an Direktorin Andrea Wagner

Was hat die Schule bewegt, am Kürbiswettbewerb mitzumachen? Bereits im letzten Schuljahr haben wir am Wettbewerb teilgenommen. Da war er aber nur ein Teil unseres großen Kürbisprojekts, das wir mit allen Schülern und Schülerinnen durchgeführt haben. Damals züchteten die Kinder verschieden Zierkürbisse und Speisekürbisse und einige von ihnen auch die Sorte Gran Gigante. Die Arbeit im Garten hat den Kindern sehr viel Freu-

de bereitet und sie alle hatten eine sinnvolle Aufgabe, die sich über einen längeren Zeitraum erstreckte. Sie hatten dabei Verantwortung zu tragen, was die Schüler/innen stolz machte. Das war der ausschlaggebende Punkt, auch dieses Mal wieder mitzumachen.

Weil die Kinder letztes Jahr bereits Erfahrung sammeln konnten, war die Ernte auch heuer viel ertragreicher.

Was nehmt ihr mit aus diesem Projekt? Viele Schüler und Schülerinnen haben bereits ein eigenes Gemüsebeet im Schulgarten bzw. auch zu Hause angelegt. Sie alle haben erneut einen bleibenden Bezug zur Natur bekommen.

Der Zusammenhang zwischen Arbeit im Garten und Freude an einer gelungenen Ernte von Gemüsesorten hat bei ihnen einen höheren Stellenwert erhalten und dabei einen wertvollen Eindruck hinterlassen.

GTI-Reisen übergibt an IDEALTOURS

Das Team von IDEALTOURS Brixen freut sich die KundInnen in Zukunft zu betreuen

Advent-Gewinnspiel
Reiseerlebnisse verschenken und Gutscheine gewinnen ab 15. November bei Idealtours in Brixen!

Idealtours
gönn dir was!

05334 8630 Dorfstraße 105, Brixen

idealtours.at

SUZUKI

Unser VERKAUFSTEAM berät Sie gerne!

FUCHS

Ich will Spaß!

Der neue SWIFT
Schon ab € 13.290,-

FUCHS
Clever rund um's Auto

Brixentaler Str. 8, 6305 Itter, 05335-2191-0, www.autofuchs.at

Volksschule

Gesunde Ernährung und Bewegung

sind auch heuer wieder ein Thema, das sich im Schuljahr 2017/18 der Volksschule als roter Faden durchziehen wird.

Mit dem Eltern-Informationabend, bei dem Belinda Gstrein als Ernährungsexpertin und Kathrin Freundschnuss vom ASVÖ als Trainerin von „Kinderleicht aktiv“ gute Tipps an die interessierten Eltern weitergaben, begannen wir

im September unser Schuljahr.

Am 17. Oktober waren wieder einige Ortsbäuerinnen zu Gast in den ersten Klassen, um den Kindern zum Welt-ernährungstag die Arbeit der Bauernschaft, in Verbindung mit der Herstellung von gesunden Lebensmitteln, näher zu bringen.

Danke für die Kostproben!

Auch die erste gesunde Jau-

se, die einmal monatlich abwechselnd zubereitet wird, wurde sehnsüchtig erwartet. Der Andrang am

Buffet freute die anwesenden Mütter und die Kinder ließen sich die gesunden Köstlichkeiten gut schmecken.



Schülereinschreibung für das Schuljahr 2018/19

Nach §2 des SchPflG beginnt die Schulpflicht mit dem auf die Vollendung des sechsten Lebensjahres folgenden 1. September, wobei Kinder, die am 1. September geboren sind, auch schulpflichtig werden.

Termin: Montag, 20. November ab 14:00 Uhr im Parterre der Volksschule Westendorf.

Die betroffenen Kinder / Eltern erhalten eine eigene Einladung und werden gebeten, den Zeitplan einzuhalten.

Zur Einschreibung sind mitzubringen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Staatsbürgerschaftsnachweis bzw. Reisepass des Kindes (Informationen im Gemeindeamt unter Tel. 6203/10)
- e-card (Sozialversicherungsnummer des Kindes)
- Impfpass
- Nachweis des religiösen Bekenntnisses (Taufschein) für jene Kinder, die nicht in Westendorf getauft worden sind
- ausgefüllter Elternfragebogen (Dieser wird der persönlichen Einladung angefügt sein.)

Andrea Wagner, Schulleiterin der Volksschule

Redaktionsschluss: 24. November

Die NMS Westendorf im Internet:
www.nms-westendorf.tsn.at

Im Gedenken

Am 18. Oktober verstarb nach langer, geduldig ertragener Krankheit Oberlehrerin **Lieselotte Krimbacher**.

Sie begann ihre Schullaufbahn im Jahr 1958 an der Schule für Schwererziehbare in Westendorf (Heim in Holzham).

Über Itter und Hopfgarten kam sie dann im Jahr 1967 an die Volksschule Westendorf. Nach der Gründung

der Hauptschule im Herbst 1968 wechselte sie an diese. Dort war sie bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 1994 als Mathematik-, Geographie- und GZ-Lehrerin tätig und unmittelbar am erfolgreichen Verlauf etlicher Schulversuche beteiligt.

Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

Die Westendorfer Lehrerschaft

Neue Mittelschule

Schülerliga-Herbstmeistertitel

Die NMS Westendorf darf sich heuer Schülerliga-Herbstmeister nennen.

Nach einem gelungenem Auftakt beim Turnier in Kitzbühel mit zwei klaren Siegen und einer knappen Niederlage konnten beim

zweiten Turniertag in St. Johann beide Spiele gewonnen und somit der oberste Platz der Herbsttabelle erreicht werden.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Jakob Antretter, der seine Torjäh-

gerqualitäten unter Beweis stellte.

Nach tollen Zuspielen seiner Teamkameraden verwertete er seine Chancen sehr gut und erzielte insgesamt neun der zehn Treffer der NMS Westendorf.

Die Mannschaftliche Verteidigungsleistung war ebenfalls sensationell, was auch der wenig beschäftigte Torhüter bestätigte.

Ein besonderer Dank gilt Frau Bucher für den Transport zu den Turnieren.



Neun Tore erzielte Kapitän Jakob Antretter.



Die neuformierte Mannschaft mit Betreuer Thomas Naschenweg (hinten links) und den Schülerliga-Verantwortlichen im Bezirk

The Reds SCHISCHULE WESTENDORF

Wir suchen für die kommende Wintersaison ...

Schilehrer (m/w)

Vormittags: Bambini Schilehrer für Kinder bis 3 Jahre

Ganztägig: Kinderschilehrer für Kinder von 4 bis 5 Jahren

Speziell für die Ferienzeit (bestens geeignet für Schüler und Studenten)

Büromitarbeiter (m/w)

(Geringfügig beschäftigt oder in Teilzeit)

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Schischule Westendorf, Pfarrgasse 1, A-6363 Westendorf oder per E-mail an: info@schischule-westendorf.com



Büromitarbeiter & Schilehrer gesucht! (m/w)

www.schischule-westendorf.com

Die Polytechnische Schule berichtet

Exkursionen und Vorträge während der Berufsorientierungsphase

Im Rahmen der intensiven Berufsorientierung zu Beginn des Schuljahres machten wir eine Exkursion zur Firma Egger – Spanplattenwerk in St. Johann. Im neuen Verwaltungsgebäude wurden wir von Frau Wallner, Herrn Pointner und Herrn Schoner schon erwartet. Nach einer kurzweiligen Präsentation des Unternehmens und einer Vorstellung der möglichen Lehrberufe im Betrieb gingen wir mit Herrn Schoner eine kleine Werksrunde. Wir konnten dabei die Elektrowerkstätte und die betriebseigene Schlosserei mit über 50 Schlossern besichtigen. Fas-

ziniert waren sehr viele von der „Beschichtungsanlage“, welche auf die gepressten Spanplatten unterschiedliche Dekore auflamiert. Wir konnten auch das eigentliche Herzstück der Firma, die große Presse, aus der eine unendlich lange Spanplatte herauskommt, besichtigen. Über das Hochregallager ging es dann wieder zurück in den Seminarraum, wo schon eine Jause auf uns wartete. Vielen Dank an die Firma Egger für die interessante Führung.

Ergänzt wurde der Einblick in die Welt der Holztechnik mit einem Vortrag von Pro Holz, der Arbeitsgemeinschaft für österreichische Holzwirtschaft. Die Schüler wurden dabei ausführlich

über den Baustoff Holz, verschiedenste Holzberufe, die Funktion des Waldes und die Vorteile der Verwendung von Holz informiert. Schlussendlich durften die Schüler noch eine kleine Modell-Holzbrücke bauen.

Berufspraktische Tage

Den Abschluss der intensiven Berufsorientierungsphase bildeten die Berufspraktischen Tage.

Unsere Schüler hatten Gelegenheit, in zwei verschiedene Berufssparten hineinzuschnuppern, um noch vorhandene Unsicherheiten hinsichtlich der Berufswahl



Praxiseinblicke als Labor-techniker



Schnuppern als Fleischverarbeiter

auszumerzen. Jene Schüler, die bereits ihren Traumberuf gefunden haben, sollten in zwei unterschiedlichen Betrieben schon Ausschau nach einem möglichen, zukünftigen Lehrbetrieb halten.

Wir bedanken uns bei allen Unternehmern, die sich immer wieder bereit erklären, den Jugendlichen einen praktischen Einblick in die Arbeitswelt zu gewähren!

Wirtschaftsplanspiel der Arbeiterkammer

Nach den aufschlussreichen Schnuppertagen durften wir erneut am Wirtschaftsplan-



Arbeiten als Elektrotechniker auf einer Baustelle



Berufspraktikum als Ofensetzer

spiel der Arbeiterkammer teilnehmen.

In den Räumlichkeiten der Bezirksstelle in Kitzbühel wurden wir vom neuen Leiter Mag. Christian Pletzer begrüßt und kurz über die Aufgaben der Arbeiterkammer aufgeklärt. Danach erhielten wir in zwei Gruppen eine theoretische Einführung in die Abläufe und Zusammenhänge des volkswirtschaftlichen Kreislaufes. Und dann ging das Planspiel los: Unternehmen mussten gegründet und Überlegungen bezüglich Investitionen, Verkäufe und Mitarbeiterausbildungen getroffen werden, um ein möglichst erfolgreiches Geschäftsjahr absolvieren zu können. Eine Gruppe übernahm jeweils die einflussreiche Position des



Unsere Schüler mit den Trainern beim Wirtschaftsplanspiel

Staates. Nach Ermittlung der Lohnquote konnten in einem zweiten Spieldurchgang diverse Änderungen angestellt werden, um eventuelle Verbesserungen im Wirtschaftsgeschehen erzielen zu können.

Wir bedanken uns herzlich für den kurzweiligen, spannenden Einblick in die Wirtschaftswelt sowie die bereitgestellte, köstliche Jause!

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Home-

page:
www.pts-brixen.tsn.at
E-Mail:
direktion@pts-brixen.tsn.at
Telefon:
05334 82012
Fax:
05334 82014



Ruhe.Raum Heilmassagen

Neben klassischer Massage biete ich Ihnen unter anderem:

- ✂ Manuelle Lymphdrainage
- ✂ Fußreflexzonenmassage
- ✂ Bindegewebsmassage
- ✂ Narbenbehandlung
- ✂ Cranio-Sacrale Techniken
- ✂ Akupunkt-Meridian-Massage
- ✂ Kinesio-Taping
- ✂ Bowtec - The Original Bowen Technique

Telefonische Terminvereinbarung unter:

+43 664 34 21 873

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Wahltherapeutin für alle Kassen | Hausbesuche möglich

Eva Wurzrainer

Medizinische Heilmasseurin | Bowen-Practitioner
Dorfstraße 110 | A-6363 Westendorf

Hurra – wir werden 1Jahr!

Unser Geschäft in Westendorf feiert Geburtstag! Deshalb gibt es am Freitag, dem 24. 11. 2017

– 50% auf Brot, Backwaren und Kuchen!

mitterer
brot ist leben

Westendorf, Dorfstraße 15
Wörgl, Innsbrucker Str.1
Wörgl, Bahnhofstraße 37
Kufstein, Theatergasse 1

Stammgäste in der Alpenschule

Diesen Herbst durften wir in der Alpenschule Tirol gleich mehrere Stammgäste begrüßen: Das Gymnasium Stubenbastei, auch GRG Wien 1 genannt, ist ein Gymnasium im ersten Wiener Gemeindebezirk. Schon seit Jahren kommen die zweiten Klassen im Herbst eine Woche von der Stadt aufs Land, um mit ihren Lehrern eine Naturerlebniswoche bei uns zu verbringen.

Eine Lehrerin verdient es dabei ganz besonders, erwähnt zu werden. Es ist Gaby Schiedl, die – auch wenn sie nicht Klassenlehrerin war – jedes Jahr mindestens einmal mit einer Klasse bei uns zu Gast war. Mit ihren Fächern Biologie und Umweltkunde ist sie bei uns natürlich bestens aufgehoben. Manchmal war sie

als Begleitperson sogar bei mehreren Klassen hintereinander dabei. So bringt es Gaby als sicher einzige Lehrerin auf eine stolze Anzahl von 18 Alpenschule-Besuchen und das Alpenschule-Team mit Gründer Sepp und Birgit sowie die Bergbauern freuen sich schon wieder auf ihren nächsten Besuch im Tirolerland.

Auch die Volksschule Angergasse aus Innsbruck kommt schon seit 18 Jahren zu uns auf den Salvenberg. Gertrud Scharmer hat regelmäßig mit ihrer vierten Klasse im Herbst erlebnisreiche Tage in der Alpenschule verbracht, um das restliche Schuljahr noch von einer angenehmen Klassengemeinschaft, die sich in der Alpenschule so gut entwickeln konnte, zu profitieren.



Sepp Ziepl ist stolz auf die vielen Tirolbesuche von Gaby Schiedl vom Gymnasium Stubenbastei/Wien

Im Namen des Vorstandes möchten wir den beiden Schulen unser großes Dankeschön für ihre Treue aussprechen und hoffen, dass wir sie weiterhin bei uns begrüßen dürfen.

KREATIVWERKSTATT mit der Sparkasse Kitzbühel

Vorstandsdirektor Franz Stöckl, Marketingleiter Gerald Habison, Alpenschule-Ehrenobmann Sepp Ziepl und Alpenschule-Schriftführer Franz Ziepl sowie GF Birgit Klubenschädl hatten bei einem Treffen in der Al-

penschule gute Gespräche auf „hohem Niveau“ auf 1.100 m Seehöhe.

Die Kooperation mit der Sparkasse Kitzbühel ermöglicht es uns, eine Kreativwerkstatt für die Kinder anzubieten. Hier wird viel mit Naturwerkstoffen wie heimischer Schafwolle, Holz oder anderen Materialien gebastelt, sodass jeder Alpenschulebesucher ein schönes Andenken mit nach Hause nehmen kann.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit.



Sepp bei der Begrüßung der 4a-Klasse, Volksschule Angergasse/Innsbruck, mit ihrer Lehrerin Gertrud Scharmer heute ... und vor genau 18 Jahren, im Oktober 1999



Gute Zusammenarbeit mit der Sparkasse Kitzbühel: Gerald Habison und VDir. Franz Stöckl (beide Sparkasse Kitzbühel), GF Birgit Klubenschädl, Dr. Josef Ziepl, Franz Ziepl (alle Verein Alpenschule Tirol), v.r.n.l.

Suchen kleine Ferienwohnung (alternativ Hütte) längerfristig in Westendorf und in der näheren Umgebung zu mieten.

Tel. 0049-1718670405.

DON'T WORRY - SKI HAPPY

-20%

auf alle Tourenski und -schuhe sowie auf alle Langlaufski und -schuhe

Komplettausstattung auch für Kinder!

gültig bis 16.12.2017

RENThier
sportshop

Westendorf, Alpenrosenbahn
Tel. 05334 20888
www.rent-hier.at



Westendorf, Dorfstraße 16
Tel. 05334 6511
www.dieters-sportshop.at

EXKLUSIV in Westendorf:

- PHENIX Skibekleidung sowie SALOMON, MARTINI und CRAFT Functional Sportswear
 - LUIS TRENKER Lifestyle Mode
 - BURTON Ski- und Snowboardbekleidung
- u.v.m.

Große Auswahl an POC und OAKLEY Skibrillen und Helmen



SALOMON 24 HOURS MAX
inkl. Bindung
statt 599⁹⁹
nur **399⁹⁰**



Professionelles BOOT FITTING durch ausgebildete Fachkräfte!
Individuelle Anpassung der Ski- und Tourenschuhe auf Ihren Fuß.





Wohnbereiche stilvoller in Szene gesetzt



Tauchen Sie ein in eine Welt von klarer Formensprache und zeitlos schöner Eleganz – unsere Raumkonzepte sind bis ins kleinste Detail nach Ihren Wünschen geplant.



manfred manzl
möbeltischlerei

Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf,
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4
Internet: www.tischlerei-manzl.at
E-mail: office@tischlerei-manzl.at



Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (16.11.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr in der Kinderkrippe Dorfwirge / Dechantstall.

Achtung - NEU: In Westendorf findet die Mütter-Eltern-Beratung ab November immer am zweiten Donnerstag im Monat (9.11.), jeweils zwischen **9.00 und 11.00 Uhr, im Pfarrsaal** (Vereins-

haus, 1. Stock) statt. Wer ein bisschen Zeit mitbringt, darf sich auf ein kleines Frühstück freuen und kann die Gelegenheit nützen, sich mit anderen Müttern auszutauschen.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-10416556.

Geburtsvorbereitung

In der Schwangerschaft bist du deinem **Körper näher als in jeder anderen Lebensphase.**

Nutze die Zeit, um die Sprache deines Körpers zu lernen. Wer fit ist, fühlt sich besser. Wer sich gut fühlt, wird von der Natur gleich noch einmal mit vermehrter Ausschüttung von Glückshormonen beschenkt.

Dieses „Gesetz“ wirkt während der Schwangerschaft buchstäblich doppelt. Über die Nabelschnur profitiert das Baby vom Glück der Mutter.

Wir zwei-drei....
Warm
Weich
Unfassbar
Du in mir
WIR!



Kursbeginn ist am Dienstag, den 7.11. von 19.00 bis 21.00 Uhr in der Kinderkrippe Simba, Dorfstraße 124a, in Westendorf; der nächste Kurs beginnt am 16.1.2018.

Auskünfte und Anmeldung direkt bei Hebamme Monika Pall unter 0699-10416556.

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,
Pflege-Handy: 0664-2264518,
E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Redaktionsschluss: Freitag, 24. November

Kinderkrippe Simba

Ob Sandburgen bauen, Straßen oder Tunnel im Sand anlegen: In der Sandkiste können die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf las-

sen und so genießen wir die letzten warmen Herbsttage in vollen Zügen.

Tel. 0664-88501772



Der Sprengel dankt

für die überlassenen Blumen- und Kranzspenden für Frau Lieselotte Krimbacher (Beate Rissbacher). Wir bedanken uns auch bei der Familie von Frau Krimbacher für die äußerst großzügige Spende!

Friseursalon Roswitha
Dorfstraße 124
(im Sozialzentrum)
6363 Westendorf
Tel.: 05334/6375

Im November bleibt unser Geschäft am Mittwoch ganztägig geschlossen.

Man kann den Menschen entbehren, aber nicht den Freund.

Chinesisches Sprichwort

hohesalve.at



Fondue?

AM BESTEN
GEMEINSAM.

Klassisches Fondue & Käsefondue

auf Vorbestellung
bei uns im *Gasthaus*

5. & 19. NOVEMBER
FRÜHSCHOPPEN
11 BIS 14 UHR

täglich geöffnet von 09:00 bis 23:00 Uhr
warme Küche von 11:30 bis 21:30 Uhr

KochArt
Wir sind Mitglied

SPORTRESORT
**HOHE
SALVE**
MOVE & RELAX

Meierhofgasse 26
6361 Hopfgarten
T +43 5335 2420
welcme@hohesalve.at



Apoforce® Heißgetränke

**Leckere Heißgetränke
für die kalte Jahreszeit!**
Mit hitzestabilem
Vitamin C, Zink und
Calcium.



Verschiedene Geschmacksrichtungen:

- > Holunder
- > Heiße Zitrone
- > Heiße Orange
- > Heißer Salbei
- > BärenMix für Kinder
- > Heißer Punsch
- > Heißer Apfel + Zimt



**Nimm
6 zahl 5!**
(Preis pro Packung
Euro 5,-)

APOTHEKE
WESTENDORF

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Septemberstatistik

Ein überraschendes Ergebnis konnte der TVB bei den Nächtigungen im September feststellen. Trotz überwiegend zu kaltem und vor allem zu nassem Wetter im gesamten September schloss man den Monat mit einem deutlichen Plus von 7,4 % ab (= 1.966 Übernachtungen mehr). Besonders wenn man bedenkt, dass alle Wochenenden im September durchwegs verregnet waren (bis auf das Almbetriebswochenende), erscheint das Ergebnis umso besser. Auch die Ankünfte – also die Zahl der tatsächlichen Gäste – stieg im Vorjahresvergleich um 5,9 %.

Innerhalb der Kategorien zeigte sich einmal mehr: Die gehobene Hotellerie im oberen Sternesegment

profitierte am stärksten im September, dicht gefolgt von den Appartements auf den Bauernhöfen in Westendorf.

Innerhalb der Märkte setzte Deutschland ein klares Zeichen mit einem Zuwachs von 12,6 %, während die niederländischen Übernachtungen um 1,3 % leicht zurückgingen. Besonders stark legten die dänischen Gäste mit + 40,7 % zu.

Ein Blick zu unseren Nachbarn bei den Nächtigungen:
Brixen: + 1,7 %
Kirchberg: - 3,4 %
TVB: - 0,2 %

Nächtigungen:
28.696 (+ 7,4 %)
Ankünfte: 5.906 (+ 5,9 %)
Aufenthaltsdauer: 4,9 Tage
(+ 0,1 Tage)



Die wenigen schönen Tage im heurigen September musste man nutzen (Bild: L. Sieberer).

Terminankündigung: TVB Vollversammlung 2017 in Kirchberg

Die diesjährige Vollversammlung des Tourismusverbandes Kitzbüheler Alpen – Brixental findet in der ARENA 365 in Kirchberg statt (ehemals Mehrzweckhalle). Der Termin wurde auf Montag, 4. Dezember 2017, gelegt. Die Vollversammlung beginnt um 19.00 Uhr. Die entsprechende Tagesordnung ergeht rechtzeitig vor der Veranstaltung an alle Mitglieder. Zusätzlich hängt diese mindestens 14 Tage vor der Vollversammlung in den Gemeinden zur Einsichtnahme auf.

Vermieterausflug zum Jakobskreuz

Am Mittwoch, den 4.10.2017 war ein sensationeller Tag für unsere Vermieter – der zweite Vermieterausflug stand auf dem Programm!

Gemeinsam fuhren wir bei traumhaftem Herbstwetter mit Vermietern aus Brixen, Kirchberg und Westendorf nach St. Jakob in Haus. Hier ließen wir uns bequem mit dem 4er-Sessellift auf die Buchensteinwand transportieren.

Dort angekommen, waren wir auf Anhieb vom Jakobskreuz beeindruckt.

Das größte begehbare Gipfelkreuz der Welt wird von vielen Gästen unserer Region besucht. Mit einer Höhe von ca. 30 Metern bietet es eine grandiose Aussicht, die

zum Innehalten und Verweilen einlädt. Bei einer Führung von Toni Wurzrai-

ner ließen wir uns sowohl von der Größe des Jakobskreuzes als auch von der

Entstehung inspirieren und erlebten einen gemütlichen Nachmittag.



KOMFORTABEL UND ENTSPANNT IHR AUTO PARKEN

Erleichtern Sie sich Ihren Alltag.

In der Tiefgarage unserer Wohnanlage LUX Golf Residenzen (Holzham 119, Westendorf) direkt am Golfplatz gibt es vereinzelt noch Tiefgaragenabstellplätze sowie Autoabstellplätze im Freien, welche wir Ihnen zum Verkauf anbieten dürfen.

Der Kaufpreis pro Tiefgaragenabstellplatz beträgt: € 23.000

Der Kaufpreis pro Außenabstellplatz beträgt: € 8.000

Jeweils zzgl. Nebenkosten.

ZIMA Wohn- und Projektmanagement GmbH

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Mag. Stephanie Mark BA | 0512 348178 241 | stephanie.mark@zima.at | zima.at

Der Vermieter-Coach empfiehlt:

Richtige Informationen sichern Buchungen

Die Sommer-Saison geht dem Ende zu und für den kommenden Winter 2017/2018 und auch bereits für den Sommer 2018 gehen schon zahlreiche Anfragen ein.

Daher ist es umso wichtiger, dass Sie bereits jetzt Ihre

Verfügbarkeiten und Preise in das Feratel-System (Web-Client 4.0) des Tourismusverbandes eintragen. Nur so können auch wir vom TVB unseren Gästen optimale und richtige Auskunft geben.

Falsche Informationen zu

Verfügbarkeiten und Preisen verärgern den Gast. In den meisten Fällen führt das sogar zu verlorenen Buchungen. Jeder kann einen kleinen Beitrag zu einer noch besseren Marktpositionierung des Brixentals leisten, wenn Daten regelmäßig und korrekt gepflegt sind. Nur so lassen sich interessierte Gäste in unserer Region unterbringen und als neue Ur-

lauber gewinnen.

Gerne sind wir Ihnen bei der Eingabe behilflich. Vereinbaren Sie einfach einen Termin für ein persönliches Gespräch bei Ihnen zu Hause. Ich freue mich von Ihnen zu hören: 057507-2350 oder a.krall@kitzbuehel-alpen.com

Anna Krall, Vermieter-Coach Brixental

Was ist los im BRIXENTAL November 2017

Sa 11 09:00 Martinmarkt in Brixen im Thale
Am Dorfplatz in Brixen gibt es für die Besucher Spezialitäten wie Braterkräpfen und hofeigene Produkte wie Käse, Speck, Eier, Bauernbrot, etc. zu kaufen. Der Biohof Obertreichl bietet eine große Auswahl an Heil- und Gewürzkräutern, Kräutertee und viele andere hofeigene Produkte aus seinem Garten an.
Ort: Dorfplatz Brixen im Thale

Sa 11 15:00 Kaffeekränzchen im Café Hochland in Aschau
Etz is's wieda soweit: „Kaffeekränzchen“ im Cafe Hochland in Aschau. Am Nachmittag sorgen die „Kirchberger JAGA-Musik Klaus + Tom“ und ab 18:00 Uhr die „Hinterlechner“ aus Westendorf für gute Stimmung und Unterhaltung. Zum Essen & Trinken gibt's genug.

Sa 11 20:00 Cäcilienkonzert der Musikkapelle Brixen
Mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm möchte sich der neue Kapellmeister Daniel Neuschmid vorstellen. Eröffnet wird das Konzert von den BrixKids, unter der Leitung von Christian Rieser. Die Musikkapelle freut sich auf Ihr Kommen und wünscht einen schönen Konzertbesuch! Freiwillige Spenden.
Ort: Alpenrosensaal Westendorf

Sa 18 20:00 Cäcilienkonzert der Musikkapelle Aschau
Der Abschluss und zugleich den Höhepunkt des Musiksommers für die Musikkapelle in Aschau. Im Anschluss an das Konzert kommt es zu Marschversteigerungen. Kein Eintritt - freiwillige Spenden!
Ort: Zeinlach / Hotel Elisabeth in Kirchberg

Sa 25 09:00 Vivitz'n geh in Kirchberg
Die Kaufmannschaft Kirchberg lädt wieder zum Vivitz'n geh ein. Im Rahmen eines langen Einkaufsstages locken die teilnehmende Betriebe von 09:00 bis 17:00 Uhr die Kaufstigen mit attraktiven Aktionen. Aber nicht nur in den Geschäften tummeln sich die Besucher. Im Rahmen dieser Veranstaltung verwandelt sich der Dorfplatz von Kirchberg in eine regionale Schmankerlgasse und bietet von 11:00 - 17:00 Uhr kulinarische Spezialitäten heimischer Gastronomen.

Sa 25 20:00 Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kirchberg
Das Cäcilienkonzert ist der Höhepunkt des Musikjahres. Ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm fordert viel Probenarbeit von den Musikantinnen und Musikanten, die sich freuen, ihre Stücke zum Besten geben zu dürfen. Nach dem Konzert findet die traditionelle Marschversteigerung statt.
Ort: arena365 Kirchberg

WIR VERSTÄRKEN UNSER TEAM:
Kellner/in mit Inkasso
Koch, Junkoch
Lehrling Küche/Service
Bewerbung an info@gasthaus-steinberg.at



Einem nassen September folgte ein großteils milder und schöner Oktober, der zum Wandern einlud, während die Bergbahnen bereits die Vorkehrungen für die Wintersaison trafen (Bild: A. Sieberer).

Redaktionsschluss: 24. November

STEFAN SAMEK A-6363 Westendorf/Tirol

Öl/Gas

Öl-Gasbrennerservice Biomasse & Solartechnik

Wir warten und reparieren Ihre Heizungsanlage!

ob Öl-Gasbrenner, Biomasseheizung & Solaranlagen.
Wir warten, reparieren alle Typen und Marken.

Service-Hotline Tel. 0664/1144442

IRRISINIG PREISWERT

90 LIFTE & BAHNEN • 284 KM PISTENSPASS • 77 URIGE HÜTTEN

SKIWELT WILDER KAISER BRIXENTAL

GRATIS

Jetzt WINTERSAISONKARTE kaufen & bis zum 05.11.17 die Sommerbergbahnen Wilder Kaiser-Brixental & ERLEBNISWELTEN gratis mitbenützen!

SAISONKARTENVORVERKAUF:
★ 01.10. - 06.12.2017

Brixen im Thale . Ellmau . Going . Hopfgarten Itter . Kelchsau . Scheffau . Söll . Westendorf

SAISONKARTENPREISE WINTERSAISON 2017/18

www.skiwelt.at
Eines der größten und modernsten Skigebiete weltweit

- ★ 284 KM PISTEN
- ★ 90 SEILBAHNEN UND LIFTE
- ★ ÜBER 70 HÜTTEN
- ★ 8 DIREKTE EINSTIEGSRORTE

| SKIWELT SAISONKARTE | 08.12.2017 - 08.04.2018 | | | |
|---------------------------|-------------------------|--------------------|------------------|----------------|
| | Erwachsene | U25 1992-1998 | Jugend 1999-2001 | Kind 2002-2011 |
| Vorverkauf bis 06.12.2017 | € 561,00 | € 505,00 | € 383,00 | € 224,00 |
| Normal ab 07.12.2017 | € 623,00 | Nur im Vorverkauf! | € 425,00 | € 250,00 |

| SKIWELT SAISONKARTE TIROLER (HAUPTWOHNSTZ IN TIROL ***) | | | | |
|---|------------|--------------------|------------------|----------------|
| | Erwachsene | U25 1992-1998 | Jugend 1999-2001 | Kind 2002-2011 |
| Vorverkauf bis 06.12.2017 | € 411,00 | € 370,00 | € 288,00 | € 168,00 |
| Normal ab 07.12.2017 | € 457,00 | Nur im Vorverkauf! | € 319,00 | € 188,00 |

Gültigkeitszeitraum der SkiWelt Saisonkarte ab 08. Dezember 2017 bis 08. April 2018 (bei ausreichender Schneelage auch an den Wochenenden davor)

- FAMILIENSAISONKARTEN SKIWELT**
- ★ Die Familiensaisonkarte für die ganze Familie: Kaufen 2 Erwachsene (Eltern) und das älteste Kind (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
 - ★ Die „halbe“ Familiensaisonkarte: Kauft 1 Erwachsener (Mutter oder Vater) und das älteste Kind (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
 - ★ Die „Kinder“ Familiensaisonkarte: Kaufen die beiden ältesten Kinder (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
 - ★ Die U25 Saisonkarte ist von allen Familienregelungen ausgenommen und ist ausschließlich im Vorverkauf bis 6.12.2017 erhältlich.

IRRISINIG PRAKTISCH ist die Ganzjahressaisonkarte
Beim Kauf der Wintersaisonkarte 17/18 können Sie mit einem Aufpreis von € 120,00 für Erwachsene, € 90,00 für Jugendliche, € 60,00 für Kinder die Sommersaisonkarte 2018 ermäßigt kaufen. Diese beinhaltet die unbegrenzte Benützung aller geöffneten Bahnen von Mai bis Oktober 2018 inkl. der 6 ErlebnisWelten der Sommerbergbahn Wilder Kaiser - Brixental.

www.skiwelt.at

Salzburg SuperskiCard
www.salzburgsuperski.com

Kitzbüheler Alpen
www.kitzbuehel-alpen.com

Weltgrößter Skikartenverbund

- ★ ÜBER 2.750 KM PISTEN
- ★ ÜBER 900 SEILBAHNEN UND LIFTE
- ★ 3 GLETSCHER
- ★ 25 SKIREGIONEN IN 6 BUNDESLÄNDER

| SUPER SKI CARD SAISONKARTE | 14.10.2017 - 01.05.2018 | | | |
|----------------------------|-------------------------|--------------------|------------------|----------------|
| | Erwachsene | U25 1992-1998 | Jugend 1999-2001 | Kind 2002-2011 |
| Vorverkauf bis 06.12.2017 | € 697,00 | € 595,00 | € 510,00 | € 340,00 |
| Normal ab 07.12.2017 | € 774,00 | Nur im Vorverkauf! | € 580,00 | € 387,00 |

FAMILIENSAISONKARTEN SUPER SKI CARD
Kaufen die zwei ältesten Kinder oder Jugendlichen eine Super Ski Saisonkarte, erhalten alle weiteren Kinder/Jugendliche der Familie die Saisonkarten kostenlos.

| TIROL SNOW CARD SAISONKARTE | 01.10.2017 - 15.05.2018 | | | |
|-----------------------------|-------------------------|------------------|----------------|------------------------------|
| | Erwachsene | Jugend 1999-2001 | Kind 2002-2011 | Invalide mit Ausweis ab 60 % |
| Tiroler *** | € 586,00 | € 371,00 | € 197,00 | € 371,00 |
| Normaltarif | € 771,00 | € 616,00 | € 386,00 | € 616,00 |

Kein Vorverkauf, keine Familienermäßigung, Tirol Snow Card Keycard € 2,- keine Pfandrückgabe

- GESCHÄFTSBEDINGUNGEN:**
- ★ Voraussetzung für die Familiensaisonkarten ist, dass alle Familienmitglieder in einem Haushalt leben. Als Nachweis gilt die Meldebestätigung der Wohngemeinde oder ein gültiger Reisepass oder Lichtbildausweis mit eingetragener Wohnadresse.
 - ★ Hauptwohnsitz in Tirol*** – es muss eine Meldebestätigung (nicht älter als 3 Monate) an der Kassa abgegeben werden!
 - ★ Die Vorverkaufspreise gelten bis 06.12.2017; danach gelten die Normaltarife! Fotos werden kostenlos an der Kassa gemacht, mitgebrachte Fotos sind nicht verwendbar. Ab Jahrgang 2012 fahren Kinder im Sinne der Beförderungsbedingung frei. Bei sämtlichen SkiWelt Tarifen erhält man ab 70 % Invalidität (Ausweispflicht) den Jugendtarif. Bei sämtlichen Super Ski Card Tarifen gibt es keine Ermäßigungen für Behinderte. Saisonkarten sind NICHT übertragbar!

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten! Alle Preisangaben ohne Gewähr!

Um in den Genuss einer Familienermäßigung zu kommen, können die einzelnen Kartenverbünde (Snow Card, Super Ski Card und SkiWelt) nicht vermischt werden!

AKTIONEN S WOCHE N

11.11. - 12.12.

Skiservice nur 16,- Boardservice nur 20,-

Tolle Angebote von Skimodellen der letzten Saison

Tourenski-Sets bis minus 50%

SAISONMIETE Kinder-Skiausrüstung ab 70,- (Ski, Stöcke, Schuhe)

minus 20% MwSt. AUF ALLES*

* ausgenommen bereits reduzierte Ware

HEAD WC Rebels iShape Pro SW Ti AB
MIT BINDUNG PR 11

399,-
statt 599,95



ATOMIC Cloud Nine
MIT BINDUNG Lithium 10

319,-
statt 449,95



NEU
in unserem Shop

SKI von **black crows**



Die unabhängige französische Freeski-Marke produziert vielseitige All-Mountain Skis, die kompromisslos in Leistung und Identität für anspruchsvolle Skifahrer auf der ganzen Welt sind.

Wenn du der Typ von Fahrer bist, der einfach am ganzen Berg und in jedem Terrain zu Hause ist, dann liegst du mit diesen Skiern genau richtig!



Helme, Skibrillen und Sonnenbrillen der Firma

OAKLEY

Klare Sicht und optimierter Kontrast mit der revolutionären PRIZM™ Technologie bei Schneegläsern



50 Jahre
Skisport Hausberger

VORANKÜNDIGUNG

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums laden wir am

Samstag, 9. Dezember 2017

ganz herzlich zu einem Schau zuichi Tag ein.

Ein interessantes Rahmenprogramm und tolle Angebote warten auf euch!



SKISPORT HAUSBERGER

Unsere Öffnungszeiten im November:
MO - FR 9 - 12 u. 15 - 18 Uhr SA 9 - 12 Uhr

Westendorf Schulgasse 4 Tel. 05334 6344 www.skisport-hausberger.at

Wir freuen uns auf Euer Kommen - Anita und Josef

Bewusst-Tirol-Auszeichnung

Am 12. Oktober wurde die Sennerei Westendorf bei der „Bewusst-Tirol“-Prämierung der Agrarmarketing Tirol bereits zum siebenten Mal geehrt.

BEWUSST MEHR TIROL

ist eine Auszeichnung für regional agierende Gastroboterbetriebe. Immer mehr heimische Hotel- und Gastronomiebetriebe nutzen die Wirkung regionaler Lebensmittel aus der Tiroler Landwirtschaft als Chance für ihre erfolgreiche Profilierung. Als kürzlich die feierliche Auszeichnung stattfand, freuten sich darüber Teams von 179 Gastronomiebetrieben, so viele wie noch nie.

Prämiert werden Betriebe, die sich beim Einkauf in die Karten schauen lassen. Sie nehmen bei der monatlichen Mengenerhebung von Tiroler Milch und Milchprodukten teil. Die Auswertung erfolgt anhand der eingekauften Lebensmittel, die in Relation zur jeweiligen Betriebsgröße und Auslastung gesetzt werden.

Milch und Fleisch regional

Bezirkssieger sind jene Betriebe, die nachweislich das stärkste Regionalbekenntnis abgeben. Damit erhalten Kleine wie Große die gleiche Chance, ganz vorne mitzumischen. Das „Bewusst-Tirol“-Projekt erweitert heuer die Produktpalette auf heimisches Fleisch und



Sennereichef Sebastian Ehrensberger mit LH-Stv. Josef Geisler, LH Günther Platter und Wirtschaftsbundobmann Franz Hörl

veredelte Fleischprodukte. Passend dazu wurde mit der Einkaufsgemeinschaft „Hogast“ ein Warenkorb mit regionalen Lebensmitteln für die Gastronomie entwickelt. Auf dieser Einkaufsplat-

form sind regionale Lebensmittel mit der „Bewusst-Tirol“-Münze auffällig gekennzeichnet und so der tägliche Zugriff beim Einkauf wesentlich einfacher und übersichtlicher.

Bäuerinnen auf Bildungsfahrt

Die alljährliche Bäuerinnenlehrfahrt führte die Bäuerinnen des Bezirks Kitzbühel auf die Lunas-Ranch in Schwaz sowie ins Sellrain.

Neue Ideen vermitteln, das Land besser kennenlernen: Unter diesem Motto gingen heuer insgesamt 444 Bäuerinnen aus dem Bezirk auf „Lehrfahrt“. Auf dem Programm standen tiergestützte Pädagogik sowie ein zum LK-Jahresmotto passender Besuch im Sellrain.

„Wir wollen den Bäuerinnen die Chance geben, einmal über den Tellerrand des heimischen Betriebes hinaus zu blicken und neue landwirtschaftliche Ideen und Zweige kennenzulernen, die abseits der ‚herkömmlichen‘ Landwirtschaft erfolgreich sind“, erklärt Bezirksbäuerin und LK-Vizepräsidentin Helga Brunschmid den Hintergrund der alljährlich stattfindenden Bäuerinnenlehrfahrt.

Pferde als Therapeuten

Erster Stopp für die Kitzbüheler Bäuerinnen war die „Lunas-Ranch“ in Stans bei Schwaz. Dort werden 19 Pferde unterschiedlichster Rassen gehalten und Araber gezüchtet. Die Besonderheit des Betriebes ist die tiergestützte Intervention, wovon sich die Bäuerinnen im Rahmen einer Teambuilding-Einheit selbst ein Bild machen konnten. Unter Anleitung von Betriebsführerin Birgit Bichler und Betriebs-

führer Josef Vidakovic lernten die Bäuerinnen in kleinen Gruppen die Arbeit mit dem Pferd kennen, wurden über die Bedürfnisse und Eigenheiten der Tiere sowie über den Nutzen von tiergestützter Intervention informiert.

Weitere Informationen finden Sie auf www.lunas-ranch.com

Berglandwirtschaft im Sellrain

Passend zum Jahresmotto der Landwirtschaftskammer ging es für die Bäuerinnen im Anschluss ins Sellrain. Informationen aus erster Hand gab es dabei von Gastwirt Luis Melmer, der das Tal mit seinen Besonderheiten präsentierte. Die dortige Landwirtschaft auf 1.700 Metern beeindruckte die Unterländer Bäuerinnen sehr, da sie mit ihren einmündigen Wiesen für viele etwas ganz Neues war. Aber auch Probleme, wie zu wenig aufgetriebenes Almvieh, Abwanderung und Infrastruktur, wurden angesprochen. Wie Tourismus und Landwirtschaft Hand in Hand funktionieren können, zeigte Melmer anhand seines eigenen Betriebes auf: Im Alpengasthof Praxmar im gleichnamigen Bergsteigerdorf verwertet Melmer mit seiner Familie die Produkte aus seiner Landwirtschaft im eigenen Gasthof.



„Die heurige Lehrfahrt hat gezeigt, dass es auch in den Seitentälern Wege gibt, um das optimale aus einem Betrieb herauszuholen. Dabei muss es in der Landwirtschaft nicht immer nur ‚Wachsen oder weichen‘ heißen – auch kleine Betriebe können, sofern die Bewirtschafter eine für sie passende Nische finden, durchaus überlebensfähig sein“, zog Helga Brunschmid zufrieden Bilanz.

LFI Tirol

Vortrag - Entdecke mit Freude deine Kraftquellen

Der Schlüssel zu einem erfüllten Leben liegt in uns selbst. In diesem Vortrag geht es darum Beziehungen sowie Begegnungen in sich selbst verstehen zu lernen und dadurch Werte und Kräfte zu gewinnen. Durch sorgsames 'in sich hinein hören' sowie, durch einen wertschätzenden und behutsamen Umgang mit sich selbst ergründen Sie eigene Kraftquellen.

Wann: Mo, 13.11.2017, 19.30 - 21.00 Uhr

Wo: Altenwohnheim Westendorf

Teilnahmebetrag: € 30,00 pro Person (inkl. Unterlagen)

Trainerin: Mag. Gertrud Wopfner

Anmeldung: bei Ortsbäuerin Astrid Werlberger

Tel. 05334/6659 oder 0664/3514949

bis spätestens 09.11.2017

Wir freuen
uns auf zahlreiche Teilnahme!

Für das LFI
Evi Noichl Klingler

Ortsbäuerin
Astrid Werlberger

KRAFT IN IHRER
ELEGANTESTEN FORM.



DER NEUE
MAZDA CX-5

JETZT MIT € 4.000,-*
SKYACTIV WECHSELPRÄMIE

* SKYACTIV Wechselprämie bei Kauf eines Mazda Neuwagens oder Vorführwagens und gleichzeitiger nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel-PKW (bis Erstzulassung 31.12.2005), welcher zuvor mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen war bzw. SKYACTIV Wechselprämie bei Kauf eines Mazda Neuwagens oder Vorführwagens und gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Diesel-PKW (Erstzulassung zwischen 1.1.2006 und 31.12.2010), welcher zuvor mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen war. Angebot gültig für Privatkunden bei Kaufvertragsabschluss bis 30.12.2017. Nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Verbrauchswerte: 5,0-7,1 l/100 km, CO₂-Emissionen: 132-162 g/km. Symbolfoto. MEHR UNTER MAZDA.AT

AUTOHAUS
KIRCHBICHL **BRUNNER** Kirchbichl • Loferer Str. 10
Telefon 05332-72517
www.autobrunner.at

Nur die Werbung im Westendorfer
Boten erreicht jeden Haushalt.

Landwirtschaft zum Angreifen

Rund um den Welternährungstag besuchten Tiroler Bäuerinnen die ersten Klassen der Volksschulen und informierten über Lebensmittel.

Die Tiroler Bäuerinnen bringen Landwirtschaft in die Schulen! Das tun sie das ganze Jahr über, wobei der Aktionstag rund um den Welternährungstag einen alljährlichen Fixpunkt darstellt. Bundesweit durchgeführt, steht dieser heuer

unter dem Motto: „Unser Essen: Bäuerinnen wissen, wo es herkommt!“

„Dass Kinder einen Bezug zur Landwirtschaft haben und über die Produktion von Lebensmitteln Bescheid wissen, ist auch im ländlichen Raum schon lange keine Selbstverständlichkeit mehr. Daher ist es wichtig, dass wir Landwirtschaft zum Angreifen an die Schulen bringen“, erklärt Landesbäuerin Resi Schiffmann

den Gedanken hinter dem Aktionstag.

Erfolgskonzept mit Praxisbezug

Rund um den Welternährungstag waren 220 Bäuerinnen an 195 Schulen im ganzen Land unterwegs (auch in Westendorf). Insgesamt konnten 405 erste Klassen besucht und damit 7.415 Schülerinnen und Schüler erreicht werden.

Dabei stand die Praxis in der von den Bäuerinnen gestalteten Schulstunde an oberster Stelle: Die Kinder konnten schmecken, riechen, fühlen – kurzum die Landwirtschaft mit allen Sinnen erleben und dabei lernen,

was hinter verschiedenen Lebensmitteln steckt.

„Wir haben in den letzten zwei Jahrzehnten viele Erfahrungen in den unterschiedlichsten Projekten an Schulen sammeln können. Dabei hat sich vor allem eines bewährt: Wir Bäuerinnen vermitteln den Kindern Alltags- und Ernährungswissen auf einfache und authentische Weise und wollen zum Selbermachen und Ausprobieren ermutigen. Das ist eine tolle Ergänzung zum bestehenden Unterricht und wird von den Lehrpersonen sehr geschätzt“, erklärt Landesbäuerin Resi Schiffmann abschließend.

Vortrag über die Zirbe

Die Zirbe wird gerne auch „Königin der Alpen“ genannt. Diese frostharte Baumart gedeiht selbst in sehr hohen Gebirgsregionen und bildet in den Innenalpen oft die Wald- und Baumgrenze. Daher befinden sich in Tirol mit Abstand die meisten Zirbenwälder von Österreich.

Seit Jahren wird die Zirbe in Medien und Werbung vermehrt auch in Zusammenhang mit dem Wohlbefinden von Menschen gebracht. Die unterschiedlichsten Produkte von ihr werden am wachsenden Markt mitunter marktschreierisch feilgeboten - stets unter Hinweis auf die Ergebnisse einer Studie. Was hat es damit auf sich?

In einem Powerpointvortrag wird über „Die Zirbe und ihre vielfältige Wirkung auf den Menschen“ referiert. Darin werden die Ökologie und Verbreitung dieser Baumart sowie die Nachhaltigkeit ihrer forstlichen Nutzung ebenso Thema sein wie die Ergebnisse von Studien des Joanneum Research über Auswirkungen des Zirbenholzes z.B. auf die Herzfrequenz.

Der Vortragende DI Dr. Hubert Kammerlander war bis 2011 Landesforstdirektor von Tirol, er hat über den bekannten, inzwischen zum Nationalpark Hohe Tauern gehörenden Oberhauser Zirbenwald in St. Jakob in Deferegggen seine Dissertationsarbeit verfasst und war einer der Initiatoren der Zirbenstudien von 2002.

Freitag, 17. November, 19.30 Uhr, Vereinshaus

WIR SUCHEN TAXIFAHRER

für die kommende Wintersaison!

WIR ERWARTEN:

- » Taxiführerschein
- » sehr gute Deutschkenntnisse
- » gepflegtes Äußeres
- » 6 Tage Woche

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Frau Oberhauser, Tel. +43 5334 6465



Wir suchen Verstärkung beim Apartmentreinigen!

Ab Weihnachten immer für Samstagvormittag suchen wir eine Hilfe (auch Schülerin) beim Bettenmachen und Staubsaugen. Wir würden uns über dein Interesse sehr freuen.

„Apartment Anita“, Hermine Baumgartner
Tel. 05334 6127

20 JAHRE WESTENDORFER KAUFLEUT



Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 16. November 2017 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Machen Sie mit beim „Schau zuichi Tag“-Würfelspiel:

- 1. Preis:** Gutscheine der Westendorfer Kaufleute im Wert von Euro 100,-
 - 2. Preis:** drei Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 60,-
 - 3. Preis:** vier Brixentaler-Münzen im Wert von Euro 40,-
- Sofortgewinn:** Im Jubiläumsjahr können Sie zusätzlich Euro 10,- Gutscheine gewinnen!



Der Brixentaler: Das perfekte Geschenk für jeden Wunsch

Nicht nur in der Familie ist der Brixentaler beliebt, immer mehr Betriebe nutzen den Brixentaler als Weihnachtspresent für ihre Mitarbeiter/innen. Zudem ist der Brixentaler ein Zeichen der heimischen Unternehmen, die regionale Wirtschaft zu stärken – denn schließlich verbleibt jeder mit dem Brixentaler verschenkte Euro in der Region und kommt uns allen zugute. Erhältlich sind die Brixentaler Geschenk-Münzen und – Scheine wie immer bei der Raiffeisenbank und Sparkasse in Westendorf und im s'Zindhölzl.



Geschenktipp – die edlen Geschenk-Säckchen mit Brixentaler-Münzen und die Brixentaler-Scheine in hübschen Geschenkkverts machen sich besonders gut unter dem Christbaum.



Vorankündigung!

Adventgewinnspiel der Westendorfer Kaufleut

Im heurigen Advent bzw. ab 1. Dezember können Sie wieder beim Adventgewinnspiel Gutscheine der Westendorfer Kaufleut gewinnen.

Volksbühne Westendorf

Der Vorhang fällt am Niedernbichlhof

Nach insgesamt zwölf erfolgreichen und immer ausverkauften Vorstellungen überlistete der „Brandner Kaspar“ am 27.9.17 das letzte Mal den „Boankramer“ mit seinem berühmt berüchtigten Kerschgeist. Nun ist es Zeit, danke und „Pfiat di, Theatertenn“ zu sagen.

Die Volksbühne Westendorf bedankt sich herzlich bei all' den zahlreichen Besuchern aus Nah und Fern. Es war für uns immer wieder eine große Freude, am Ende jeder Vorstellung ei-

nem begeisterten Publikum gegenüberzustehen. Ein ganz besonderer Dank gilt allen Nachbarn für ihr Verständnis und Entgegenkommen.

Ein wenig wehmütig blicken wir nun nicht nur auf die vergangene Theatersaison, sondern auch auf alle anderen Aufführungen und Höhepunkte am Niedernbichlhof zurück. Mit einer Unterbrechung - 2013 spielten wir im Schwarzenauerhaus den „verkauften Großvater“ - waren wir seit dem Jahr 2009 im Theatertenn

zu Gast. Den Auftakt machte dabei „s' Stadelgeheimnis“, gefolgt vom „Häuserl mit Herz“ (2010) und „Der Bsuff“ (2011). 2014 und 2015 wagten wir uns an „Die Piefke-Saga“ und mit „Z'wenig und z'vü“ konnten wir an die vorigen Erfolge anschließen. Jetzt nach der „G'schicht vom Brandner Kaspar“ fällt der Vorhang.

Mit der Saison 2017 haben sich nun leider für immer die Türen vom Theatertenn im Niedernbichlhof für uns geschlossen. Wir sind je-

doch bereits eifrig auf der Suche nach einer neuen Spielstätte und hoffen, bald fündig zu werden. Hinweise, Ideen und Anregungen werden gerne entgegen genommen! Wir hoffen, ihr haltet uns auch weiterhin die Treue und schaut vorbei, wenn die Volksbühne Westendorf zu einer neuen Theateraufführung an einem noch unbekanntem Ort einlädt.

*Bilder:
Volksbühne Westendorf,
Marleen Oberaigner/
Ch. Schermer*



Danke für eure Treue (Applaus nach der „G'schicht vom Brandner Kaspar“, 2017)



Pfiat di, Theatertenn (Szene aus „Die Piefke-Saga“, 2014 und 2015)



Wir schließen die Türen (die drei Vagabunden aus „Z'wenig und z'vü“, 2016)



Wir begeben uns nun auf die Suche nach einer neuen Spielstätte...

Rotes Kreuz Brixental

11. Bücherflohmarkt

Am 19. November wird die Fahrzeughalle des Roten Kreuzes Brixental von 9 bis 16 Uhr wieder zu einem Bazar, bei dem günstigst Bücher erworben werden können.

Lesestoff für das ganze Jahr, interessante Koch- und

Sachbücher und noch viel mehr können durchstöbert werden. Schon ab 1 €!

Möglich ist dieser Flohmarkt dank der Buchspenden, für die sich das Team der Ortsstelle jetzt schon bedankt. Ihre Buchspende nehmen wir gerne am Samstag,

den 11.11. (zum elften Mal) in der Zeit von 9 bis 15 Uhr an.

Wir dürfen Sie bitten, ausschließlich Bücher zu spenden.

Absperrungen

Wer im vergangenen Sommer den Wasserfallweg gegangen ist, hat sicher die roten Absperrbänder sowie die Schilder bemerkt, die in den Schluchtbereichen angebracht worden sind.

Diese „Sperrungen“ hat die Bergrettung Westendorf montiert. Sie sind für den Winter gedacht und sollen

verhindern, dass (ortsunkundige) Tiefschneefreunde ihre gefährlichen Fahrten an diesen Stellen fortsetzen, wie dies in den letzten Jahren immer wieder Fall war.

Es bleibt zu hoffen, dass die Warnungen beachtet werden und schwierige Bergeaktionen in diesem Bereich vermieden werden.



Redaktionsschluss: 24. November

Freundschaft verdoppelt unsere Freude und halbiert unseren Schmerz.

Marcus Tullius Cicero

ROTES KREUZ | ORTSSTELLE BRIXENTAL | BEZIRKSSTELLE KITZBÜHEL | WWW.ROTESKREUZ.AT


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

11. Bücherflohmarkt

Rotes Kreuz Brixental Westendorf - Mühlal

| | |
|-------------------------|-------------------------|
| Verkauf | Abgabe |
| Sonntag, 19. 11. | Samstag, 11.11. |
| 9.00 - 16.00 Uhr | 9.00 - 15.00 Uhr |

 facebook.com/RKBrixental
 www.rk-brixental.at

**Spenden, Stöbern,
Finden & Kaufen
Kaffee und Kuchen**

ZVR 320217130



Der FC Halle bedankt sich bei Maria vom Dorfstüberl für die neuen Leibchen sehr herzlich.

Volleyball-Damen starteten mit Derby

Die Damen vom VC Klafs Brixental starteten gleich mit einem echten Schlager in die neue Saison: Am 27. Oktober standen die VCB-Girls dem Team des VC St. Johann im Tiroler Cup gegenüber. Es war der Auftakt in eine interessante Saison, denn es hat sich bei den Damen einiges geändert. „Mit Alexander Manzl ha-

ben wir wieder einen jungen Trainer für die junge Damenmannschaft finden können. Außerdem haben wir wieder einige Rückkehrerinnen in unseren Reihen, die sicher mehr Stabilität ins Spiel der Damen bringen können“, meinte Obmann Rudi Mihalic. Aufgrund dieser neuformierten Truppe starten die Damen auch heu-

er in der Landesliga B und wollen dort für viele Highlights sorgen. In der Landesliga geht es aber erst im November los. Am Samstag, 18. November, 13.30 Uhr (Sporthalle Hopfgarten) starten die VCB-Spielerinnen zu

Hause gegen den VC Mils, am Sonntag eine Woche später trifft man dann, ebenfalls zu Hause, auf TI Volley und Kössen. Bis spätestens dahin will Neo-Trainer Alexander Manzl ein schlagkräftiges Team auf die Beine stellen.



Die Geschichte lehrt dauernd,
aber sie findet kaum Schüler.

Ingeborg Bachmann

Firmenlogos Einladungen
Geschäftsdrucksorten
Präsentationsmappen
Prospekte Flyer Stempel
Broschüren
Aussenplanen Schilder aller Art
Kfz-Beschriftungen

Aufkleber für den Innen- und Aussenbereich
u.v.m.

prodesign Werbeservice
Inh. Richard Krall

Tel. 0664 280 57 11

prodesign-grafik@aon.at



WESTENDORF
www.prodesign-grafik.at

Das Schlimmste an Minderwertigkeitskomplexen ist,
dass die falschen Leute sie haben.

Alain Delon

Fastenkurs in Brixen

Heilsames Fasten für Körper - Seele - Geist

Fasten bedeutet mehr als „nichts essen“. Es reinigt nicht nur den Körper, es löst auch Verkrustungen an Leib und Seele. Fasten bedeutet nicht nur Gewichtsabnahme. Es bedeutet auch Einsicht in die eigenen echten Bedürfnisse und ist eine Begegnung mit sich selbst.

Am Einführungsabend gibt es allgemeine Informationen über die medizinischen und psychischen Voraussetzungen des Fastens und den Ablauf des Kurses. Dieser Abend dient auch als Entscheidungshilfe für Unentschiedene. An den folgenden Abenden bekommen die

Kursteilnehmer viele praktische Tipps für das Fasten. Diese sind auch wichtig für die Motivation und werden durch Meditation und leichte Gymnastik abgerundet.

Termine:

- Mi, 8.11., um 20.00 Uhr Einführung in der Polytechnischen Schule
- weitere Termine: Sa, 11.11., um 15.00 Uhr im Pfarrhof, Di, 14.11., um 20.00 Uhr in der Polytechnischen Schule und Do, 16.11., um 20.00 Uhr (Fastenbrechen) im Pfarrhof

Kursbeitrag € 33,-
Anmeldung bei Annemarie Laiminger, Tel. 0664-6520943

Starker Auftakt der Volleyball-Herren

Die Herren des VC Klafs Brixental starteten heuer – nach einem Jahr Pause und dem Aufstieg im letzten Jahr – in der höchsten Spielklasse Tirols, der Landesliga A.

„Wir haben viele junge, talentierte Spieler und müssen uns weiter nach oben orientieren“, spricht Obmann und Spielertrainer Rudi Mihalic die Marschroute aus.

Durch die Rückkehr von Alexander Manzl, Adrian Nachtwey und Simon Mitterer wird die Mannschaft weiterhin verjüngt - nach Nick Moser (15 Jahre, bereits zwei Saisonen bei den Herren) wurde nun auch Matthias Fröscher (16 Jahre) in die Kampfmannschaft geholt - und hat zudem sehr viel Potential.

Die erste Standortbestimmung gab es für die Brixentaler am 30. September beim 2. Brixental-Cup in der eigenen Halle. Als Turnier-Zweiter und mit nur einer

knappen Niederlage gegen das TI-Volley-Team (immerhin amtierender Tiroler Meister und Tiroler Cupsieger) braucht man sich vor keinem Gegner zu verstecken.

Einen perfekten Meisterschaftsstart legten die Herren am 15. Oktober in der höchsten Spielklasse Tirols hin. Der VC Olympia Innsbruck wurde klar und mit einer starken Leistung mit 3:0 (25:19, 25:15, 25:20) nach Hause geschickt.

Spielertrainer Rudi Mihalic schickte gleich beim ersten Match eine sehr junge Truppe – Kapitän Hannes Misslinger war mit 24 Jahren der älteste Spieler – aufs Parkett, die die wesentlich erfahreneren Innsbrucker in die Schranken weisen sollte.

Allerdings tat sich das VCB-Team am Anfang, vor allem im Angriff, noch etwas schwer, Mitte des ersten Satzes fand man aber zu einem überzeugenden



Hannes Misslinger (im Angriff) führte den VCB zu einem ungefährdeten Erfolg gegen VC Olympia Innsbruck (Bild: St. Bannach).

und druckvollen Spiel und war in der Folge ungefährdet.

„Ich bin sehr zufrieden mit der Leistung der Mannschaft! Der Start ist erstmal super geglückt, jetzt konzentrieren wir uns auf die nächsten Gegner, die sicher etwas stärker auftreten werden“, spricht Obmann Rudi Mihalic bereits von der Zukunft.

Das nächste Liga-Spiel findet erst am 13. November in Innsbruck gegen die TI Volley statt, vorher wird vermutlich noch ein Cupspiel gegen Mils auf dem Programm stehen; der Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

RM

Alle Informationen findet man unter www.vc-klafs.at



BURGBAD

- 40 % MÖBELAKTION!

Zum Beispiel:

- › Keramikwaschtisch 90 cm mit Unterschrank – 2 Laden
- › sowie ein Spiegelschrank in grau oder weiß Hochglanz (Breiten: von 50 cm bis 121 cm)

statt € 1.692,70 nur

€ 1.015,62

inklusive MwSt.

AKTION!!!

Gültig im November und Dezember



Inst. GmbH
GERHARD STEIXNER

Installationen fürs Leben

Gerhard Steixner Gesm.b.H., A 6363 Westendorf
Mühlthal 12, Tel.: 05334 / 2183

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

Jahreshauptversammlung

Lauftreff zog erfolgreiche Bilanz

Die Laufsaison neigt sich schön langsam dem Ende zu und der Lauftreff Westendorf zog Ende Oktober bei seiner Jahreshauptversammlung eine sehr erfolgreiche Bilanz. Seit nun drei Jahren gibt es den Lauftreff Westendorf und inzwischen zählt der Verein nicht weniger als 118 Mitglieder, davon sind 42 Kinder und Jugendliche.

Es war ein sehr aktives Vereinsjahr und das reichte von der Teilnahme am Buchensteinwand-Halbmarathon am Pillersee, über eines der Highlights, dem Friedenslichtlauf, bei dem der Lauftreff Westendorf das Friedenslicht wieder von Wörgl nach Westendorf gebracht hat, über die Teilnahme am Weihnachtsmarkt bis hin zum Rote-Nasen-Lauf.

Die montäglichen Lauftreffs waren sehr gut besucht. Selbst im vergangenen Winter waren wöchentlich mindestens acht Personen dabei. Das Sommertraining war dann ausgesprochen gut besucht, im Schnitt über 20

Teilnehmer waren jede Woche mit dabei. Dabei zeigen sich vor alle die weiblichen Mitglieder sehr aktiv. Auch so manche Einsteigerin und so mancher Wiedereinsteiger konnte dazugewonnen werden.

Ganz besonders erfreut ist man beim Lauftreff, dass das Kindertraining heuer extrem gut angenommen wurde. Der Startschuss fiel am 10. April. Maximal 32 Kids trainierten mit dem Lauftreff, im Schnitt waren es auch hier 20 Kinder, die mit dabei waren. Lediglich in den starken Urlaubswochen waren es weniger. Immer ein ausgebildeter Trainer und ein Helfer betreuen die Kinder beim Training, die sichtlich viel Spaß haben.

Im Frühjahr wurde die neue Trainingsbekleidung für den Nachwuchs ausgegeben. Ein Dank gilt hier den Sponsoren Joe und Jakob Lenk mit Cafe Elisabeth und Gerry's Inn und Rene Pletzer von der Uniqa-Versicherung.



Die neue Trainingsbekleidung für den Nachwuchs

Bei strahlendem Wetter erfolgte am Samstag, den 14. Oktober die Premiere für den Lauftreff Westendorf. Erstmals konnte der Verein den Rote-Nasen-Lauf in Westendorf durchführen. Passender könnte die Veranstaltung nicht sein, denn jeder kann dabei mitlaufen und damit noch dazu für die Rote-Nasen-Clowndoktorspenden.

Über 220 Teilnehmer haben dabei 1626 Kilometer für die gute Sache erlaufen.

Am Auner-Plateau war dabei einiges los. Es war wirklich von der Oma bis zum Kleinkind alles unterwegs. Der älteste Teilnehmer war immerhin 81 Jahre alt und der jüngste Teilnehmer 6 Monate. Dementsprechend gut war auch die Stimmung. Immer wieder trudelten neue Teilnehmer in den fünf Stunden ein und sorgten damit für ein tolles Ergebnis. Gestärkt wurden sie dabei von den Mitgliedern des Lauftreffs Westendorf mit Kaffee und Kuchen und

auch mit Spezialitäten vom Grill. Ein besonderer Dank gilt hier an die Mitglieder des Lauftreffs, die mit vollem Einsatz dabei waren. Vom Kuchenbacken über die Anmeldung bis hin zur Ausschank - alle waren mit Begeisterung dabei. Dank der Kilometerzahl ist der Spendentopf schon gut gefüllt und auch das Nenngeld geht zu 100 Prozent an die Rote-Nasen-Clowndoktors.

Ein weiter Dank gilt der Familie Laiminger, die den Parkplatz beim Aunerhof zur Verfügung stellte, und den Sponsoren Café+Co und der Sparkasse Kitzbühel.

Großes Lob für die Arbeit des Lauftreff Westendorf gab es bei der Vollversammlung von den Ehrengästen, Bürgermeisterin Annemarie Plieseis, TVB-Geschäftsführer Max Salcher und TVB-Ortsstellenleiter Stephan Bannach. Einen Dank richtete Obmann Harald Angerer an die Gemeinde, den TVB und den ASVÖ für die Unterstützung und

auch an Jakob Haselsberger vom Golfplatz Hohe Salve - Brixental. Dieser stellt die Trainingsfläche für das Kindertraining und einen Platz für das Trainingsmaterial zur Verfügung und gab auch schon wieder die Zusage für kommenden Sommer.

Wie schon in den vergangenen Jahren läuft der Lauftreff auch im Winter, seit 30. Oktober läuft bereits das Wintertraining. Es gibt

ein bis zwei Gruppen, die immer montags um 19 Uhr vom Golfplatz aus eine Runde läuft (in verschiedenem Tempo). Weiters sind einige Alternativtrainings mit Touren- und Langlaufski geplant.

Das Sommertraining beginnt dann wieder mit 26. März 2018. Die Kinder und Jugendlichen starten je nach Witterung in den Sommer, aber wieder um Mitte April.

Weihnachtsmarkt der Seniorenstube

2.12. (14-18 Uhr)
3.12. (10-16 Uhr)
Sozialzentrum



Am 2. und 3. Dezember findet, wie schon seit fast 40 Jahren, unser Weihnachtsmarkt statt.

Mit den Besuchern der Seniorenstube haben wir wieder das ganze Jahr gebastelt und gewerkt. Diejenigen, die lieber Karten spielen, leisten ihren Beitrag, indem sie das Sparschwein füttern.

Die fleißigen Frauen, die uns immer mit hausgemachten Köstlichkeiten verwöhnen, bitten wir, das auch heuer wieder zu tun. Ohne diese Hilfe gäbe es im Café „Seniorenstube“ kein so reichhaltiges Angebot an Kuchen, Torten, Brot usw. Wenn jemand gern Kekse bäckt, wären wir dafür auch sehr dankbar, die Materialien würden wir gerne bezahlen. Danke im Voraus!

Der Reinerlös kommt wie immer sozialen Zwecken zugute.

Schaut's oafach zuacha! Mia g'frein ins!

Die Besucher und Betreuer der Seniorenstube



Nikoloschießen



Am Sonntag, dem 3. 12. 2017
ist der Schießstand von 11:00 bis 18:00
für diese neue Schießveranstaltung,
die ähnlich verläuft wie das Ostereierschießen,
geöffnet.

Die Sportschützen laden alle Interessierten dazu ein,
an diesem geselligen Ereignis für Jung und Alt teilzunehmen.

Ein Teil der Einnahmen wird für einen wohltätigen Zweck verwendet.

NEU<<<<<NEU>>>>>NEU<<<<<NEU>>>>>NEU<<<<<NEU>>>>>NEU

Redaktionsschluss: 24. November

Verkaufe **Vollmitgliedschaft** in der Golfanlage Kitzbüheler Alpen - Westendorf.
Wert derzeit 3.000 Euro. Preis VB.

Anfragen bitte an mail@kkugler.de

Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 9. November
Donnerstag, 23. November
Donnerstag, 7. Dezember



Der Schaf- und Ziegenzuchtverein Westendorf lädt zum alljährlichen **Kunfahfest** ein.

Wo: Heidis Boarstadl

Wann: Samstag, 18.11.2017, ab 15:30 Uhr

„Mia freiatsn ins, wenn's a boisl zuacha schauats!“



Start frei für den Rote-Nasen-Lauf auf der schönen Auner-Runde

Alpenvereinsinformationen

AV-Kinder

Samstag, 11. November: Beginn Wintersaison Kletterhalle

Hallo, liebe Kinder! In der Kletterhalle der Neuen Mittelschule Westendorf beginnt am 11. November um 17:00 Uhr die Wintersaison mit einem neuen Kletterteam. Näheres per WhatsApp-Ausschreibung oder bei Peter Prem, Tel. 0664-2622516.

AV-Senioren

Mittwoch, 8. November: Abschlusstour Kleiner Zunig

Die Abschlusstour der AV-Senioren geht heuer in die Lasöringgruppe nach Osttirol.

Geplant ist die Besteigung des Kleinen Zunig (2444

m) von Matrei aus. Anstieg und Gipfel bieten schöne Aussichtspunkte auf die Täler Osttirols und in die Bergwelt der Glockner- und Venedigergruppe. Falls die Witterungsverhältnisse - z.B. wegen Schneelage - die Tour nicht zulassen, werden wir zu einem anderen Ziel in der Nähe wechseln.

Inge und Mich Holaus, Tel. 0664-5129156

Gruppe „Extrem gmätllich“

Dienstag, 14. November: Vier-Seen-Weg, Hechtsee

Am 14. November unternehmen wir noch eine leichte Herbstwanderung. Wir fahren zum Hechtsee und machen die Vier-Seen-Runde. Auf dem Rückweg besuchen wir die Burg und

Kirche auf dem Thierberg, beide sind zugänglich und recht interessant, Teile der Bauten wurden bereits in der Römerzeit errichtet. Bitte um rechtzeitige Anmeldung, da wir wieder mit einem Bus fahren!

Marianne und Hubert Kofler, Tel. 0664-1880212 oder 0664-5500300

Samstag, 25. November: Gemütlicher Abend

Wie schon im letzten Jahr treffen wir uns auch heuer wieder um 19:00 Uhr im AV-Lokal in Brixen zu einem gemütlichen Abend. Dabei werden wir uns auch Bilder der diesjährigen Wanderungen anschauen.

Eure Begleiter Marianne und Hubert freuen sich auf einen netten Abend mit euch.

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren incl. Ausrüstungsempfehlung und Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt's auf www.alpenverein.at/brixen-im-thale

Alpinmesse & Alpinforum Innsbruck, Bergfilmfestival Salzburg

Im Spätherbst - einer Zeit, in der es weniger Tourenmöglichkeiten gibt - finden als Alternative die Alpinmesse und Alpinforum Innsbruck (11. - 12. November, www.alpinmesse.info) und das Bergfilmfestival Salzburg (15. - 26. November, www.daskino.at) statt. Highlight bei beiden Veranstaltungen ist eine Multimediashow von und mit Adam Ondra - einem der weltbesten Kletterer - und Heinz Zak.



Trotz des Neuschnees auf den Bergen fanden sich zehn begeisterte Radler zur Mountainbike-Tour auf den Blaser (2241 m) im Gschnitztal. In Gipfelnähe lag zwar noch Schnee, aber der kurze Aufstieg bis zum Gipfelkreuz des Blaser war gut möglich. Wir waren begeistert vom herrlichen Rundblick auf die schneebedeckten Gipfel. Auf der Blaserhütte wurden wir bestens bewirtet. Bergab ging es über Trails und eine Schotterstraße zurück über Trins nach Steinach.



Leider konnten wir die geplante Zweitageswanderung Clarahütte-Wiesbauerspitze witterungsbedingt nicht machen und so haben wir kurzfristig eine Tageswanderung zur Lettlkaseralm in den Leoganger Steinbergen eingeschoben, bei der 53 AV-ler dabei waren. Die Rast auf der kleinen, aber sehr gemütlichen Lettlkaseralm und das hervorragende Essen bei der abschließenden Einkehr in der Bachmühle hat uns aber den mangelnden Sonnenschein bei der Wanderung vergessen lassen.



Der sogenannte harte Kern von 15 Senioren machte sich auf den Weg nach Latzfons in Südtirol. Bei starkem Regen und Schneefall starteten wir in Richtung Radlseehtütte. In der Brugger Schupfe kehrten wir ein und nach ca. zwei Stunden war der Spuk vorbei und das Wetter besserte sich. Bei der Radlseehtütte wurden wir herzlich empfangen und mit gutem Essen verwöhnt. Am nächsten Morgen ging es bei herrlichem Wetter und mit insgesamt fünf Gipfelbesteigungen zum Schutzhaus Latzfons Kreuz. Am Donnerstag ging es noch in starkem Nebel zur Klausner Hütte, wo uns der Wirt schon mit seiner „Zugin“ erwartete.

FeinSinn

Marcel's Café | Restaurant | Bar

Wir suchen zur Verstärkung unseres Serviceteams eine/n

Zahlkellner/in

Wir bieten:

5-6 Tage-Woche (auch Saison), Jahresstelle, gute Verdienstmöglichkeiten.

Voraussetzung: Erfahrung im Gastgewerbe von Vorteil, Englischkenntnisse, selbständiges Arbeiten,...

Wir freuen uns auf deinen Anruf!

Tel. Nr. 0664 5307965

SICHERHEIT TRAINIEREN



Auf vielfachen Wunsch organisiert die Bergrettung Westendorf heuer wieder ein

Lawinen-Seminar am 15. u. 16. Dezember 2017

Ob Anfänger oder Profi, ob Schifahrer oder Snowboarder, wenn du gerne abseits der Piste fährst oder ein leidenschaftlicher Tourengänger bist oder werden möchtest, hast du hier die Möglichkeit, Grundkenntnisse in Suche und Bergung von Lawinenschüttungen mittels LVS-Gerät und Sonde zu erwerben oder diese aufzufrischen.

Programm:

**Freitag, 15. Dezember - Beginn 19.00 Uhr
Alpenrosensaal Westendorf**

Vorträge zu aktuellen Themen
mit mehreren namhaften Referenten

Samstag, 16. Dezember - Beginn 8.00 Uhr

Treffpunkt: Talstation Alpenrosenbahn
Intensives LVS Training im freien Gelände
Handhabung der Sonde
Grobsuche - Feinsuche - Punktortung

Nach Möglichkeit eigenes LVS Gerät mitnehmen!
Gutes Schuhwerk!
Ende der Veranstaltung ca. 13.30 Uhr!

Unkostenbeitrag für beide Tage: € 25,-
Bergretter mit Ausweis: frei

Anmeldung unter:
lawinenseminar@gmx.at

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!

SANDSTRAHLEN IN PERFEKTION!

Strahl Tech

NANO TECH

STRAHLENDE AUGEN...

...und alles aus einer Hand

- Sandstrahlen
- Fassadenmalerei und Ausbesserungsarbeiten vom firmeninternen Malermeister
- Holzschutz
- Gerüst

... und wer dann noch mehr bezahlt, ist selber Schuld!

Familie Brunner | Tel. 0664 380 97 44
Seiblschwendweg 13 | 6365 Kirchberg in Tirol



Dank des U-13-Teams

Die Jungs der U-13-Mannschaft mit Trainer Tom beth und Michael vom BRUCHSTALL und beim Anretter möchten sich recht herzlich bei Elisa- SVW für die neuen Dressen bedanken.



Nikolaus-Hausbesuche

Der katholische Familienverband organisiert auch heuer wieder die Nikolaus-Hausbesuche.

Bei Mitgliedern des Familienverbandes kommt der Nikolaus für nur € 3,- Anfahrtskosten innerhalb von Westendorf. Nichtmitglieder zahlen € 16,- für bis zu 5 Kinder und € 20,- ab 6 Kinder.

Ihr habt Interesse an einer Mitgliedschaft?

Christine informiert euch bei der Anmeldung gerne, wie ihr beitreten könnt. Der Jahresbetrag beim Familienverband beträgt € 15,-.

Anmeldung bei Christine Ehrensberger unter 05334/6034.

Der Reinerlös kommt einem sozialen Zweck zugute.



Kulinarischer Abend

Beim letzten kulinarischen Abend auf dem Thumerhof, zu dem der Westendorfer Kulturkreis geladen hatte, standen Erdäpfelblatli (auch „Bladl“ geschrieben) und Schupfnudeln auf der Speisekarte. Chefköchin Ange-

lika Hölzl kredenzte dazu Sauerkraut und Zwetschenröster (siehe Fotos). Die Teilnehmer waren mit Begeisterung dabei und Kulturkreisobmann Peter Gossner freut sich über das Interesse an heimischer Kost.



Rezepte vom kulinarischen Abend am Thumerhof

Erdäpfelblatli oder Schupfnudeln ca. 4 Personen

60 dag mehlig, gekochte Kartoffeln, 4 dag Butter zerlassen, 15 dag Mehl griffig, 1 Ei, Salz, Muskatnuss

Kartoffeln kochen, pressen, rasch mit den restlichen Zutaten zu einem Teig kneten, weiter verarbeiten zu Blattli oder Schupfnudeln

Erdäpfelblatli: Kartoffelteig rechteckig dünn ausrollen, in Rechtecke schneiden und im schwimmenden Fett backen

Schupfnudeln: Kartoffelteig zu fingerdicken Nudeln formen und im Salzwasser wallen lassen

Sauerkraut

50 dag Sauerkraut, 1 kl. Zwiebel, evtl. etwas Speck, 1 Kartoffel roh, 1 Apfel, Kümmel

Zwiebel und Speck anrösten, Sauerkraut dazu geben, etwas aufgießen, Kartoffel und Apfel reiben und dazugeben, weich dünsten, würzen

Nussbrösel

6 dag Butter, 6 dag Nüsse, 6 dag Semmelbrösel, Zucker, Zimt, Vanillezucker

Zwetschenröster

50 dag Zwetschen, 1/8 l Wasser, Zimt, Rum, Zucker

Wasser mit Zwetschen köcheln lassen, abschmecken

Wir suchen dich!

Der kommende Winter naht und wir brauchen noch Verstärkung.

- Du bist motiviert und arbeitest gern mit Menschen.
- Du hast Spaß an der Arbeit und Erfahrung in der Gastronomie.
- Du bist selbstständig und scheust dich nicht vor Verantwortung.

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir bieten

- 5-Tage-Woche, Vollzeit
- Bezahlung laut Kollektiv (Überbezahlung möglich)
- Aussicht auf Ganzjahresstellung (Schwimmbad-Bistro)
- nettes und dynamisches Team

Du fühlst dich angesprochen oder weißt jemanden, auf den das zutrifft?

Dann melde dich bei uns, wir freuen uns, von dir zu hören.

Für die anderen heißt es: Wer wen kennt oder der wen kennt usw. usw. Bitte eifrig teilen!

Kontakt: Jose, +43-664-4558113



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

UNSER FACH, IHR DACH

ASCHER

IHR SPENGLER IM BRIXENTAL

Jürgen Ascher GmbH
Mühlal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Oberkrainer-Konzert im Alpenrosensaal

Ein spezielles Oberkrainer-Konzert mit dem Ansambel Zupan und einem Geigen-Quintett aus Slowenien findet am **Freitag den 1.12.2017 um 20:00 Uhr im Alpenrosensaal** statt.

Eintrittskarten gibt es in jeder Raiffeisenbank und im Geschenks-ABC in Westendorf.

Vorverkauf: € 15,-, Abendkasse: € 17,-

Tischreservierung unter 0664-2127578 (Peter Gossner)



Freestylas-Nachrichten

Bereits seit sechs Jahren gibt es den Actionsportsclub Freestylas, der sich um den Freestyle-Nachwuchs im Brixental kümmert. Im Mittelpunkt stand und stehen noch immer die Freude an der Bewegung und der Spaß miteinander im Schnee.

Auf diversen Ausflügen, wie zum Beispiel ins Gravity

Lab nach München, werden immer wieder der Teamgeist gestärkt und Mädels und Jungs individuell gefördert.

Im Winter finden jeden Samstag Shred-Sessions statt, bei denen die Kids ihre Tricks verbessern und unter der Anleitung unserer Coaches neue Tricks erlernen können.



ACTIONSPORTS CLUB DER VEREINTE!

free stylas

SHRED SESSIONS

JUNIOR JAM

Freestyle Coaching & Kurse
Fun Action Events

Infos und Anmeldung unter
www.freestylas.at



In diesem Winter wollen wir die Shred-Sessions erweitern und auch während der Woche Coachings anbieten.

Außerdem ist heuer auch ein Snowboard-Anfängerkurs geplant, um von Beginn an den Kids eine saubere Snowboard-Technik beizubringen.

Außerdem wird es in den Weihnachtsferien einen Freestyle-Einsteiger-Kurs geben - für alle, die die

„Schoitof“ schon beherrschen.

Highlight wird im Februar dann wieder der Junior Jam sein, bei dem die Kids dann ihre Tricks einer Jury vorführen dürfen. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen allerdings in erster Linie der Spaß und das gemeinsame Shred.

Ihr findet uns auf Facebook.com/freestylas sowie auf unserer Homepage: www.freestylas.at.



20 Jahre BP-Projects

Funpark- und Events Winter 2017/2018

Westendorf überrascht in der kommenden Wintersaison mit einem innovativen Funpark- und Event-Konzept. Der Fokus liegt dabei auf einem lustigen und spielerischen Zugang zum Freestylesport für alle Altersgruppen und Könnernstufen.

boarders playground 20th anniversary

Ob Anfänger oder Profi, Snowboarder oder Schifahrer - in den zwei Westendorfer Playgrounds am Berg und im Tal findet bestimmt jeder seine Lieblings-Line! Dabei sollte ein Park spätestens zu den Weihnachtsferien geöffnet sein.

= **MINI-Playground auf der Schiwiese mit neuer MINI-CROSS-LINE:** Der Mini-Playground auf der Westendorfer Schiwiese wird neben der bisherigen Mini-Jib-Line, die mit kleinen und einfachen Slides und Jumps ausgestattet ist, mit einer Mini-Cross-Line erweitert - eine kleine, lustige Cross-Bahn aus Schnee mit vielen Steilkurven und Wellen sowie einer fix installierten Zeitnehmung!

= **BIG-Playground am Gampenkogel mit neuer SUPER-CROSS-LINE:** Im BIG-Playground am Gampenkogel wird eine permanente Super-Cross-Line (Snake-Run/Banked Slalom) entstehen, die für alle Könnernstufen befahrbar und eine Erweiterung der Mini-Cross-Line auf der Schiwiese sein soll. Auf der Pro-Line wird es weiterhin eine leichte bis mittelschwere Jib- und Jump-Line geben.

= **Mini-Cross-Rennen auf der Schiwiese am 6.2. / 20.2. / 27.2 / 6.3.2018**

= **JUNIOR JAM / Mini Slopestyle Contest für Kinder bis 16 J. am 17.2.**

= **SPRUNGBRETT** mit Olympiasiegerin Nicola Thost am 18.2.

= **SHRED DOWN ROCKS** - neues Format zum Mitmachen vom 16. bis 18.3.2018

Infos:

www.boardplay.com

<https://www.facebook.com/boardplay>

TAXI Brixental 6465
TEL.: 05334 / 6465
FAX: 05334 / 6161



Pfarramt Westendorf
Bürozeiten:
Mo, Mi, Fr, jeweils 8-11.30
Tel. 6236 oder 0676-8746-6363

Mittwoch, 8. November
14.00 Gedenkgottesdienst im Altenwohnheim für alle verstorbenen Bewohner des Altenwohnheimes seit Allerheiligen 2016

Freitag, 10. November, Hl. Leo der Große
8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen
17.00 Martinsfeier mit den Kindergartenkindern

Samstag, 11. November, Hl. Martin
18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Thomas und 2 Franz Berger m.E. Eltern und allen verstorbenen Angehörigen - Anna Zass - Christoph WurZRainer - Johann Stöckl - Maria Schermer z. StA. - Ursula Kolland z. StA. m.E. allen verstorbenen Verwandten - Leonhard Krall m.E. Anna

Sonntag, 12. Nov., 32. Sonntag im Jahreskreis
10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Barbara Ellmerer z. StA. m.E. allen verstorbenen Angehörigen - Johann Niederkofler - Eva Aschaber - Jakob Hölzl z. StA. - Hedwig Hollenstein - Apollonia und 2 Wolfgang Achrainer

Dienstag, 14. November
9.30 Gottesdienst im Altenwohnheim mit Gedenken an Katharina Ager - Emmerich Kainzner - Anna Schwaiger m.E. Geschwister - Simon Rieser - Simon Fuchs - Margarethe Haselsberger

Freitag, 17. November, Hl. Gertrud von Helfta
8.45 Hl. Messe mit Gedenken an Mathäus Auer

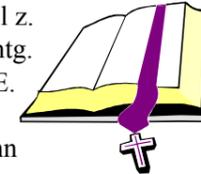
Samstag, 18. November, Marien-Samstag
18.30 Rosenkranz
19.00 Feier der Ehejubiläen - Hl. Messe mit Gedenken an Lisi und Elisabeth Fohringer - Simon Rieser m.E. Elisabeth Hagleitner

Sonntag, 19. November, 33. Sonntag im Jahreskreis, Cäcilienfest
10.15 Gottesdienst mit Gedenken an Maria Gossner z. StA. - Elisabeth Faistenauer z. Nmtg. m.E. Anton -

Aloisia Berger - Sebastian Antretter z. StA. m.E. Johann und Elisabeth Holzastner - Elisabeth Hölzl z. Nmtg. m.E. Bartholomäus - Katharina Margreiter z. StA. m.E. Georg und Kathi, Stimmlach - Johann Ziepl m.E. allen verstorbenen Angehörigen - Martin Antretter (musikalische Gestaltung: Musikkapelle)

Dienstag, 21. November, Gedenktag unserer Lieben Frau in Jerusalem
9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an Johann Schmid m.E. Maria und Annelies - Aloisia Berger z. StA. - arme Seelen und Verlobtenamt für Salvenberg

Freitag, 24. November, Hl. Andreas Dung-Lac
8.45 Hl. Messe mit Gedenken an Katharina Pöll z. Nmtg. m.E. Johann



Samstag, 25. November, Hl. Katharina von Alexandrien
17.00 Kindergottesdienst mit Gedenken an Ursula Steindl z. Gbtg. - Gottfried Koidl z. StA. (musikalische Gestaltung: Jungschar-kinder)

Sonntag, 26. November, Christkönigsfest
10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Paula und Sebastian Gossner - Georg und Anna Kurz - Katharina Krall z. Nmtg. m.E. Nikolaus und Margarethe - Maria und Johann Leitner z. StA. - Anna Schmid m.E. Ursula - Maria Zaß z. StA. m.E. Johann Zaß - Katharina Papp z. Nmtg. m.E. 2 Josef Papp - Josef WurZRainer z. StA. m.E. Ursula und Josef - Josef Schönacher m.E. Eltern und Geschwister und allen verstorbenen Angehörigen (musikalische Gestaltung: Mooserschmid-Dreigesang)

Dienstag, 28. November
9.30 Gottesdienst im Altenwohnheim mit Gedenken an Lisi und Joachim Hetzenauer m.E. Walter Margreiter - Leonhard Fuchs z. StA. m.E. Bernhard

Freitag, 1. Dezember
8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

Samstag, 2. Dezember, Hl. Luzius, Mariensamstag
18.30 Rosenkranz
19.00 Gottesdienst mit Gedenken an Margreth Grafl z. StA. - Petra Proding z. StA. - Peter Pirchl - Rosalia und Johann Angerer z. StA. - Christine Schipflinger m.E. Georg Schipflinger - Josef Hölzl z. StA. m.E. Anna und allen Verstorbenen der Fam. Hölzl - Adventkranzsegnung (musikalische Gestaltung: This Voices)

Sonntag, 3. Dezember, 1. Adventsonntag
10.15 Gottesdienst mit Gedenken an Anna

Hölzl z. Gbtg. - Andreas Mair z. Nmtg. m.E. Josef Astner - Barbara Schroll und Katharina Steindl - Leonhard Strasser z. StA. m.E. Elisabeth - Christoph WurZRainer - Adventkranzsegnung (musikalische Gestaltung: Ensemble der Landesmusikschule Brixental)

Dienstag, 5. Dezember, Hl. Anno
9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an Katharina Klausner z. StA. m.E. Leonhard Klausner, Franz Hemmer und allen verstorbenen Angehörigen

Mittwoch, 6. Dezember, Hl. Nikolaus, Patrozinium
16.30 Adventwanderung (Treffpunkt beim alten Fußballplatz)
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Nikolaus Schermer - Katharina Fuchs m.E. Josef und Johann

Änderungen vorbehalten!



Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Mit Dankbarkeit in unserem Herzen gedenken wir beim 2. Jahrgottesdienst am Sonntag, den 19. November um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf meiner lieben Frau, unserer guten Mami, Schwiegermutter und Oma

Maria Gossner

Ein herzliches Danke allen, die daran teilnehmen und für sie beten!

Fam. Gossner



Hannes Zaussinger
11.7.31 - 23.8.17

Und überall sind Spuren seines Lebens

Herzlichen Dank für die große Anteilnahme bei der Trauerfeier, welche Diakon Roman Klotz und Michael mit seinem Chor so wunderschön gestaltet haben.

Danke für die tröstenden Worte, gesprochen und geschrieben, danke für die liebevollen Umarmungen, danke für Blumen und Kerzen sowie die Anteilnahme im Internet.

Unser ganz besonderer Dank gilt Herrn Dr. Kröll und dem Team des Sozialsprengels Westendorf/Brixen.

Die Trauerfamilie



Johann Angerer
† 22. April 2008

Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung. Und immer sind sie da, die Spuren eures Lebens.

Zum 9. bzw. 20. Jahrtag gedenken wir unserer Eltern am Samstag, dem 2. Dezember 2017, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Kinder mit Familien



Rosalia Angerer
† 7. Oktober 1997

Terminvorschau:

| | |
|-------------|------------------------------------|
| 18.11.2017: | Feier der Ehejubiläen |
| 25.11.2017: | Erster Kindergottesdienst |
| 6.12.2017: | Adventwanderung mit Nikolausbesuch |
| 16.12.2017: | Rorate (anschließend Frühstück) |
| 23.12.2017: | Rorate |
| 6. 5.2018 | Erstkommunion |
| 3. 6.2018 | Firmung |

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Ehejubiläen

Am Samstag, den 18. November feiern wir um 19 Uhr einen festlichen Gottesdienst anlässlich der Ehejubiläen (25, 30, 40, 50, 60

und mehr Jahre). Wir bitten alle Ehepaare, die nicht in Westendorf geheiratet haben, sich im Pfarrbüro zu melden (0676/87466363).

Kindergottesdienste

Im November starten wir mit den Kindergottesdiensten. Diese finden immer am letzten Samstag im Monat um 17:00 Uhr statt. An diesen Samstagen findet um 19:00 Uhr dann keine Abendmesse statt (außer am 30.12.)!

um alle Ideen froh und freuen uns über jegliche Mithilfe!

- Samstag, 25.11.2017 – 17:00 Uhr – Gestaltung: Jungschar Kinder
- Samstag, 30.12.2017 – 17:00 Uhr
- Samstag, 27.1.2018 – 17:00 Uhr – Gestaltung: Chor der Volksschule Westendorf
- Samstag, 24.2.2018 – 17:00 Uhr

Sollte jemand bei den Gestaltungen der Kindergottesdienste mitwirken wollen, dann meldet euch bitte im Pfarrbüro oder bei einem der Pfarrgemeinderäte. Wir sind

Liebe Pfarrgemeinde!

Mit dem November haben wir die Zeit erreicht, in der die Nächte länger und die Tage kürzer werden, bis hin zur längsten Nacht und dem kürzesten Tag.

In dieser Zeit feiert die Kirche den Abschluss des Kirchenjahres, das CHRISTKÖNIGS-Fest. Christus als König der Menschheit und König der Welt wird uns präsentiert, obwohl wir längst keine Monarchie mehr sind. Er trägt auch keine Krone aus Gold und Edelsteinen oder gar die TIARA, die dreifache Krone, mit der früher die Päpste gekrönt wurden, zum Zeichen des höchsten Lehramtes, Priesteramtes und Hirtenamtes. Papst Paul VI wurde 1963 noch gezwungen diese Krönung über sich ergehen zu lassen. Er hat sie nur ein einziges Mal, bei der Krönung getragen. Danach hat er sie verkauft.

Christus trägt eine Dornenkrone, die nicht Macht und Reichtum präsentiert, sondern Schmerz, Leid und Liebe für die Menschheit.

Dann beginnt der Advent. Dieses Wort heißt ANKUNFT und kommt von „adventare“ - ankommen.

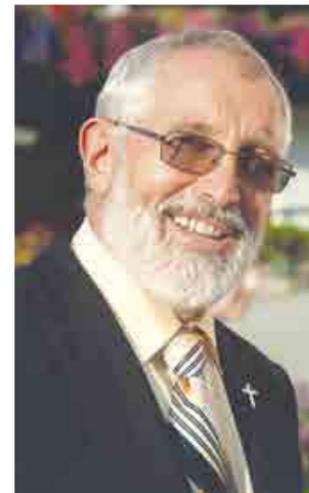
Nicht die „stillste Zeit“, sondern die stressigste Zeit kommt bei uns an oder auf uns zu.

Am Adventkranz zünden wir die erste Kerze an. Ihr Licht will uns aufzeigen, was wir aus diesen Wochen, an denen wir weiter Kerzen am Adventkranz anzünden und es heller und heller wird um uns, sodass wir sehen, was wir aus dem Advent machen.

Ja richtig, ANKOMMEN, wer, was will wo ankommen und wen interessiert es?

Das geschäftigste Treiben ist schon angekommen. Ein paar Heilige wollen uns im Advent begleiten und auf die eigentliche Ankunft aufmerksam machen und hinführen. Da ist ganz am Beginn der Hl. Luzius, der Lichtträger. Mit ihm zünden wir die erste Kerze an. Dann kommt am 4. Dezember die Hl. Barbara. Sie lässt sich nur schwer vermarkten. Mit den Barbarazweigen lässt sich kein großes Geschäft machen. Dort und da, wo früher einmal Bergbau betrieben wurde, wird sie von den Bergknappen als Schutzpatronin verehrt.

Anders ist es dann schon mit dem 5.12., dem Krampus-



tag. Die Krampus-Passen haben von Jahr zu Jahr größere Beliebtheit bekommen.

Dann kommt der Hl. Nikolaus, unser Kirchenpatron. Er lässt sich gut missbrauchen und vermarkten - einmal als Erziehungsmittel: „Wenn ihr nicht brav seid, dann bringt euch Kindern der hl. Nikolaus nichts!“ Dort, wo er sichtbar erscheint, liest er sehr oft aus seinem goldenen Buch aus dem „Sündenregister“ den Kindern vor - zur Belustigung der Erwachsenen - und beschenkt die Kinder großzügig für alles, was sie falsch oder nicht gemacht haben.

Dann feiern wir in Österreich den 8. Dezember, jenen Tag, an dem Anna mit Maria, der zukünftigen Mutter Jesu, schwanger geworden ist, als Feiertag. An diesem Festtag müssen natürlich die Geschäfte offen haben, ansonsten könnten wir in einen finanziellen Ruin geraten.

Je mehr Lichter am Adventkranz, umso mehr Lichter auf den Straßen, den Häusern, den kahlen Bäumen in unseren Dörfern und Städten. Ja sogar eine Unmenge Christbäume aller

Größen sind jetzt schon erleuchtet. Die Botschaft des Christbaumes mit seinen Lichtern verkündet uns eigentlich, dass CHRISTUS, DAS LICHT DER WELT geboren ist. Ist er das jetzt schon? Christus ist es nämlich, zu dessen Geburt uns der Adventkranz hinführen will. Aber wen interessiert das noch und wer weiß das noch? Eigentlich geht es um GOTT, der als kleines Kind in die größte Armut, in einem Loch, oder Höhle, umgeben von Schafmist und vielleicht noch etwas trockenem Steppengras, geboren wurde. Weil Christus keine Situation eines Menschen auslöst in seinem irdischen Dasein, wird der Sohn Gottes dort geboren, wo auch die Kinder der armen Hirten geboren wurden. Genau diesen Hirten ließ Gott durch Engel (Boten Gottes) verkünden, dass ER als Kind Mensch geworden, geboren wurde. Diese Hirten, die selber nur das Notwendigste zum Leben hatten, brachten Geschenke für die stillende Mutter, damit ihr die Lebenskraft nicht verloren geht.

Ich wünsche EUCH und auch mir, dass es uns gelingen möge, trotz aller Hektik

und allem Wirbel und Stress, hin und wieder ein paar ruhige Minuten zu finden, damit wir abschalten können, zu uns finden und uns durch einen ruhigen November auf

den Advent vorbereiten können.

In diesem Sinne wünsche ich uns GOTTES SEGEN.

Euer Diakon Roman

VORTRAG UND GESPRÄCH

Pfarrer Richard Weyringer, Theologe, Priester, Altenseelsorger, Sterbebegleiter, Bad Hofgastein

Sterbende begleiten

An der Schwelle zwischen Leben und Tod reifen



- Was wissen wir von den Bedürfnissen und Verhaltensweisen schwer kranker und sterbender Menschen?
- Kann ich meine eigene Sterblichkeit als Bestandteil meines Lebens annehmen?
- Wie können Religion und Glaube dabei helfen?

Dieser Vortrag soll Basisinformationen zur Begleitung Sterbender liefern und klären, welchen Dienst der/die Begleiter/in dabei einnehmen kann. Beispiele aus der Praxis zeigen, wie wir Menschen beistehen können, die Schwelle zwischen Leben und Tod gut überschreiten zu können.

Do, 16. November 2017 | 19.00 - 21.00 Uhr
Sozialzentrum Westendorf
Dorfstraße 124

Freiwillige Spenden



Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Und die Erinnerung an all das Schöne mit dir, wird immer lebendig sein.

In liebevoller Erinnerung gedenken wir beim
10. Jahrgottesdienst
am Sonntag, den 12. November 2017
um 10:15 in der Pfarrkirche Westendorf an unseren Tat,

Herrn
Johann Niederkofler † 06.11.2007

Allen die daran teilnehmen, ein herzliches „Vergelt's Gott“.
Die Angehörigen



Martin Plankensteiner
9.3.1992 - 10.10.2017

Wenn Liebe ein Weg zum Himmel wäre -
Erinnerungen Stufen, stiegen wir hinauf,
um dich zurückzuholen.

In unseren Herzen wirst du ewig leben.

Vergelt's Gott für die so große Anteilnahme.

Die Trauerfamilie

Westendorf, im Oktober 2017

Wir gratulieren zum Geburtstag!

| | |
|---|-------|
| 8.11. Hausberger Maria, Rauchleit 1 | 74 J. |
| 9.11. Entleitner Elisabeth, Bergliftstraße 24 | 87 J. |
| 9.11. Ganner Theresia, Dorfstraße 121 | 74 J. |
| 11.11. Häberlin Richard, Peter-Neuschm.-Str. 13 | 74 J. |
| 12.11. Schwaiger Anna, Dorfstraße 124 | 95 J. |
| 12.11. Riedmann Maria, Dorfstraße 124 | 92 J. |
| 12.11. Aschaber Maria, Bichlinger Straße 13 | 90 J. |
| 14.11. Mischl Anna, Salvenberg 27 | 80 J. |
| 17.11. Steindl Maria, Bichling 213 | 83 J. |
| 17.11. Zaussinger Ingrid, Bichling 164 | 81 J. |
| 17.11. Berger Nikolaus, Nachtsöllberg 70 | 79 J. |
| 18.11. Auer Christina, Bergliftstraße 76 | 88 J. |
| 18.11. Hirzinger Alois, Ried 27 | 75 J. |
| 19.11. Hausberger Franz, Rauchleit 1 | 80 J. |
| 19.11. Strasser Anna, Dorfstraße 124 | 80 J. |
| 20.11. Schermer Anneliese, Moosen 159 | 74 J. |
| 22.11. Wahrstötter Adolf, Feichten 12 | 79 J. |
| 22.11. Zass Johann, Bichling 178 | 70 J. |
| 24.11. Schamberger Barbara, Dorfstraße 124 | 89 J. |
| 24.11. Ehrensberger Eleonore, Unterdorf 18 | 81 J. |
| 24.11. Leitner Christian, Vorderwindau 51 | 81 J. |
| 25.11. Fuchs Josef, Moosen 126 | 76 J. |
| 25.11. Kober Peter, Bichling 84 | 73 J. |
| 28.11. Dummer Marianne, Bichling 3 | 79 J. |
| 29.11. Achraimer Maria, Bichling 12 | 88 J. |
| 30.11. Oberhauser Jakob, Holzham 35 | 72 J. |
| 1.12. Achraimer Johanna, Straßhäusl 77 | 72 J. |
| 3.12. Schwaiger Peter, Holzham 109 | 87 J. |
| 4.12. Ager Maria, Dorfstraße 8 | 78 J. |
| 4.12. Fohringer Gertraud, Bichling 85 | 76 J. |

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.

Straubing-Ausflug

Am 29. September machten bei sehr guten Köstlichkeiten einige Mitglieder des Pfarrgemeinderates und des Pfarrkirchenrates auf zum Törggelen bei der Straubing-Alm. Ein herzliches DANKE an Taxi Oberhauser, welche uns gratis in die Windau fuhren! Hannes Schwaiger und der Pfarrgemeinderat

Sternsingeraktion

Die Zeit vergeht und es dauert nicht mehr lange, dann ziehen schon wieder die Sternsinger von Haus zu Haus. Sternsinger. Wir bitten euch sehr, an einem dieser Termine kurz im Pfarrhof vorbeizuschauen oder in dieser Zeit anzurufen:

- Freitag, 24. November 2017, 8:00 – 11:30 Uhr / 15:00 – 17:00 Uhr
- Samstag, 25. November 2017, 15:30 – 16:45 Uhr (vor dem Kindergottesdienst)
- Telefonnummer: 0676/87466363

Wir freuen uns schon wieder sehr auf eine rege Teilnahme und eine spannende Sternsingerzeit.

Kathrin Bannach und Katrin Pletzer

Ministrantenausflug

Am 7. Oktober machten wir glauben, so ein Highlight haben sich die Mädchen und Buben, welche immer so fleißig bei den Gottesdiensten, Trauungen und Beerdigungen dabei sind, wirklich verdient! DANKE an die Begleitpersonen (Monika Pall, Remo Baumgartner und Walter Krall), wir denken, dass auch ihr Spaß an diesem Abenteuer hatten.

Mit großer Begeisterung stellten sich unsere fleißigen Ministranten den Herausforderungen, ja, es war sogar die Zeit viel zu kurz!

Christiane, Kathrina und Katrin



Adventwanderung

Am Nikolaustag (Mittwoch, 6. Dezember) treffen wir uns um **16:30 Uhr** beim alten Fußballplatz und brechen dann gemeinsam mit unseren Laternen (bitte selber mitnehmen) zu unserer Adventwanderung auf.

der Jungscharkinder mit Punsch, Glühwein und Fleischkäsesemmeln stärken oder aber auch ein paar kleine Basteleien unserer Jungscharkinder kaufen.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer, von Klein bis Groß, von Jung bis Alt ALLE sind herzlich zu unserer Adventwanderung eingeladen!

Dieses Jahr geht unsere Reise zum Musikpavillon, wo wir dann alle gespannt auf den Besuch des Hl. Nikolaus warten (ca. 17:15 Uhr).

Während der Wartezeit könnt ihr euch beim Stand Das Team der Jungschar Westendorf

Gottesdienste im Altenheim

Ab November finden die Gottesdienste im Altenwohnheim wie gewohnt immer am Dienstag statt, allerdings **erst um 9:30 Uhr**.

Grund dieser Umstellung ist, dass es für die Bewohner und Angestellten des Altenwohnheims organisatorisch viel einfacher und stressfreier ist.



Petra Prodingler
Bachelor of Education
Lehrerin in Brixlegg
* 1.4.1982 + 2.12.2016

Liebe Petra,

wir sind unendlich dankbar für die schöne Zeit, die wir mit dir verbringen durften.
Wir vermissen dich so unendlich und tragen dich in unseren Herzen, bis wir uns wiederfinden.
Überall sind die Spuren deines Lebens, unvergessliche Augenblicke wie dein Lachen, in denen wir dich wiederfinden.
Das Wissen, dass du ständig bei uns bist, macht uns das Leben erträglicher.

In lieber Erinnerung gedenken wir unserer geliebten Petra beim ersten Jahresgottesdienst am Samstag, den 2. Dezember 2017 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Ein herzliches Dankeschön allen, die daran teilnehmen oder im Stillen an die schöne Zeit mit Petra denken!

Ebenso bedanken wir uns bei allen, die immer wieder Kerzen und Blumen an ihr Grab bringen und tröstend da sind.

Deine Eltern, deine Schwester Sabrina mit Freund Christian, deine Großmutter und alle deine Verwandten und Freunde

Unser Dank gilt ...

- der Polizei Westendorf und dem Kriseninterventionsteam mit Regina und Hansjörg für die hilfreiche Unterstützung,
- Herrn Dr. Kröll und Herrn Dr. Fuchs für die gute ärztliche Betreuung,
- dem Bestattungsunternehmen Sturm mit Hansi, Birgit und Markus für die professionelle Abwicklung,
- Herrn Dekan Roman Klotz, Kathrin, Matthias und Anni, Ingrid und Resi für die würdevolle Gestaltung der Verabschiedung und des Auferstehungsgottesdienstes,
- dem gesamten Team des Altenwohnheimes mit Joachim
- und nicht zuletzt allen, die sich auf die unterschiedlichste Art und Weise von Renate verabschiedet und ihre Verbundenheit und Wertschätzung zum Ausdruck gebracht haben.

die Trauerfamilie



Renate Erharter

Pfarrwallfahrt

Am 4. Oktober ging es für 77 Westendorfer und Westendorferinnen nach Maria Weißenstein in Südtirol. Nach einer kurzen Kaffeepause kamen wir gegen Mittag im sonnigen Maria

Weißenstein an. Gemeinsam feierten wir die Hl. Messe mit Pfarrer Gerhard Erlmoser und Diakon Roman Klotz. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging unse-

re Busfahrt wieder weiter. Richtung Heimat stärkten wir uns noch in Brixen (Südtirol) mit Kaffee und Kuchen. Ein herzliches Danke an das Busunternehmen Wechsel-

berger für die sehr gute Zusammenarbeit und an alle, die mit uns gekommen sind. Es ist immer wieder schön, so eine gute Gemeinschaft zu erleben. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.

Zur lieben Erinnerung an Herrn

Christian Steindl, „Gässner-Christa“, 3.9.1942-24.8.2017

Danke für ein stilles Gebet, für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben, für Kerzen, Blumen und ausbezahlte Messen, für die Teilnahme an der Trauerfeier!

Ein besonderer Dank an Diakon Roman Klotz für die schöne Trauerfeier und Katrin für die Organisation sowie an Herrn Dr. Fuchs und Herrn Dr. Brajer für die gute Betreuung!

Die Trauerfamilie



Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung. Und immer sind sie da, die Spuren deines Lebens. Wir schauen voller Liebe und Dankbarkeit zurück und vermissen dich sehr.

Gottfried Koidl

Wir erinnern uns an dich beim 5. Jahrgottesdienst am Samstag, den 25. November um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die daran teilnehmen.

Fam. Koidl und Fam. Pletzer



Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

6. November: Heiliger Leonhard

Die Geschichte von Mensch und Pferd ist schon sehr alt. Um 1850 wurden Pferde als Arbeitstiere für schwere Zugtätigkeiten in der Landwirtschaft oder im städtischen Verkehr vor Straßenbahnen eingesetzt. Auch im Krieg waren Pferde als Arbeitstiere im Einsatz.

Dann kam die Motorisierung und damit verschwanden die natürlichen Pferdestärken immer mehr. So ist auch die Anzahl der Pferde dramatisch zurückgegangen. Heute wird das Pferd nur mehr selten bei der täglichen Arbeit eingesetzt - es wurde vielmehr zum Freizeit- oder Sportpartner. Natürlich kann ein Pferd auch ein guter Freund sein. In Österreich werden ländliche Pferderassen wie Haflinger, Noriker und auch das Österreichische Warmblut gezüchtet.



Hubert aus Schwaz hat noch Pferde wie den Jörgl für die Waldarbeit im Einsatz.

Der Hl. Leonhard gilt vor allem in Österreich und Bayern als Schutzpatron von Rindern und Pferden („Rossheiliger“). Seine Attribute sind die Kette, das Hufeisen und Tierfiguren, ihm sind zahlreiche Kirchen geweiht. Ihm zu Ehren gibt es in ganz Österreich rund um den 6. November die Leonhardi-Ritte, eine Prozession der Pferde. Der Hl. Leonhard von Limoges ist nämlich der Schutzpatron für das Vieh, insbesondere für die Pferde. Der heilige Leonhard wird auch von Bauern, Fuhrmannsleuten, Schmieden sowie Bergleuten angerufen.

Der Hl. Leonhard von Limoges ist nämlich der Schutzpatron für das Vieh, insbesondere für die Pferde. Der heilige Leonhard wird auch von Bauern, Fuhrmannsleuten, Schmieden sowie Bergleuten angerufen.

*B'hüt' uns, St. Leonhard,
Dass uns kein Hund nicht beißt,
Kein Wolf nicht z'reißt
Und kein böser Mensch nicht schad't.*

(Spruch zum Leonharditag aus dem Stodertal)

Magst du uns auch ein Pferdefoto von dir zukommen lassen? Schick es einfach an:
✉ Alpenschule Tirol
Salvenberg 45, 6363 Westendorf
☎ info@alpenschule.at
www.alpenschule.at



Rätsel: Federkleid der Nebelkrähe

Nebelkrähen haben ein ganz besonderes Gefieder. Am Bauch und am Rücken sind sie grau wie der Nebel und sonst schwarz wie ein Rabe.

Kannst du rausfinden, welche Feder dieser Nebelkrähe aus ihrem Gefieder fehlt?



Es ist Nummer: ____

Sachen zum Lachen

Auf der Polizeistation klingelt das Telefon. „Kommen Sie sofort! Es geht um Leben und Tod! Hier in der Wohnung ist eine Katze!“, schallt es aus dem Hörer. Der Polizist: „Wer ist denn am Apparat?“ – „Der Papagei!“

Der Lehrer fragt Sophia: „Wie lautet die Mehrzahl von Grashalm?“ Antwortet diese: „Aber Herr Lehrer, das ist doch total einfach: Wiese.“

Bastelidee: Giraffe

Material:

- Plastiksektglas
- gelbe und braune Lackfarbe (wasserlöslich)
- gelbes Tonpapier
- grünes Seidenpapier
- grünes Band
- Kordel
- Schere, Stifte, Kleber

Anleitung:

Das Sektglas wird mit gelber Farbe und braunen Tupfen bemalt. Aus dem gelben Tonpapier wird der Kopf der Giraffe wie im Bild ausgeschnitten und das Gesicht aufgemalt. Dann wird unten das Seidenpapier mit einer Schnur befestigt, damit die Giraffe in der Wiese steht. Zum Schluss bekommt sie einen geflochtenen Schwanz angeklebt - und fertig ist die lustige Giraffe!



Die lustige Giraffe hat Simon (4 J., Mayrhofen) gebastelt.



SPORT RUETZ
SKIVERLEIH - SHOP - SERVICE - DEPOT

Schulgasse 1 - 6363 Westendorf - T 0043 5334 6321
info@ruetz-sport.at / www.ruetz-sport.at

MO - FR / 08:00 - 12:00 / 15:00 - 18:00
SA / 08:00 - 12:00

**SKI + SNOWBOARD
SERVICE-AKTION**

Angebot gültig bis 09.12.2017

-50%



MEDIUM SERVICE

Laufflächenpräparation
mit Struktur durch Steinschliff,
Seitenkantenpräparation + Kantentuning,
Wachsen, Polieren und Entgraten

Ski ~~24€~~
12€
Board ~~30€~~
15€

LARGE SERVICE

Belagreparatur
Laufflächenpräparation
mit Struktur durch Steinschliff,
Seitenkantenpräparation + Kantentuning,
Wachsen, Polieren und Entgraten

Ski ~~30€~~
15€
Board ~~38€~~
19€

**Warum muss zuerst
immer etwas verkauft
werden, um etwas
Neues zu schaffen?**



Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurde von den Listen WIR und Aufwind versprochen, dass unser Schwimmbad erhalten und saniert wird. Doch dieses Wahlversprechen, das für viele Stimmen gesorgt hat, wurde bis jetzt nicht umgesetzt.

Nun denkt man über einen Verkauf des jetzigen Areals nach und plant ein Grundstück zu kaufen, auf dem ein Badesee erbaut werden soll.

Im Boten vom September 2017 konnte man lesen, dass unser Schwimmbad 40 bis 60 Tage geöffnet ist. Laut unseren Aufzeichnungen vom Sommer 2017 war das Schwimmbad über 80 Tage offen, ähnlich ist es auch mit den Vorjahren. Familien, Jugendliche, Senioren und Gäste genießen es, das zentral gelegene Freibad Westendorf zu nutzen. Besonders wird die schöne und gepflegte Anlage geschätzt.

Die Gemeinde Westendorf wünscht sich ein Wachstum

der Bevölkerung. Dazu gehört auch eine intakte Infrastruktur. Ein Schwimmbad gehört unbedingt in einen Ort. Immerhin wird das Freibad im Schnitt 17.000 bis 20.000 Mal pro Sommer besucht. Ist es erstrebenswert, dass Einheimische und Gäste in andere Orte ausweichen müssen?

Das Budget für das Schwimmbad war schon vor der letzten Gemeinderatswahl vorhanden. Die Bevölkerung wird nicht informiert, was damit geschieht und wann, wie und wo das Vorhaben der Sanierung endlich umgesetzt wird. Seit Jahren wird darüber nachgedacht, was die beste Lösung ist.

Dass ein Schwimmbad ein Defizitgeschäft ist, wissen wir alle. Den umliegenden Gemeinden ist es aber wichtig, im Sommer ein Freizeitangebot für Jung und Alt zu finanzieren.

Wäre es nicht auch in Westendorf an der Zeit, etwas für die Allgemeinheit und den Tourismus zu tun?

Viele begeisterte Schwimmbadbesucher (Unterschriftenliste liegt vor)

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren dir zum abgeschlossenen Studium an der Donau-Universität Krems als Master of Science im Bereich Social Management.

Deine Familie



Altwerden ist wie auf einen Berg steigen.
Je höher man kommt, desto weniger Kraft hat man,
aber dafür sieht man umso weiter.

Ingmar Bergmann



Wer mit einem Pyjama bekleidet ist, bekommt ein Brotkörberl. So hieß es an einem Sonntag kürzlich bei der Bäckerei Mitterer. Und nicht wenige ließen sich das nicht nehmen und schauten in Schlafbekleidung vorbei. Auch einige recht nostalgisch anmutende Pyjamas waren zu sehen und sorgten für eine sehr heitere Stimmung. So kann man die Aktion wohl als gelungen bezeichnen.



Ein sehr beeindruckendes Bild hat uns Jürgen („Yogi“) Kistl geschickt. Er ist mit Patrik Faistenauer am 20. Oktober sehr früh auf das Brechhorn gestiegen und hat mit ihm einen herrlichen Sonnenaufgang erlebt. Ein weiteres Foto haben wir beim Wetterbericht abgedruckt (Seite 69). Die Bilder entstanden per Fernauslösung.

Vermarktungsbörse

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Rieser, Eichtl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ...
Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams,- Vogelbeer,- Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.
Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.

Frauentreff Brixen

Vitamin D - das Sonnenhormon

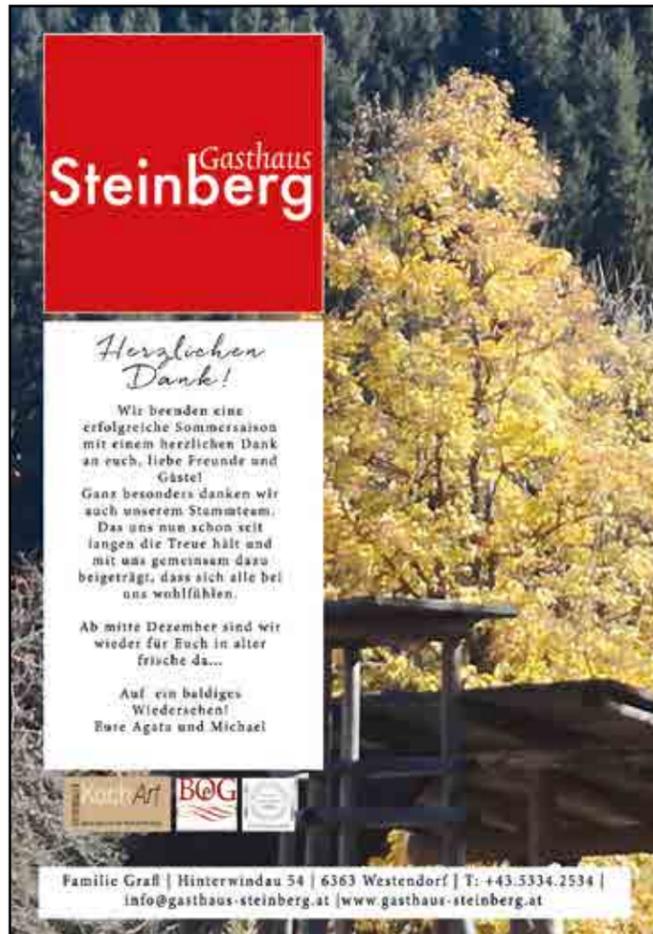
Vitamin D wird in der Haut des Menschen gebildet. Es ist unverzichtbar für einen klaglosen Mineralstoffwechsel, von grundlegender Bedeutung für die Energiegewinnung in der Zelle und für viele weitere Stoffwechselprozesse. Allerdings haben die meisten Österreicherinnen einen

Vitamin-D-Mangel. Welche Auswirkungen das auf unsere Gesundheit hat und wie dieser Mangel ausgeglichen werden kann, erfahren Sie im Vortrag.

Referent: Dr. Erich Putz,
Arzt, Salzburg

Termin: Do, 16. November,
9.00 Uhr, Pfarrsaal Brixen
im Thale

Teilnehmerbeitrag: € 3,-



Auf der Suche nach dem Sommerglück

Almen 2018

In der modernen, technisierten und zunehmend schnelleren Welt wecken Almen mit ihrer Ruhe und Abgeschiedenheit, ihrer Reduktion auf die (scheinbar) einfachen Dinge des Lebens bei vielen Menschen verschiedenste Sehnsüchte. Diesen sind unsere Fotografen auf ihrer Suche nach den schönsten Almmotiven nachgegangen und präsentieren in faszinierenden Bildern eine Welt, in der die Natur und das Wetter noch die Hauptrolle spielen, Mensch und Tier auf ganz besondere Weise zusammenleben.

Mit großartigen Fotos renommierter österreichischer Fotografen. Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Almwirtschaft Österreich und dem Ländlichen Fortbildungsinstitut Österreich in Wien.

Die Almwirtschaft Österreich ist die Dachorganisation aller Almwirtschafts-

vereine in den Bundesländern und setzt sich für die Anliegen und Interessen der österreichischen Almbäuerinnen und Almbauern ein. Darüber hinaus bietet die Almwirtschaft Österreich auch Informationen und Hilfestellungen für das Almpersonal sowie für alle, die an der Almwirtschaft interessiert sind.

Nähere Informationen sowie ein reichhaltiges Bildungsangebot, das in Kooperation mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut Österreich erstellt wird, finden Sie unter www.alm-at.com.

Almen 2018

Mit Fotos renommierter österreichischer Fotografen Wandkalender mit Spirale; 14 Blätter
13 farb. Abb., 33 x 29 cm
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2017
ISBN 978-3-7022-3599-4
€ 12,95 / SFr. 19,90
(volle MwSt./unverbindliche Preisempfehlung)



Ernährungstipps von Belinda Gstrein (23): Keimlinge und Sprossen

„Superfood“ einfach selbst gemacht

In der kalten Jahreszeit ist heimisches Obst und Gemüse meist Mangelware.

Eine hervorragende und günstige Alternative ist das Ziehen von Sprossen und Keimlingen. In ausgewählten Läden oder aber auch in der Gartenabteilung sind Samen der verschiedensten Pflanzen erhältlich.

Ob Radieschen, Mungobohnen, Rucola oder auch Weizenkörner – fast alles ist keimbar. Es gibt spezielle Gefäße im Handel, man kann aber auch ganz einfach ein Keimglas selbst herstellen. Von einem Marmeladenglas entfernt man den Deckel, bedeckt es mit einem Netz (z.B. Tüll) und verschließt es mit einem Gummiband.

Für ganz kleine Samen benötigt man ein spezielles Keimgefäß. Der Vorteil ist, dass die Samen der Pflanzen sehr lange gelagert werden können und die meisten Sprossen schon in 3 bis 7 Tagen verzehrbar sind.

Die kleinen Wunderlinge sind Vitalkraft pur, reich an Vitaminen, vielen Mineralstoffen, lebendigen Enzymen und aktiven Antioxidantien. Man gibt sie auf das Brot oder streut sie über den Salat, man kann sie kurz blanchiert als Beilage genießen oder über die Suppe streuen, sie werten jedes Gericht dekorativ auf!

Der Ferrari unter den Keimsaaten ist der Brokkoli. Brokkoli-Sprossen enthal-

ten sehr viel Sulforaphan, ein in der Medizin bereits eingesetztes Antioxidans. Der Anteil in den Sprossen ist um 50-mal höher als im ausgewachsenen Brokkoli.

Anleitung zum Keimen

Man füllt die Samen ins Keimglas, bedeckt sie mit Wasser und lässt sie über Nacht quellen. Am nächsten Tag schüttet man das Wasser weg und spült die Samen mindestens zweimal täglich. Die Samen stehen nicht mehr im Wasser! In wenigen Tagen entstehen die Sprossen, die dann geerntet werden können. Hat man kein Keimgefäß zur Hand, verwendet man einfach kleine Schlüsseln und spült in einem Sieb.

So frisch wird man kaum ein Gemüse bekommen und die kleinen Vitaminbomben werden oft leichter akzeptiert als die „großen“. Sie lassen sich auch eher verstecken als normales Gemüse.

Wo findet man schon ein Lebensmittel geballt mit den wichtigsten Nährstoffen, das in 3 bis 5 Tagen reif ist, jeden Tag gesät werden kann, keine Sonne und keine Erde braucht und sofort genießbar ist?

Probieren Sie sich durch das große Angebot und stärken Sie Ihr Immunsystem mit den Keimlingen. Ein Genuss gerade in der Winterzeit, wo frisches heimisches Obst und Gemüse fehlen, kann man mit diesen kleinen „Superhelden“ den Vitamin- und Mineralstoffbedarf hervorragend decken.



Sprossen-Käse

Sonnenblumen- oder Kürbissprossen mit etwas Wasser vermengen und im Mixer zerkleinern und an einem warmen Ort 8 Stunden stehen lassen. Die Masse fermentiert. Anschließend

kann man es gut gewürzt mit frischen Kräutern und etwas Knoblauch servieren. Viel Freude beim Ausprobieren!

Quelle: <https://www.zentrum-der-gesundheit.de/sprossenzucht-ia.html>
Symbolfoto: pixybay

Mit spitzer Feder

Viele Behinderte in Westendorf



Im Bereich Raiffeisenbank und Spar gibt es drei Behindertenparkplätze, die offenbar dringend notwendig sind. Wie sonst ist es zu erklären, dass besonders der Parkplatz beim Spar sehr oft belegt ist. Es ist ganz offensichtlich, dass es in unserem Dorf viel mehr Behinderte gibt, als die meisten meinen.

Seltsam ist nur, dass die meisten vergessen, den Behindertenausweis hinter die Windschutzscheibe zu legen ...

A.S.



HEILMASSAGE & FUSSPFLEGE

Kiederer Patricia

- ⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung für Diabetiker
- ⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen) Basismobilisation
- ⇒ Entspannungs-/Migränebehandlung
- ⇒ klassische Massage
- ⇒ Fußreflexzonenmassage
- ⇒ Akupunkturmassage
- ⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)
- ⇒ sanfte Wirbelregulation nach Dorn
- ⇒ Lymphdrainage
- ⇒ Aromaölmassage
- ⇒ Schröpfen
- ⇒ Rückenintensivm.



Holzham 105
6363 Westendorf
Tel.: 0699/10822549
Email: kiederer@uon.at

- ⇒ bequem zu Hause
- ⇒ Gutscheine
- ⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung
- ⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549
- ⇒ freie Zeiteinteilung
- ⇒ auch Abendtermine

Fitness- und Gesundheitstipps von Reinhard Gossner (7)

Sport und Bewegung im Alter

Eines der wichtigeren Lebensziele, das wir bestimmt alle gemeinsam haben, ist das Altern bei guter Gesundheit bzw. gesund zu bleiben bis ins (höhere) Alter.

Dabei versteht man in der Regel ein Leben ohne chronische Krankheit, ohne größere physische Einschränkungen sowie eine gute mentale Gesundheit und die Fähigkeit zu sozialen Kontakten.

Der Mensch wird im Alter tendenziell eher träge und faul, um Energie zu sparen. Je weniger Bewegung der Körper aber erfährt, umso schwieriger werden alltägliche Bewegungsabläufe. Mit zunehmendem Alter

verlangsamt sich auch die Stoffwechselaktivität, Bänder, Gelenke und Sehnen sind nicht mehr so beweglich und flexibel und die Muskulatur schwindet - der menschliche Körper beginnt bereits ab Mitte des 20. Lebensjahres Muskelmasse abzubauen.

Natürliche und funktionelle Bewegungsmuster, die wir im Kindesalter erlernt haben, werden immer schwieriger oder gar unmöglich.

Zudem erhöht sich die Wahrscheinlichkeit von Krankheiten wie Osteoporose, Diabetes oder Arthrose. Rücken- und Gelenksbeschwerden sind fast schon normal.

Die einzige wirkungsvolle Methode um solchen Beschwerden langfristig entgegenzuwirken, ist es, sich gesund zu ernähren und seine Fitness zu trainieren.

Besonders die Rumpf- und Haltemuskulatur gilt es immer wieder gezielt zu stärken.

Dabei sollte man sich von in einem qualifizierten Physiotherapeuten oder Personal-Trainer betreuen lassen. Der Vorteil dabei ist, dass man in die Bewegungsabläufe genauestens eingeführt wird und keine Angst vor Verletzungen zu haben braucht. Außerdem lernt man, wie man diese Übungen auch alleine zu Hause durchfüh-

ren kann. Auf diese Weise könnte man auch das Gesundheitssystem erheblich entlasten.

Bei Vorerkrankungen wie etwa Herzrhythmusstörungen, Bluthochdruck o.ä. sollte eine Bewegungstherapie in Form von Sport vorher mit einem Arzt geklärt werden. Er kann dann eine Bewegungsempfehlung geben.

So eignet sich z.B. ein gezieltes Kraft- und Bewegungstraining zur Vorbeugung oder Therapie bei Osteoporose. Der trainierte Muskel setzt dabei einen Reiz im Knochen, wodurch der Aufbau von neuer Knochensubstanz angeregt wird.



Für Sport und Bewegung ist es nie zu spät. Auch wer erst im höheren Alter anfängt, kann damit seine Aussichten auf einen gesunden Lebensabend erheblich steigern.

Bei sogenanntem Alterszucker (Diabetes 2) kann auch durchaus ein moderates Krafttraining betrieben werden. Dieses hilft, den Blutzuckerspiegel stabil zu halten, indem der Stoffwechsel angeregt wird. Damit man dabei nicht Gefahr läuft, in eine Unterzuckerung zu geraten, gilt es anfangs die Intensität niedrig zu halten und erst langsam zu steigern. Auch hier sollte man sich gut beraten lassen, denn die meisten Fehler macht man am Anfang mit einer falschen Technik und zu hohen Intensität.

Ein Gefühl für die richtige Dosis bekommt man automatisch mit der Zeit. Auch bei einer Gelenks-Arthrose ist Krafttraining sinnvoll, sofern eine schmerzfreie Bewegung möglich ist. Das Muskeltraining hilft dabei die Gelenke in ihrer Tätigkeit zu unterstützen, denn je besser die Muskeln trainiert werden, desto besser werden die Gelenke durch diese stabilisiert und durchblutet, was gleichzeitig zu einer besseren Nährstoffversorgung im Gelenk führt und Beschwerden lindern kann.

Eine der besten Sportarten und Bewegungsformen ist das Schwimmen. Beim Schwimmen wird der gesamte Körper gefordert, das Herz-Kreislauf-System gefördert und die Gelenke entlastet. Wichtig dabei ist die richtige Schwimmtechnik. Z.B. soll das klassische Hausfrauen-Brustschwimmen (wobei der Kopf immer aus dem Wasser ragt) möglichst vermieden werden: Durch das ständige Kopfhochhalten entsteht ein erhöhter Tonus in der Nackenmuskulatur, was wiederum zu Verspannungen und Beschwerden im Nacken- und Schulterbereich führen kann.

Wandern, Nordic Walking und Ski-Tourengehen gehören zu den beliebtesten Betätigungen und Bewegungsformen in unseren Breitengraden und sind nicht nur bei Senioren besonders beliebt. Durch diese Sportarten beugt man Stoffwechselkrankheiten vor und stärkt das Immunsystem (Bewegung in der Natur). Auch chronische Gelenksbeschwerden können positiv beeinflusst werden.

Der Vorteil vom Wandern gegenüber einem normalen Spaziergang besteht darin, dass es bergauf und bergab geht. Diese Höhenunterschiede regen den Stoffwechsel stärker an, als wenn man auf einer geraden Strecke laufen würde.

Vorsicht beim Bergabgehen! Dabei können ungewohnt hohe Kräfte auf das Hüft-, Knie- und Sprunggelenk wirken. Die Muskeln müssen dabei das ganze Gewicht des Körpers exzentrisch abbremsen und der Muskelkater in der Gesäß- und Beinmuskulatur kommt daher meist vom Bergabgehen.

Um die Gelenke zu schonen und die Muskulatur zu unterstützen, sollte man unbedingt Wanderstöcke ver-

wenden, zudem geben diese im Gelände zusätzlichen Halt.

Diese und andere Sportarten können aber auch einseitige Abnutzungen und muskuläre Dysbalancen hervorrufen, deshalb sollt man immer für ein wenig Abwechslung sorgen. Ein ergänzendes Fitness- und Krafttraining sollte dabei ein fixer Bestandteil eines jeden Ausdauer- und Bergsportlers sein. Welche Sportart oder Bewegungsform man auch wählt, ist egal. Wichtig ist, dass man sich bewegt, um so körperlichen Beschwerden vorzubeugen und entgegenzuwirken, um bis ins hohe Alter gesund und leistungsfähig zu sein.

Reinhard Gossner



Stellenausschreibungen

Golfanlage Kitzbüheler Alpen Westendorf



Die Golfanlage Kitzbüheler Alpen Westendorf sucht:

- einen/eine **Sekretär/-in** im Golfbüro von April bis Oktober 2018, Voll- oder Teilzeit; auch Wochenend-Dienste
- einen/eine **Marshall/-in** von April bis Oktober 2018 Vollzeit; auch Wochenend-Dienste

Wir bieten ...

... Ihnen einen **vielseitigen Aufgabenbereich** in einer der schönsten Regionen Tirols bei einem Mindestgehalt ab € 1.300,- Brutto (Überbezahlung ist je nach Qualifikation und Erfahrung möglich) und **freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung** an die Golfanlage Kitzbüheler Alpen Westendorf, z.H.: Clubmanagerin Anna Kogler, MSc, Holzham 120, 6363 Westendorf oder per Email an anna.kogler@gc-westendorf.com.

Golfanlage Kitzbüheler Alpen Westendorf | Tel.: 05334/20691 | www.gc-kitzbueheler-alpen.at

Die Zeit bleibt nicht stehn
und nun ist es geschehn...
Auner Peda
(Peter Aschaber)




ist




Deine Familie,
deine Freunde
und Musikkollegen
wünschen dir das Beste
zu deinem 60er!

Wir freuen uns mit Dir und Tina
im Bierstadl zu feiern!

Redaktionsschluss: 24. November

Erwachsenenbildung Brixen im Thale

Vortrag und Gespräch: Es geht ums Ganze!

Die Öko-Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus Mag. Dr. Johann Neumayer, Leiter des Umweltreferates der Erzdiözese, Biologe und Theologe, Elixhausen
Donnerstag, 9. November 2017
 Freiwillige Spenden

Die mit Spannung erwartete Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus birgt Sprengstoff: Er deckt die „perverse Systeme“ auf, die zur Zerstörung der Lebensgrundlagen führen und antwortet in einer ganzheitlichen Perspektive: Die soziale und die ökologische Frage können nur zusammen behandelt werden und er lädt zu einem spirituellen Zugang zur Schöpfung ein. Das bedeutet ein Umdenken auf allen Ebenen und es fordert weit reichende Entscheidungen vor Ort.

Auf dem Fahrrad über die Anden

Von den dampfenden Tiefland-Regenwäldern des Amazonasbeckens über die hohen Pässe der Cordillera Oriental in die großartige Inkahauptstadt Cusco und quer durch den Altiplano bis in die wüstenhaften Andenausläufer Nordargentiniens. Superlative unserer Erde säumen den Weg der beiden Fahrrad-Abenteurer: der größte Gebirgssee (Lago Titicaca), die Großstadt mit dem höchstgelegenen Regierungssitz (La Paz), die gefährlichste Straße (Camino de la Muerte) oder der größte Salzsee (Salar de Uyuni).

Auf ihrer dreijährigen Fahrradreise von Alaska nach Feuerland überqueren Nicol Zott und Gerhard Buchgraber das Andenhochland Perus und Boliviens mit ihren Rädern und sammeln faszinierende Eindrücke von der atemberaubenden Landschaft und dem ursprünglichen Leben der Andenbewohner abseits des „Gringo-Trails“.

Bei ihrer Diashow „Auf dem Fahrrad über die Anden“ berichten die beiden VS-Lehrer aus Westendorf davon - am Donnerstag, den 23. November 2017 um 19.30 Uhr in der Aula der Volksschule Brixen im Thale.



Sonnenuntergang am Salar de Uyuni (Bolivien), dem größten Salzsee der Welt

EKIZ Hopfgarten

Zum 2. Tiroler Vorlesetag: Der Geschichtenkoffer: Die kleine Schusselhexe

Do, 16. Nov., 16.00 Uhr, Mediathek Hopfgarten (in Kooperation mit der Mediathek) freiwillige Spenden

Wir backen ein Lebkuchenhaus (ab 4 Jahren)

Sa, 2. Dez., 9.00 – 11.00 Uhr, mit Kathi Korunka (Köchin), im Pfarrzentrum Hopfgarten
 Beitrag: € 12,- / € 10,- (Mitgl.)
 Anmeldung: Tel. 0650-9836881

Treffpunkt der Generationen - Komm, sing mit (von 0 – 100+)

Musik verbindet und kennt keine Altersgrenzen!

Termin: Mi, 8. Nov., 16.00 – 17.00 Uhr, mit Martin Spöck (Musiklehrer)
 Ort: Wohn- und Pflegeheim Hopfgarten (Teilnahme kostenlos!)

Vortrag: Gewaltfreie Kommunikation

nach Marshall B. Rosenberg gewaltfrei kommunizieren, ein Bewusstsein für die Sprache entwickeln, Verhaltensweisen und Reaktionen erkennen lernen

Termin: Do, 30. Nov., 19.30 Uhr, mit Mag. Barbra Rampl, BA, im Pfarrzentrum Hopfgarten
 Beitrag: € 9,- / € 7,- (Mitgl.)

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Kurse im Pfarrzentrum Hopfgarten statt!

Mehr Informationen über uns und unsere Veranstaltungen, sowie die Möglichkeit zur Anmeldung für Kurse unter www.ekiz-hopfgarten.org

Euer Ekiz-Team
 Marktplatz 4
 Tel. 0650-9836881
www.ekiz-hopfgarten.org
ekiz-hopfgarten@gmx.at

Frauensache

Mutmachen zum Mitmachen

Dieses Seminar richtet sich an alle Interessierten, die eine aktive Rolle in Vereinen, Organisationen oder Betrieben bekleiden. Sicheres Auftreten, die Grundregeln der Rhetorik und Körpersprache und wie ich mich auf den Auftritt vorbereite, sind Inhalte des Seminars.

Sie erhalten wertvolle kreative und persönliche Praxistipps.

Referentin: Angelika Bots-Hölzl

Termin: Mi, 22.11.2017, 19.00 bis 22.00 Uhr (Veranstaltungsort: Sozial- und Gesundheitssprengel - Dorfstraße 124, Westendorf)

Teilnehmerbeitrag: € 10,-

Redaktionsschluss: 24. November

Das Oktoberwetter

Der Oktober begann mit einer wechselhaften Woche. Föhnige Auflockerungen wechselten mit Regenphasen, auf den Höhen fiel Schnee.

Es wurde bald zusehends schöner und zur Monatsmitte herrschte traumhaftes Herbstwetter.

Die schöne Zeit beendete am 22. Oktober ein Kaltluft-einbruch, der auf den Bergen wieder Schnee brachte.

Danach war es ein paar Tage mild, ehe nach dem Nationalfeiertag eine stürmische Kaltfront eintraf.

In der Folge gab es im Tal nach einer klaren Nacht erstmals Frost.

Die Oktoberwerte;
 + 15 Niederschlagstage (2016: 15), und zwar
 + an 15 Tagen Regen (2016: 15)
 + Monatsniederschlag: 94,5 l (2016: 83,2 l)



Sonnenaufgang auf dem Brechhorn (Bild: J. Kistl)

Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

11./12.11. Dr. Brajer
 18./19.11. Dr. Kröll
 25./26.11. Dr. Zelger (05335-2217)
 2./ 3.12. Dr. Brajer
 8.12. Dr. Brajer
 9./10.12. Dr. Steinwender (05335-2000)

Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

4.11., 8 Uhr - 11.11., 8 Uhr Hopfgarten
 11.11., 8 Uhr - 18.11., 8 Uhr Westendorf
 18.11., 8 Uhr - 25.11., 8 Uhr Hopfgarten
 25.11., 8 Uhr - 2.12., 8 Uhr Westendorf
 2.12., 8 Uhr - 9.12., 8 Uhr Hopfgarten

dr. med. jp kröll



FORTBILDUNG/URLAUB

DIE PRAXIS BLEIBT VON MITTWOCH NACHMITTAG 22.11. BIS FR 24.11. SOWIE VON MONTAG 04.12. BIS FREITAG 08.12. GESCHLOSSEN.

www.drkroell.at

T 05334 67 27

Wichtige Telefonnummern

| | |
|----------------------|---------------------------|
| Feuerwehr | 0664-1255586 (Notruf 122) |
| Polizei | 059133-7209 (Notruf 133) |
| Rettung | 14844 (Notruf 144) |
| Bergrettung | 059133 (Notruf 140) |
| Euro-Notruf | 112 |
| Bergwacht | 0664/1315884 |
| Dr. Kröll | 05334-6727 |
| Dr. Brajer | 05334-20820 |
| Ärztenotdienst | 141 |
| Vergiftungszentrale | 01-4064343 |
| Apotheke | 8590 |
| Apothekennotruf | 1455 |
| Krankenhaus St. Joh. | 05352-606-0 |
| Krankenhaus Kufst. | 05372-6966 |
| Tierarzt Mag. Strele | 6271 od. 0664/2125168 |
| Sozialsprengel | 2060 od. 0664-2264518 |
| Altenwohnheim | 6155 |
| Gemeindeamt | 6203 (Fax 6203-34) |
| Pfarramt | 6236 od. 0676-8746-6363 |
| Diakon Roman Klotz | 0676-8746-6586 |
| Trauerhilfe | 050-1717180 |



Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Dienstag, 7.11.

- + Beginn des Geburtsvorbereitungskurses

Mittwoch, 8.11.

- + Abschlusstour der AV-Senioren (Kl. Zunig)
- + Beginn des Fasten-kurses in Brixen

Donnerstag, 9.11.

- + Mütter-Eltern-Beratung im Pfarrsaal (9-11 Uhr)
- + Seniorenstube
- + Vortrag in Brixen: „Es geht ums Ganze!“

Freitag, 10.11.

- + Beginn des Selbstverteidigungskurses für Kinder (15 Uhr)

Samstag, 11.11.

- + Abgabe der Bücher für den Bücherflohmarkt (Rotes Kreuz, 9-15 Uhr)
- + Beginn des Klettertrainings der AV-Kinder in der Halle
- + Cäcilienkonzert der Musikkapelle Brixen im Alpenrosensaal

Montag, 13.11.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)
- + Vortrag: Entdecke mit Freude deine Kraftquellen (Sozialzentrum, 19.30 Uhr)

Dienstag, 14.11.

- + Wanderung der AV-Gruppe „Extrem gmiatlich“ (Vier-Seen-Weg)

Donnerstag, 16.11.

- + Schau-zuichi-Tag
- + Frauentreff Brixen
- + Vortrag im Sozialzentrum: „Sterbende begleiten“ (19 Uhr)
- + Vermieter-Akademie (Social Media)

Freitag, 17.11.

- + Restmüllsammlung
- + Vortrag über die Zirbe (Vereinshaus, 19.30 Uhr)

Samstag, 18.11.

- + Kuntafest des Schaf- und Ziegenzuchtvereins im Boarstadt (ab 15.30 Uhr)
- + Feier der Ehejubiläen (19 Uhr)

Sonntag, 19.11.

- + Bücherflohmarkt beim Roten Kreuz (9-15 Uhr)

Montag, 20.11.

- + Schülereinschreibung in der Volksschule (ab 14 Uhr)

Mittwoch, 22.11.

- + Frauensache über den Mut zum Mitmachen (Sozialzentrum, 19 Uhr)

Donnerstag, 23.11.

- + Vermieter-Akademie (Special Mails)
- + Seniorenstube
- + Vortrag in Brixen: „Mit dem Fahrrad über die Anden“

Freitag, 24.11.

- + Redaktionsschluss
- + Kinderkochkurs in der Schulküche (1. Teil, 15 Uhr)

Samstag, 25.11.

- + Kindergottesdienst
- + Gemütlicher Abend der AV-Gruppe „Extrem gmiatlich“ (AV-Lokal)

Montag, 27.11.

- + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (15-17 Uhr)

Donnerstag, 30.11.

- + Vermieter-Akademie (Beschwerdemanagement)

Freitag, 1.12.

- + Restmüllsammlung
- + Oberkrainerkonzert im Alpenrosensaal (20 Uhr)

Samstag, 2.12.

- + Kochkurs für Teenager in der Schulküche („Weihnachtsspezial“), 9 Uhr
- + Weihnachtsmarkt der Seniorenstube

Sonntag, 3.12.

- + Erster Adventssonntag
- + Weihnachtsmarkt der Seniorenstube
- + Krippenweihe beim Kochhaber und Adventwanderung
- + Nikoloschießen (Schießstand der Schützengilde)

Montag, 4.12.

- + TVB-Vollversammlung in Kirchberg

Mittwoch, 6.12.

- + Adventwanderung mit Nikolausbesuch

Donnerstag, 7.12.

- + Vermieter-Akademie (Die Rolle von Portalen, Google und Homepage)
- + Seniorenstube
- + Kurs „Kekse einmal anders“ (19 Uhr, Schulküche)

Freitag, 8.12.

- + Mariä Empfängnis

Sonntag, 10.12.

- + Zweiter Adventssonntag

Montag, 11.12.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 12.12.

- + Stornoworkshop der Europäischen Reiseversicherung

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17.30-18.30 Uhr)

Vorschau:

- + Freitag, 15.12.: Lawinen-Seminar (bis 16.12.)
- + Sonntag, 24.12.: Vierter Adventssonntag, Heiliger Abend
- + Sonntag, 31.12.: Silvester
- + Montag, 1.1.2018: Neujahr
- + Dienstag, 16.1.: Beginn des nächsten Geburtsvorbereitungskurses
- + Freitag, 17.2.: Junior Jam
- + Sonntag, 25.2.: Landtagswahlen
- + Freitag, 16.3.: Shred Down (bis 18.3.)
- + Samstag, 14.4.: Frühjahrskonzert der Musikkapelle Westendorf
- + Sonntag, 6.5.: Erstkommunion, Blutspendeaktion
- + Sonntag, 3.6.: Firmung
- + Samstag, 21.7.: Alpenrosenfest

Die **Dezemberausgabe** erscheint voraussichtlich am 6. und 7.12., die **Jännerzeitung** wahrscheinlich am 10. und 11.1.

Bitte senden Sie Ihre Daten, wenn möglich, nicht erst am letzten Tag, damit Rückfragen (und Korrekturen) noch möglich sind. Verspätet eingelangte Beiträge können meist nicht mehr berücksichtigt werden.

Raiffeisen
Immobilien



Immobilienmakler
Toni Margreiter

Vor Ort. An Ihrer Seite.

Nicht nur verkaufen.

Sondern in guten Händen wissen.

Sie wollen Ihre Liegenschaft veräußern bzw. vermieten oder eine Immobilie kaufen bzw. mieten? Unsere Mitarbeiter in Oberndorf verfügen über viel fachliche Kompetenz und Erfahrung. Wir bieten Ihnen ein umfassendes Leistungsspektrum im Immobilienbereich:

- **Immobilienvermittlung bei Suche und Verkauf bzw. Vermietung: umfassende Beratung, Bewertung der Liegenschaft für einen marktgerechten Verkaufspreis, maßgeschneiderte Werbung etc.**
- **Verkehrswertgutachten und Parifizierungen**
- **Bauträgerprojekte und Hilfestellung für Projektentwicklung**

Mehr Informationen erhalten Sie unter

www.rit.tirol, Tel. +43 (0) 664 8862 8786

Wohnungen, Häuser,
Grundstücke
Verkaufen & Vermieten

NJEEAAUHHH!



ZUGEGBEN: FLIEGEN LERNEN SIE BEI UNS NICHT.

Aber unser Team von Gesundheitsexperten setzt **alles daran**, Sie wieder **100% fit** zu kriegen. Denn Gesundheit & Mobilität sind unser oberstes Ziel. Und das Ganze mit **schnellen Terminen**, ohne lange Wartezeiten, quer durch das Brixental!

WIR BIETEN

- Physiotherapie • Lymphdrainage
- Heilmassage • Ergotherapie
- Orthopädie & med. Fußpflege (in unserer Partner-Praxis knack-punkt in Hopfgarten) u. v. m.

BESONDERS BEI

- Schmerzen des Bewegungsapparates
- nach Unfällen & Operationen
- neurologischen Erkrankungen
- Sportverletzungen & deren Prävention

NICHT MOBIL?

Bei Bedarf von **Hausbesuchen** ist einer unserer PhysiotherapeutInnen rasch im Anflug. Gerne auch in Pflegeheimen und bei betreutem Wohnen. Mehr Infos auf www.vitalhoch2.at

Fit bleiben
mit Aktivkursen
unserer Partner-
Praxis in Hopfgarten:
[knack-punkt.at/
Aktivkurse](http://knack-punkt.at/Aktivkurse)



Wir sind Partnerpraxis im Rahmen des Projektes Schlaganfallpfad Tirol